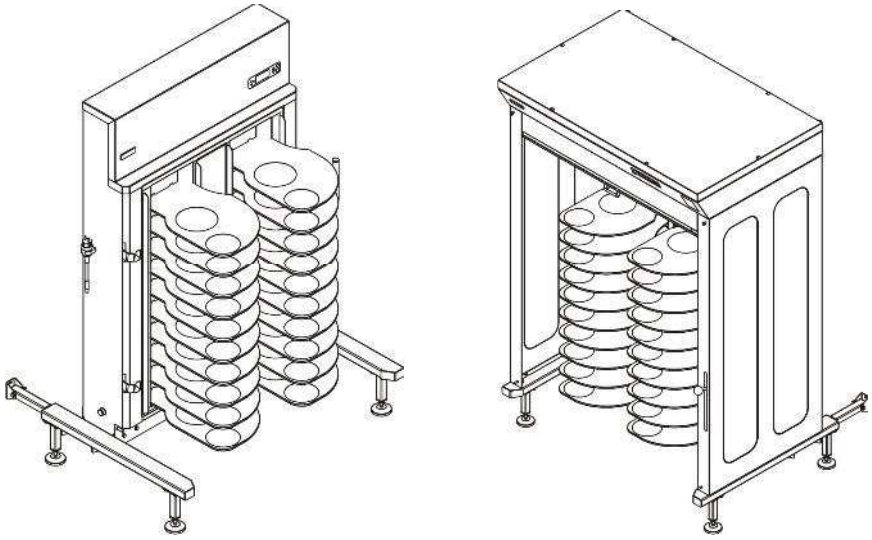
HUPFER®

Betriebsanleitung



Induktions-Andockstation
IAS

4330065_A0

1 Einleitung

1.1 Geräteinformation

Gerätebezeichnung	Induktions-Andockstation
Gerätetyp/ en	IAS
Hersteller	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Postfach 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Für einen sicheren Betrieb und um Schäden zu vermeiden lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und aufmerksam durch!

Sorgen Sie dafür, dass das Bedienpersonal auf Gefahrenquellen und mögliche Fehlbedienungen hingewiesen worden ist.

Änderungsvorbehalt

Die Produkte zu dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der Markterfordernisse und des Standes der Technik entwickelt. HUPFER® behält sich das Recht vor, Änderungen an den Produkten sowie an der dazugehörigen technischen Dokumentation vorzunehmen, sofern sie dem technischen Fortschritt dienen. Ausschlaggebend sind stets die in der Auftragsbestätigung als verbindlich zugesicherten Daten und Gewichte sowie Leistungs- und Funktionsbeschreibung.

Handbuchausgabe
4330065_A0

1.2 Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 2
1.1 Geräteinformation 2
1.2 Inhaltsverzeichnis 3
1.3 Abkürzungsverzeichnis 5
1.4 Begriffsdefinitionen 6
1.5 Orientierungshinweise 7
1.6 Hinweise zur Benutzung des Handbuches 8
1.6.1 Hinweise zum Aufbau des Handbuchs 8
1.6.2 Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen 8

2 Sicherheitshinweise 9
2.1 Einleitung 9
2.2 Verwendete Warnsymbole 9
2.3 Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit 9
2.3.1 Besondere Sicherheitshinweise für fahrbare Induktions-Andockstationen 10
2.4 Sicherheitshinweise zum Transport 10
2.5 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Pflege 10
2.6 Sicherheitshinweise zur Störbehebung 11
2.7 Hinweise zu spezifischen Gefahren 11

3 Beschreibung und Technische Daten 12
3.1 Leistungsbeschreibung 12
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 12
3.3 Missbräuchliche Verwendung 12
3.4 Gerätebeschreibung 13
3.4.1 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Standardausrüstung 14
3.4.4 Ausstattung und optionales Zubehör 14
3.5 Technische Daten 15
3.6 Typenschild 16

4 Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung 17
4.1 Transport 17
4.2 Aufstellen und Inbetriebnahme 17
4.3 Lagerung und Verwertung 18

5 Bedienung 19
5.1 Anordnung und Funktion des Bedienfelds 19
5.2 Einstellungen 20
5.3 Betrieb 21
5.4 Maßnahmen zum Betriebsende 22

6 Störungssuche und Fehlerbeseitigung 23

6.1 Sicherheitsmaßnahmen 23

6.2 Hinweise zur Störbehebung 23

6.3 Störung- und Maßnahmentabelle 23

7 Reinigung und Pflege 26

7.1 Sicherheitsmaßnahmen 26

7.2 Hygienemaßnahmen 26

7.3 Reinigung und Pflege 26

7.4 Spezielle Pflegeanweisungen 27

8 Ersatzteile und Zubehör 28

1.3 Abkürzungsverzeichnis

<table>
<tr><th>Abkürzung</th><th>Definition</th></tr>
<tr><td>BGR</td><td>Berufsgenossenschaftliche Regel</td></tr>
<tr><td>BGV</td><td>Berufsgenossenschaftliche Vorschrift</td></tr>
<tr><td>DIN</td><td>Deutsches Institut für Normung
Deutsches Institut für Normung, technische Regelwerke und technische Spezifikationen</td></tr>
<tr><td>EC</td><td>European Community
Europäische Union</td></tr>
<tr><td>EN</td><td>Europäische Norm
Harmonisierte Norm für den Bereich der EU</td></tr>
<tr><td>E/V</td><td>Ersatz- bzw. Verschleißteil</td></tr>
<tr><td>IP</td><td>International Protection. Das Kurzzeichen IP und eine zweistellige Kennziffer legen die Schutzart eines Gehäuses fest.
<table>
<tr><th>Erste Kennziffer: Schutz gegen feste Fremdkörper</th><th>Zweite Kennziffer: Schutz gegen Wasser</th></tr>
<tr><td>0 Kein Berührungsschutz, kein Schutz gegen feste Fremdkörper</td><td>0 Kein Wasserschutz</td></tr>
<tr><td>1 Schutz gegen großflächige Berührung mit der Hand, Schutz gegen Fremdkörper ∅ >50 mm</td><td>1 Schutz gegen senkrecht fallende Wassertropfen</td></tr>
<tr><td>2 Schutz gegen Berührungen mit den Fingern, Schutz gegen Fremdkörper ∅ >12 mm</td><td>2 Schutz gegen schräg fallende Wassertropfen (beliebiger Winkel bis zu 15° zur Senkrechten)</td></tr>
<tr><td>3 Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit ∅ >2,5 mm, Schutz gegen Fremdkörper ∅ >2,5 mm</td><td>3 Schutz gegen Wasser aus beliebigem Winkel bis zu 60° aus der Senkrechten</td></tr>
<tr><td>4 Schutz gegen Berührungen mit Werkzeug, Drähten o.ä. mit ∅ >1 mm, Schutz gegen Fremdkörper ∅ >1 mm</td><td>4 Schutz gegen Spritzwasser aus allen Richtungen</td></tr>
<tr><td>5 Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Staubablagerungen im Inneren</td><td>5 Schutz gegen Wasserstrahl (Düse) aus beliebigem Winkel</td></tr>
<tr><td>6 Vollständiger Schutz gegen Berührung, Schutz gegen Eindringen von Staub</td><td>6 Schutz gegen schwere See oder starken Wasserstrahl (Überflutungsschutz)</td></tr>
<tr><td></td><td>7 Schutz gegen Wassereindringung bei zeitweisem Eintauchen</td></tr>
<tr><td></td><td>8 Schutz gegen Druckwasser bei dauerndem Untertauchen</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>LED</td><td>Light Emitting Diode
Leuchtdiode</td></tr>
<tr><td>RCD</td><td>Fehlerstromschutzeinrichtung. In der EU ist die englische Bezeichnung RCD (Residual Current Device) in der Normung üblich.</td></tr>
</table>

1.4 Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Autorisierte Fachkraft	Als autorisierte Fachkraft gilt eine Fachkraft, die vom Hersteller oder dem autorisierten Service oder von einem vom Hersteller beauftragten Unternehmen belehrt worden ist.
Cook&Chill-Küchen	„Kochen und Kühlen“: Küchen, in denen warme Speisen nach dem Garen möglichst schnell gekühlt werden.
Cook&Serve-Küchen	„Kochen und Servieren“: Küchen, in denen warme Speisen sofort nach der Zubereitung serviert oder bis zum Verzehr warm gehalten werden.
EM-Feld	Elektrisches, magnetisches oder elektromagnetisches Feld, das durch seine Feldstärke und Phasenbildung beschrieben wird.
EN-Tablett	Euro-Norm-Tablett bezeichnet ein Tablett mit einer genormten Größe. EN 1/1 entspricht 530×370 mm, EN 1/2 entspricht 285×265 mm.
Fachkraft	Als Fachkraft gilt, wer aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnissen und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen kann.
Gastro-Norm	Gastro-Norm ist ein weltweit gültiges Maßsystem, das z.B. in lebensmittelverarbeitenden Betrieben oder Großküchen Verwendung findet. Durch Verwendung genormter Größen wird ein problemloser Austausch von Lebensmittelbehältern ermöglicht. Das Grundmaß Gastro-Norm (GN) 1/1 beträgt 325×530 mm. Einsätze sind in verschiedenen Tiefen erhältlich.
Kontrolle, kontrollieren	Vergleichen mit bestimmten Zuständen und/oder Eigenschaften wie z.B. Beschädigungen, Undichtigkeiten, Füllstände, Wärme.
Maschinensicherheit	Über den Begriff der Maschinensicherheit werden alle Maßnahmen definiert, die Personenschäden abwenden sollen. Basis sind national sowie EG-weit gültige Verordnungen und Gesetze zum Schutze von Benutzern technischer Geräte und Anlagen.
Passivschicht	Eine nichtmetallische Schutzschicht auf einem metallischen Werkstoff, die die Korrosion des Werkstoffes verhindert oder verlangsamt.
Prüfung, prüfen	Vergleichen mit bestimmten Werten wie z.B. Gewicht, Drehmomente, Inhalt, Temperatur.
Qualifizierte Person, qualifiziertes Personal	Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen und dabei mögliche Gefahren erkennen und vermeiden können (Definition für Fachkräfte laut IEC 364).
Schuko	Abkürzung von „Schutz-Kontakt“, bezeichnet ein in Europa gebräuchliches System von Steckern und Steckdosen.
Unterwiesene Personen	Als unterwiesene Person gilt, wer über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt, sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

1.5 Orientierungshinweise

Vorne

Mit ’vorne’ wird die Seite bezeichnet, an der sich die Bedienelemente befinden. Auf der Vorderseite wird der Tablett-Transportwagen angedockt.

Hinten

Mit ’hinten’ wird die von der Vorderseite (vorne) abgewandte Seite bezeichnet. Bei Geräten mit Kühlfunktion befindet sich auf der Rückseite das Kühlaggregat.

Rechts

Mit ’rechts’ wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen rechts liegt.

Links

Mit ’links’ wird die Seite bezeichnet, die von der Vorderseite (vorne) aus gesehen links liegt.

1.6 Hinweise zur Benutzung des Handbuches

1.6.1 Hinweise zum Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch baut auf funktions- und aufgabenorientierten Kapiteln auf.

1.6.2 Kapitelübergreifende Hinweise und Darstellung von Hinweisen

Warn- und Hinweistexte sind vom übrigen Text abgesetzt und durch entsprechende Piktogramme besonders gekennzeichnet. Das Piktogramm kann aber den Text des Sicherheitshinweises nicht ersetzen. Der Text des Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen. In dieser Bedienungsanleitung werden die Warn- und Hinweistexte wie folgt abgegrenzt und durch unterschiedliche Symbole in nachfolgende Gefahrenstufen unterteilt.

GEFAHR	**Kurzbeschreibung der Gefahr**
	Es besteht eine unmittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.

WARNUNG	**Kurzbeschreibung der Gefahr**
	Es besteht eine mittelbare Gefahr für Leib und Leben des Benutzers und/oder Dritter, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.

VORSICHT	**Kurzbeschreibung der Gefahr**
	Es besteht potentiell eine Verletzungsgefahr oder die Gefahr des Sachschadens, wenn den Anweisungen nicht exakt Folge geleistet, bzw. den beschriebenen Sachverhalten nicht Rechnung getragen wird. Die Art der Gefahr ist durch ein allgemeines Symbol gekennzeichnet und durch Text näher erläutert. In diesem Beispiel wurde das allgemeine Gefahrensymbol verwendet.

HINWEIS	**Kurzbeschreibung der Zusatzinformation**
	Es wird auf einen besonderen Umstand hingewiesen, bzw. eine wichtige Zusatzinformation zum jeweiligen Thema gegeben.

INFO	**Kurztitel**
	Enthalten zusätzliche Informationen zur Arbeitserleichterung oder Empfehlungen zum jeweiligen Thema.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Einleitung

Das Kapitel Sicherheitshinweise erläutert die mit dem Gerät verbundenen Risiken im Sinne der Produkthaftung (nach EU-Richtlinie).

Sicherheitshinweise sollen vor Gefahren warnen und helfen, Personen-, Umwelt und Sachschäden zu verhindern. Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Sicherheitshinweise in diesem Kapitel gelesen und verstanden haben.

Die jeweils gültigen nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften zum Arbeitsschutz müssen eingehalten werden. Der Betreiber ist für die Beschaffung der für ihn geltenden Vorschriften verantwortlich. Er muss sich um die jeweils neuesten Vorschriften bemühen und ist dafür verantwortlich, den Bediener mit diesen Vorschriften vertraut zu machen.

Ergänzend zu dieser Betriebsanleitung sind die Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz des Hauptverbands der gewerblichen Berufsgenossenschaften einzuhalten, insbesondere, was die Handhabung heißer Gegenstände und die damit verbundenen Gefahren betrifft (BGR 110 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Gaststätten“ und BGR 111 „Sicherheit- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit in Großküchen“).

2.2 Verwendete Warnsymbole

Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet, um auf Gefahren hinzuweisen, die sich durch Bedienung oder Reinigungsvorgänge ergeben können. Das Symbol weist dabei in beiden Fällen auf die Art und Gegebenheit der Gefährdung hin.

Folgende Symbole können verwendet werden:

	Allgemeine Gefahrenstelle
	Gefährliche elektrische Spannung
	Gefahr durch heiße Oberflächen

2.3 Sicherheitshinweise zur Gerätesicherheit

Der sichere Betrieb des Gerätes ist abhängig vom bestimmungsgemäßen und umsichtigen Einsatz. Ein fahrlässiger Umgang mit dem Gerät kann zu Gefahren für Leib und Leben der Bediener oder Dritter, sowie zu Gefahren für das Gerät selbst und anderen Sachwerten des Betreibers führen.

Zur Gewährleistung der Gerätesicherheit sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Induktions-Andockstation darf nur durch geschultes Fachpersonal aufgestellt und angeschlossen werden.
- Das Gerät darf nur in einem technisch einwandfreien Zustand, sicherheits- und gefahrenbewusst, bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Betriebsanleitung betrieben werden.
- Alle Bedien- und Betätigungselemente müssen in technisch einwandfreiem und funktionssicherem Zustand sein.
- Vor jeder Inbetriebnahme muss das Gerät auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen informieren und die Induktions-Andockstation stillsetzen.
- Veränderungen oder Umbauten sind nur nach Absprache mit dem Hersteller und dessen schriftlicher Zustimmung zulässig.
- Netzstecker niemals an der Anschlussleitung aus der Steckdose ziehen.

- Wenn der Netzstecker mit Wasser in Kontakt gekommen ist, ist dieser vor Einführen in die Steckdose zu trocknen. Lebensgefahr.
- Beschädigte Netzstecker oder Anschlussleitungen sind vor Verwendung des Gerätes durch autorisiertes Fachpersonal auszutauschen.
- In Nass- und Feuchträumen keine Verlängerungsleitungen verwenden.

2.3.1 Besondere Sicherheitshinweise für fahrbare Induktions-Andockstationen

- Die Induktions-Andockstationen dürfen ausschließlich manuell verfahren werden.
- Induktions-Andockstationen können sich selbständig und unkontrolliert in Bewegung setzen, wenn die Rollen nicht mit den Totalfeststellern arretiert sind.
- Vor dem Verfahren grundsätzlich die Induktions-Andockstation ausschalten, Netzstecker ziehen und in die vorgesehene Halterung einhängen.
- Den Netzstecker niemals an der Anschlussleitung aus der Steckdose ziehen.
- Vor dem Verfahren die Totalfeststeller lösen. Fahren mit arretierten Totalfeststellern kann zur Beschädigung des Fahrwerks führen!
- Nicht über schiefe Ebenen oder Treppen fahren. Beim Anfahren an Wände und Umfahren von Hindernissen immer auf im Weg befindliche Personen achten.
- Die Induktions-Andockstationen nicht schneller als mit Schrittgeschwindigkeit bewegen. Schwere Geräte lassen sich nur schwer abbremsen und lenken. Gegebenfalls Hilfe für den Transport holen.
- Beim Verfahren der Induktions-Andockstationen darauf achten, dass durch Fremdeinwirkung oder Unachtsamkeit das Gerät nicht kippt. Sollte es dennoch kippen, niemals versuchen, die Induktions-Andockstation aufzufangen.
- Nicht auf abschüssigem Boden abstellen. Bei der Aufstellung darauf achten, dass der Boden gerade und eben ist und die Induktions-Andockstation plan ausgerichtet ist.
- Vor Inbetriebnahme die Induktions-Andockstation mit den Totalfeststellern gegen Wegrollen sichern.

2.4 Sicherheitshinweise zum Transport

Beim Transport der Induktions-Andockstationen sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht des zu hebenden Gerätes zugelassen sind.
- Nur Transportfahrzeuge verwenden, die für das Gewicht der Induktions-Andockstationen zugelassen sind.
- Ein schadhaftes Gerät auf keinen Fall in Betrieb nehmen und unverzüglich den Lieferanten benachrichtigen.

2.5 Sicherheitshinweise zur Reinigung und Pflege

Bei Reinigung und Pflege sind folgende Punkte zu beachten:

- Bei Reinigungs- und Pflegemaßnahmen die Induktions-Andockstation außer Betrieb nehmen, spannungsfrei schalten, Netzstecker ziehen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern.
- Die geltenden Hygienerichtlinien und –bestimmungen sind einzuhalten.
- Aus hygienischen Gründen sind die Reinigungshinweise genau zu beachten.
- Das Gerät nicht mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern säubern. Ist es vorgesehen, in der Umgebung mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern zu arbeiten, so muss das Gerät vorher außer Betrieb genommen und vom Stromnetz getrennt, sowie außer Reichweite von Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern gebracht werden.

2.6 Sicherheitshinweise zur Störbehebung

Bei Störbehebung sind folgende Punkte zu beachten:

- Die lokal gültigen Unfallverhütungsvorschriften müssen beachtet werden.
- Bei Wartungs- bzw. Störungsbehebung die Induktions-Andockstation außer Betrieb nehmen, spannungsfrei schalten, Netzstecker ziehen und gegen unbefugtes Wiedereinschalten sichern. Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist das Gerät vom Stromnetz zu trennen und gegen Einschalten zu sichern. Diese Arbeiten dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.
- Beim Umgang mit Ölen, Fetten und andere chemischen Substanzen auf die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften achten.
- In regelmäßigen Abständen Inspektionen am Gerät durchführen. Auftretende Mängel, wie z. B. lose Verschraubungen bzw. angeschmorte Leitungen müssen beseitigt werden. Überhitzte Induktionsspulenträger müssen sofort ersetzt werden.
- Arbeiten zur Störungsbehebung dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Defekte Komponenten dürfen nur durch Originalteile ersetzt werden.

2.7 Hinweise zu spezifischen Gefahren

Elektrische Energie

- Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft oder von autorisierten Fachkräften unter Leitung und Aufsicht einer Elektro-Fachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.
- Geräte, an denen Inspektions-, Wartungsarbeiten und Störbehebungen durchgeführt werden, müssen spannungsfrei geschaltet und gegen Wiedereinschalten gesichert werden, wenn keine Spannung für diese Arbeiten erforderlich ist. Dies darf nur von einer Elektro-Fachkraft ausgeführt werden.

3 Beschreibung und Technische Daten

3.1 Leistungsbeschreibung

Induktions-Andockstationen sind zum induktiven Erwärmen von Speisen vorgesehen. Fertig portionierte Speisen auf EN- oder GN-Tabletts können in passenden Tablett-Transportwagen gekühlt zwischengelagert und bei Bedarf mit der Induktions-Andockstation regeneriert werden.

Die besondere Anordnung der Induktionsspulen ermöglicht, dass Spezialgeschirr nur in bestimmten Zonen über den Spulenträgern induktiv erwärmt wird. Durch die spezielle Anordnung des Geschirrs auf dem Tablett werden beim Regenerationsvorgang eingegebene kalte Zubehörkomponenten nicht erwärmt. Die Tabletts sind lebensmittelecht und somit ernährungsphysiologisch unbedenklich, spülmaschinenfest, stapelfähig und lassen ein automatisches Abstapeln zu.

In Induktions-Andockstationen mit Umluftkühlung können vorgekühlte Speisen bis zum Regenerationsvorgang kühl gehalten werden. Die integrierte Umluftkühlung gewährleistet die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Temperaturgrenzwerte für die Aufbewahrung von gekühlten Speisen über einen längeren Zeitraum. Der Innenraum wird schnell und gleichmäßig herunterkühlt.

3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Induktions-Andockstation sind zum induktiven Regenerieren von Speisen vorgesehen.

Die Induktions-Andockstation darf nur mit befülltem Porzellan betrieben werden, das für Induktionserwärmung geeignet und von HUPFER® freigegeben worden ist.

Der bestimmungsgemäße Gebrauch schließt die vorgegebenen Verfahren, die Einhaltung der angegebenen Spezifikationen, sowie die Benutzung des mitgelieferten oder zusätzlich erhältlichen originalen Zubehörs ein.

Jeder andere Gebrauch des Gerätes gilt als nicht bestimmungsgemäß.

3.3 Missbräuchliche Verwendung

An die Induktions-Andockstation dürfen ausschließlich geeignete HUPFER®-Tablett-Transportwagen angedockt werden. Jeder andere Gebrauch ist nicht bestimmungsgemäß.

Induktions-Andockstation sind nicht als Sitzfläche oder als Ablagefläche für Gegenstände bestimmt. In keinem Fall dürfen sich Personen auf oder in das Gerät setzen oder stellen.

Er dürfen keine Gegenstände auf den Spulenträgern abgelegt werden.

Die Verwendung von Metallgeschirr und Metallbesteck ist nicht gestattet. Es dürfen auch keine mit Metallfolie abgedeckten Speisen eingesetzt werden.

Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch übernehmen Hersteller und Lieferanten keinerlei Haftung für Folgeschäden. Schäden aus missbräuchlicher Verwendung führen zum Verlust der Haftung und der Gewährleistungsansprüche.

3.4 Gerätebeschreibung

3.4.1 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN-105

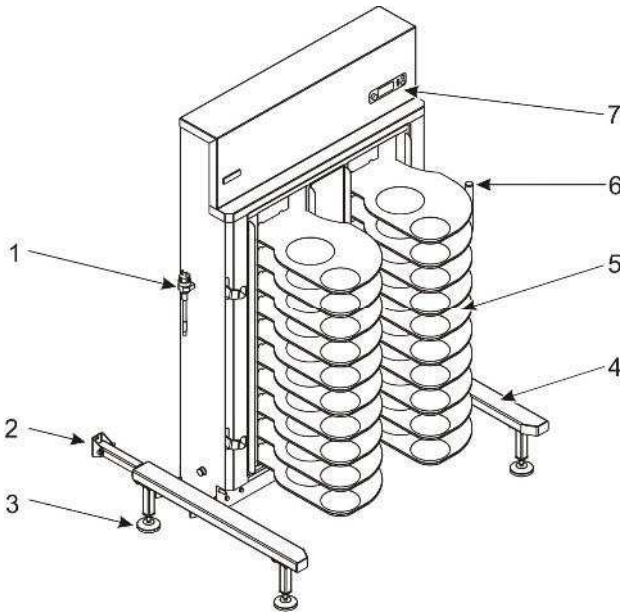


Abbildung 1 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN-105

1	Netzstecker mit Halterung	5	Spulenträger mit zwei Induktionsspulen
2	Wandbefestigung (optional)	6	Betätigungshebel
3	verstellbare Kunststofffüße	7	Bedienfeld
4	Stoßabweiser mit Einfahrhilfe		

3.4.2 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

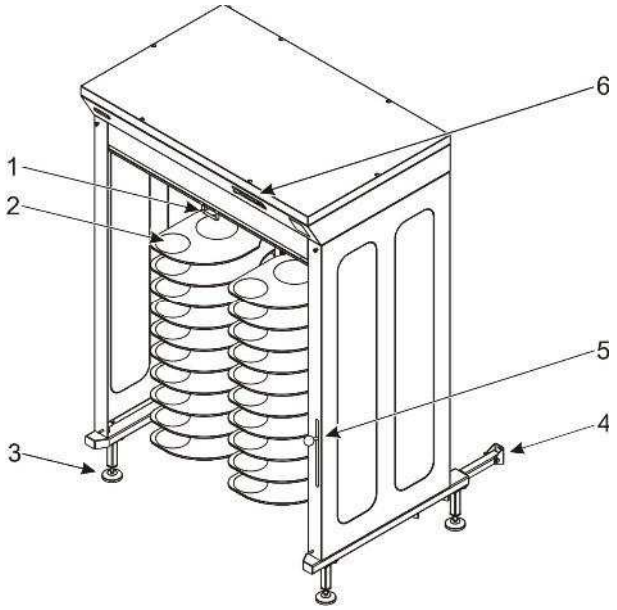


Abbildung 2 Geräteansicht IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1	geöffnetes Rollo	4	Wandbefestigung (optional)
2	Spulenträger mit zwei Induktionsspulen	5	Betätigungshebel
3	verstellbare Kunststofffüße	6	Bedienfeld

3.4.3 Standardausrüstung

Induktions-Andockstationen bestehen aus hochwertigem Edelstahl und stehen auf vier verstellbaren Kunststofffüßen, die exakt auf die gewünschte Höhe eingestellt werden können.

Induktions-Andockstationen sind in der Standardausführung mit zwei senkrechten Reihen von Spulenträgern mit je zwei Induktionsspulen ausgestattet. Die Spulenträger sind im senkrechten Rastermaß von 105 mm installiert, andere Abstände sind ebenfalls möglich.

Geräte ohne Seitenverkleidung sind mit horizontalen Stoßabweisern mit integrierter Einfahrhilfe ausgerüstet, die die genaue Positionierung des Wagens erleichtern.

Beim Anfahren des Tablett-Transportwagens an die Induktions-Andockstation bewirkt die manuell durch den Betätigungshebel hergestellte Verriegelung eine definierte Kopplung zwischen beiden Modulen und stellt die Betriebsbereitschaft her. Der integrierte Sicherheitskontaktschalter verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Gerätes.

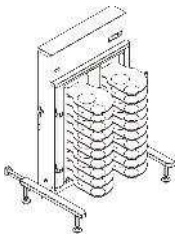
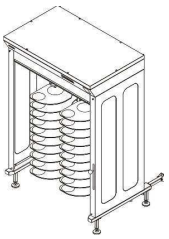
In der Standardausführung kann die Programmierung über das Bedienfeld direkt am Gerät vorgenommen. werden. Das Bedienfeld ist gut zugänglich in Sichthöhe angebracht.
Die Abfrage der Daten ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Die Dokumentation der Programmierschritte wird intern gespeichert und kann jederzeit aufgerufen werden. Die Programmierung kann individuell angepasst werden.
Ist das Gerät passend eingestellt, kann der Regeneriervorgang wahlweise mit der Autostart-Funktion zu einem festgelegten Zeitpunkt oder durch manuelle Betätigung des Ein-/Aus-Schalters gestartet werden.

3.4.4 Ausstattung und optionales Zubehör

Induktions-Andockstationen können optional ausgerüstet und mit Zubehör ausgestattet werden.

- Spulenträger:
  Drei Reihen von Spulenträgern für größere Tablettwagen mit mehr Kapazität.
- Induktionsspulen:
  Zwei bis vier Induktionsspulen pro Spulenträger für entsprechend viele Warmkomponenten.
- Rollen aus Kunststoff:
  ∅ 125 mm mit und ohne Totalfeststeller.
- Rifix-Rollen:
  Durch die optionale Rifix-Rollenausstattung können die Lenkrollen richtungsfixiert festgestellt werden. Dadurch wird der Geradeauslauf erheblich vereinfacht.
- Staubschutz:
  Induktions-Andockstationen können auf Wunsch mit Seitenwänden und einem Rollo auf der Vorderseite ausgestattet werden.
- Kühlaggregate:
  Kühlaggregate sind mit 900 W und 1500 W Kälteleistung erhältlich.
  Die Ausstattung mit einer Kühlung ist erst für Geräte mit mindestens 2 x 10 Spulenträgern möglich. Induktions-Andockstationen mit 2 x 8 Spulenträgern sind für die Kühlung baulich zu klein.
- Externe Programmierung:
  Als Sonderzubehör ist eine Lösung für handelsübliche PC´s mit dem Betriebssystem Windows erhältlich. Das Paket enthält die Menü-Manager-Software, den i-Button (ein tragbarer Datenspeicher in Form eines Schlüsselanhängers) und eine PC-Schnittstelle zum Beschreiben und Auslesen des i-Buttons. Eine Schnittstelle zum Beschreiben und Auslesen des i-Buttons ist neben der Folientastatur des Bedienfeldes an jeder Induktions-Andockstation in der Standardausführung vorhanden.
- Tabletts und Induktionsgeschirr:
  Induktions-Andockstationen sind für den Einsatz von EN- und GN-Tabletts ausgelegt. Für Induktion geeignete Systeme sind z.B. HUPFER®-SDS Tabletts im Format Euronorm 530 x 370 mm.
  Induktions-Andockstationen sind generell für alle gängigen Induktionsgeschirre geeignet. Da die Hersteller zum Teil unterschiedliche Beschichtungen verwenden, ist bei identischer Geräteeinstellung die Leistungsaufnahme immer abhängig vom eingesetzten Geschirr. Bei Abweichung vom Standard ist daher stets eine Feinabstimmung zwischen Gerät und Geschirr notwendig. Empfehlungen für Induktionsgeschirr können auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.
  Isolier-Clochen für das Hauptspeisen-Geschirr (Fahnenteller ∅ 240 bis 260 mm und Eintopfschalen ∅170 bis 190 mm) sind ebenfalls als Sonderzubehör erhältlich.

3.5 Technische Daten

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Breite	mm	1280	1280
Tiefe	mm	1010	1100
Höhe	mm	1730	1950
Eigengewicht	kg	ca. 170	ca. 200
Nutzlast	kg	100	100
Kapazität		2 x 10 Tabletts	2 x 10 Tabletts
Tablettgröße		530 x 370 mm	530 x 370 mm
Anzahl der Spulenträger		20	20
Abstand der Spulenträger (andere Abstände auf Anfrage möglich)	mm	105	105
Einsatz- und Umgebungs-bedingungen	˚C	10 bis 35 (IAS ohne Kühlung)	10 bis 30 (einfache Kühlung, 900W) 10 bis 35 (tropentaugliche Kühlung, 1500W)
Elektrischer Anschluss		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Anschlusswert Induktion Max.	kW	3,68	3,68
Anschlusswert Kühlleistung	kW	-	0,62 (einfache Kühlung, 900W) 0,95 (tropentaugliche Kühlung, 1500W)
Kühlmittel		-	R404A (einfache Kühlung, 900W) R134a (tropentaugliche Kühlung, 1500W)
Gesamtanschlusswert	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Schutzart		IPX4	IPX4

Die entsprechenden Prüfzeichen finden Sie auf unserer Homepage unter www.hupfer.de.

3.6 Typenschild

Das Typenschild ist auf der linken Seite der Induktions-Andockstation oberhalb des Netzsteckers angebracht.

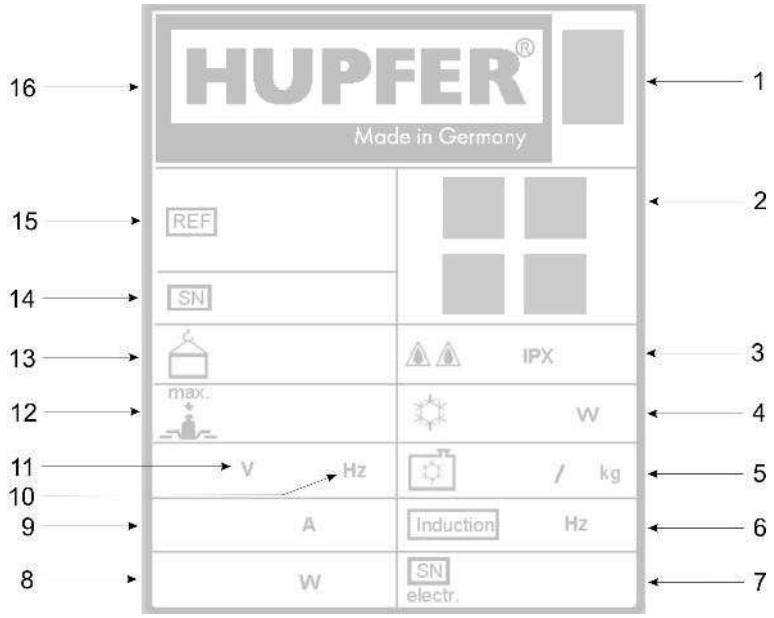


Abbildung 3 Typenschild

1	Altgeräteentsorgung	9	Nennstrom
2	Prüfzeichen	10	Frequenz
3	Schutzart	11	Nennspannung
4	Kälteleistung	12	Nutzlast
5	Kältemittel	13	Eigengewicht
6	Induktionsfrequenz	14	Seriennummer/Auftragsnummer
7	elektr. Seriennummer	15	Artikel und Kurzbezeichnung
8	elektr. Leistung	16	Hersteller

4 Transport, Inbetriebnahme und Stilllegung

4.1 Transport

VORSICHT	Geräteschäden durch unsachgemäßen Transport
	Bei Transport mit Hilfsmitteln wie z.B. LKW ist eine Sicherung der Geräte vorzunehmen. Bei nicht ausreichend gesicherten Geräten besteht die Gefahr von Sachschäden am Gerät und Personenschaden durch Quetschung. Sichern Sie einzeln stehende Geräte während des Transportes mit entsprechenden Transportsicherungen ab.

VORSICHT	Geräteschäden durch unsachgemäßen Transport
	Induktions-Andockstationen mit Kühlung dürfen nur aufrecht transportiert werden, da die Geräte durch ausgelaufenes Kühlmittel Schaden nehmen können. Transportieren Sie Induktions-Andockstationen immer aufrecht stehend.

Bei Verladearbeiten nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen einsetzen, die für das Gewicht der Induktions-Andockstation zugelassen sind. Es dürfen nur Transportfahrzeuge verwendet werden, die für das Gewicht des Gerätes zugelassen sind.

Die Induktions-Andockstation wird üblicherweise im zusammengebauten Zustand ausgeliefert, d.h., sie ist einschließlich des Kühlaggregates komplett montiert.
Bei Geräten ohne Seitenverkleidung kann die Einfahrhilfe demontiert werden, um das Eintransportmaß zu verringern. Dies darf ausschließlich durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Der jeweilige Lieferumfang ist entsprechend dem gültigen Kaufvertrag auf den der Lieferung beigefügten Versandpapieren aufgeführt.

4.2 Aufstellen und Inbetriebnahme

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung (230V / 50Hz) mit der Netzspannung vor Ort übereinstimmt. Nehmen Sie das Gerät andernfalls nicht in Betrieb. Verwenden Sie in Nassräumen keine Verlängerungsleitungen.

Die Aufstellung und die Inbetriebnahme der Induktions-Andockstation erfolgt durch den Hersteller oder durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal.

Vor der ersten Inbetriebnahme sollte die Induktions-Andockstation gründlich mit einem weichen Tuch gereinigt werden. Zur Inbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.
Im Rahmen der Inbetriebnahme müssen folgende Gerätefunktionen kontrolliert werden:

- die Funktion der Bedienelemente
- bei Geräten mit Kühlaggregat die Funktion der Kühlung.

INFO	Entsorgung des Verpackungsmaterials
	Das Verpackungsmaterial besteht aus recyclingfähigem Material und kann entsprechend entsorgt werden. Dabei sind die unterschiedlichen Materialien voneinander zu trennen und umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen

4.3 Lagerung und Verwertung

Eine Zwischenlagerung muss in trockener und frostfreier Umgebung erfolgen. Die Induktions-Andockstation muss mit geeignetem Abdeckmaterial gegen Staub geschützt werden.

Das Gerät ist am Lagerort alle 6 Monate auf Schäden durch Korrosion zu untersuchen.

HINWEIS	**Kondenswasserbildung**
	Achten Sie auf ausreichende Belüftung und auf einen Lagerort ohne große Temperaturschwankungen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.

Zur Wiederinbetriebnahme muss das Gerät sauber und trocken sein.

Wird die Induktions-Andockstation verwertet, müssen alle Betriebs- und Hilfsstoffe sicher und umweltschonend entsorgt werden. Verwertbare Materialien sind entsprechend der örtlichen Entsorgungsverordnungen zu trennen und ebenfalls umweltverträglich zu entsorgen. Hierzu ist auf jeden Fall der örtliche Entsorgungsverantwortliche mit einzubeziehen. Die Wertstoffe des Geräts vor der Entsorgung (Rollen und Kunststoffteile usw.) trennen oder das Gerät einem Wertstoffcenter zuführen. Die Elektronik bei entsprechenden Sammelstellen entsorgen.

Wir bieten unseren Kunden an, ihre Altgeräte durch uns entsorgen zu lassen. Kontaktieren Sie dazu uns oder einen unserer Vertriebspartner.

Verpackung und Verpackungsmaterialien können unter Angabe der Entsorgungsvertragsnummer bei einem Recyclingunternehmen abgegeben werden. Falls die gültige Entsorgungsvertragsnummer nicht vorliegt, kann diese beim HUPFER® - Service erfragt werden.

5 Bedienung

VORSICHT	Geräteschäden
	Vor jedem Betrieb muss die Induktions-Andockstation auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel überprüft werden. Informieren Sie bei auftretenden Schäden sofort die zuständigen Stellen und nehmen Sie die Induktions-Andockstation nicht in Betrieb.

5.1 Anordnung und Funktion des Bedienfelds

Das Bedienfeld der Induktions-Andockstation befindet sich stirnseitig oben am Gerät.

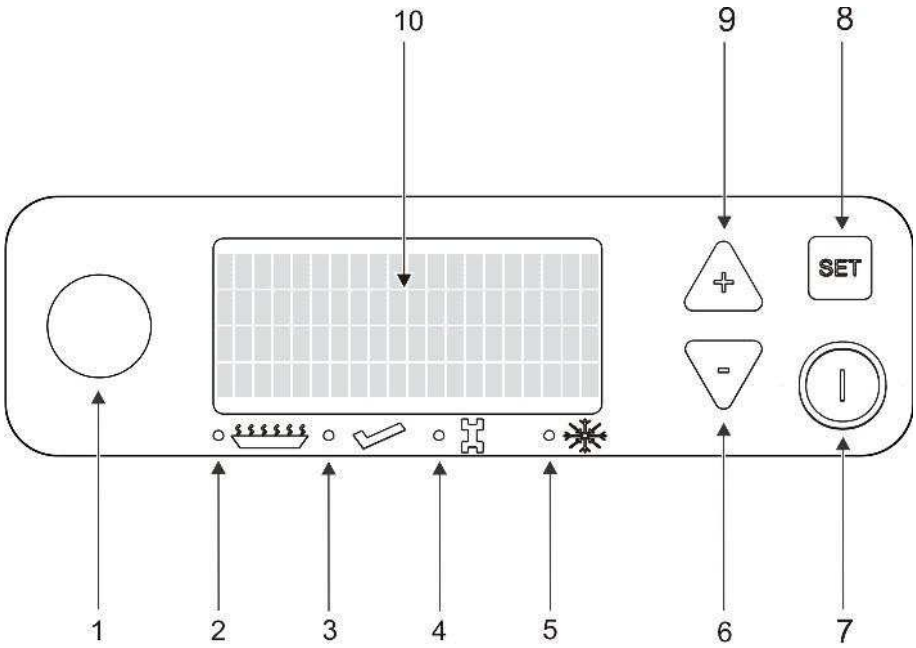


Abbildung 4 Bedienfeld der Induktions-Andockstation

1	Schnittstelle für den i-Button	6	MINUS-Taste
2	gelbe LED (Anzeige Betrieb)	7	Ein-/Aus-Taste
3	grüne LED (Anzeige Betriebsbereitschaft)	8	SET-Taste
4	rote LED (Anzeige Störung)	9	PLUS-Taste
5	blaue LED (Anzeige Kühlung)	10	Display

5.2 Einstellungen

In der Standardausführung der Induktions-Andockstation können Einstellungen und Programmierung über das Bedienfeld direkt am Gerät vorgenommen werden.

Einmal eingestellt kann das Gerät wahlweise automatisch (Autostart) zu einem festgelegtem Zeitpunkt oder durch manuelle Betätigung des Ein-/Aus-Schalters (Handstart) gestartet werden

Programmierte Daten können zu jedem Zeitpunkt abgerufen werden, nicht aber während des Regenerierungsvorgangs. Die Dokumentation der Programmierschritte wird intern gespeichert und ist jederzeit abrufbar.

HINWEIS	Externe Programmierung
	Als Sonderzubehör ist eine Lösung für handelsübliche PC´s mit Betriebssystem Windows erhältlich. Das Paket enthält die Menü-Manager-Software und den i-Button und ermöglicht die externe Programmierung der Induktions-Andockstation. Die Programmierung wird am PC erstellt und dann mit dem i-Button an die Steuerung der Induktions-Andockstation übertragen.

Autostart

Für die Autostart-Funktion muss ein Tablett-Transportwagen an die Induktions-Andockstation angedockt sein. Der Regenerierungsvorgang wird automatisch zur programmierten Zeit aktiviert.

Der Regenerierungsvorgang kann im Autostart-Modus nicht mit der Ein-/Aus-Taste (7) unterbrochen werden.

Handstart

Der Regenerierungsvorgang wird von Hand durch kurzes Drücken der Ein-/Aus-Taste (7) gestartet.

Beim Handstart kann der Regenerierungsvorgang jederzeit durch einen kurzen Druck auf die Ein-/Aus-Taste unterbrochen werden, das Display zeigt PAUSE an.

Wird die Ein-/Aus-Taste während einer Unterbrechung erneut kurz betätigt, wird die Regeneration fortgesetzt.

Dauert die Unterbrechung länger als fünf Minuten, wird die gesamte Regeneration abgebrochen.

Das Programm wird komplett abgebrochen, wenn erst die Ein-/Aus-Taste kurz gedrückt (PAUSE), dann die Ein-/Aus-Taste nach einer kurzen Pause für 2 sek. gehalten (REGENERATION ABGEBROCHEN) und ein drittes Mal zum Bestätigen nochmals kurz gedrückt wird.

Die maximale Regenerationszeit ist durch die Programmvoreinstellungen softwaremäßig begrenzt.

Temperaturanzeige

Die Temperaturanzeige zeigt die Messwerte der Temperatursensoren an.

Mit der PLUS- oder MINUS-Taste (6 oder 9) wird die Temperatur des Innenraums und des optionalen zusätzlichen Messfühlers (externe Temperatur) auf dem Display angezeigt. Mit einem zweiten Drücken der PLUS- oder MINUS-Taste wird die vorherige Anzeige wieder aufgerufen.

Die Temperaturanzeige wird nach 20 Sekunden automatisch verlassen.

Regenerieren

Der Regenerierungsvorgang umfasst drei Phasen und läuft automatisch ab, gemäß den Einstellungen im Menüprogramm. Das Display zeigt die Restdauer der aktuellen Phase und die Endzeit des Vorgangs an.

Wird die Induktions-Andockstation erst nach der programmierten Startzeit an die Stromversorgung angeschlossen, wird das aktuelle Programm bis maximal 20 Minuten danach automatisch gestartet.

Der Regenerierungsvorgang kann im Autostart-Modus nicht mit der Ein-/Aus-Taste (7) unterbrochen werden.

Wird der Tablett-Transportwagen während des laufenden Regenerierungsvorgangs von der Induktions-Andockstation abgekoppelt, wird der Vorgang unterbrochen. Die Unterbrechung wird auf dem Display und durch ein akustisches Signal angezeigt.

Soll der laufende Regenerierungsvorgang fortgesetzt werden, muss der Tablett-Transportwagen innerhalb von fünf Minuten wieder angedockt werden, andernfalls wird die Regenerierung abgebrochen.

Das Ende des Regenerierungsvorgangs wird auf dem Display und durch ein akustisches Signal angezeigt.

Warmhalten

Die Warmhaltephase wird automatisch nach Abschluss des Regenerierungsvorgangs aktiviert, sofern im Menüprogramm eine Warmhaltephase vorgesehen ist.

Unterbrechen/Abbrechen

Der Regeneriervorgang kann durch kurzes Drücken auf die Ein-/Aus-Taste (7) unterbrochen werden. Dauert die Unterbrechung länger als fünf Minuten, wird das Programm abgebrochen.

HINWEIS	Unterbrechung im Handbetrieb
	Der Regeneriervorgang kann nur unterbrochen werden, wenn die Induktions-Andockstation im Handbetrieb gestartet worden ist.

5.3 Betrieb

Einschalten

- Die Induktions-Andockstation an das Stromnetz anschließen. Der Netzstecker befindet sich an der Seite des Gerätes.

Wird das Gerät an das Stromnetz angeschlossen, beginnt die Steuerung mit der Initialisierung. Es werden nacheinander drei Informationsbilder im Display angezeigt und alle vier LED leuchten auf. Die Induktions-Andockstation ist betriebsbereit.

Tablett-Transportwagen andocken

HINWEIS	Andocken
	Der Betätigungshebel muss in der normalen (entriegelten) Position stehen, um den Tablett-Transportwagen an der Induktions-Andockstation andocken zu können.

Zum Andocken des Tablett-Transportwagens an der Induktions-Andockstation folgendermaßen vorgehen:

- Den bestückten Tablett-Transportwagen bis zum Anschlag in die Induktions-Andockstation einschieben.
- Den Tablett-Transportwagen mit den Totalfeststellern gegen Wegrollen sichern.
- Den Betätigungshebel auf der rechten Seite der Induktions-Andockstation nach vorne ziehen.

Regenerieren

HINWEIS	Betrieb
	Die Induktions-Andockstation kann nur in Betrieb genommen werden, wenn ein Tablett-Transportwagen angedockt worden ist.

- Das Regenerierungsprogramm durch kurzes Drücken der Ein-/Aus-Taste (7) starten. Alternativ warten, bis der Regenerierungsvorgang automatisch zur programmierten Zeit aktiviert wird.

Das Display des Bedienfeldes zeigt die Restdauer der laufenden Phase und das Ende des Regenerierungsvorgangs an. Das Ende des Regenerierungsvorgangs wird auf dem Display und durch ein akustisches Signal angezeigt.

Tablett-Transportwagen lösen

WARNUNG	**Heiße Oberflächen**
	Die Spulenträger können nach dem Regenerierungsvorgang heiß sein. Dies kann zu Verbrennungen führen. Vermeiden Sie Berührungen mit den Spulenträgern. Das Gerät darf nur von eingewiesenem Personal bedient werden.

Zum Lösen des Tablett-Transportwagens von der Induktions-Andockstation folgendermaßen vorgehen:

- Den Betätigungshebel auf der rechten Seite der Induktions-Andockstation nach hinten drücken.
- Die Totalfeststeller des Tablett-Transportwagens lösen.
- Den Tablett-Transportwagen aus der Induktions-Andockstation ziehen.

5.4 Maßnahmen zum Betriebsende

VORSICHT	**Geräteschäden**
	Fahrbare Induktions-Andockstationen dürfen nicht an den Spulenträger gefasst und verfahren werden. Spulenträger können leicht abbrechen. Fassen Sie die Geräte zum Verfahren immer an den Griffen an.

Um die Induktions-Andockstation still zu setzen folgendermaßen vorgehen:

- Netzstecker ziehen und in die Halterung am Gerät einstecken.

6 Störungssuche und Fehlerbeseitigung

6.1 Sicherheitsmaßnahmen

GEFAHR	Gefahr durch elektrische Spannung
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Nehmen Sie vor Beginn der Störungssuche das Gerät vom Netz. Ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie ihn in die dafür vorgesehene Halterung am Gerät ein.

6.2 Hinweise zur Störbehebung

Bei Betriebsstörungen und Beanstandungen innerhalb der Gewährleistungsfristen an unsere Servicepartner wenden. Nach Ablauf der Gewährleistungszeit eventuell notwendige Reparaturarbeiten von unseren Servicepartnern oder Elektrofachkräften durchführen lassen.

Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten dürfen nur durch original HUPFER® Ersatzteile ersetzt werden. Die Modulbauweise ermöglicht den problemlosen Austausch der Einzelkomponenten.

Geben Sie im Kundendienstfall und bei der Ersatzteilbestellung immer die auf dem Typenschild angeführten Daten und die entsprechenden Artikelnummern an.

Regelmäßige Inspektion und Wartung des Gerätes verhindern Betriebsstörungen und dienen der Sicherheit.

6.3 Störung- und Maßnahmentabelle

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Speisen werden auf einem oder mehreren Feldern nicht regeneriert	Betätigungshebel nicht in Verriegelungsposition	Induktions-Andockstation mit dem Betätigungshebel andocken
	Geschirr defekt, nicht geeignet oder nicht freigegeben	Geschirr überprüfen und gegebenenfalls austauschen
	Geschirr oder Tablett falsch positioniert	Positionen von Geschirr oder Tablett überprüfen und gegebenenfalls korrigieren
	Defekte Spulenträger oder Induktionsspulen	Defekte Spulenträger oder Induktionsspulen von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und gegebenenfalls austauschen lassen
	Riss im Induktionsfeld	Induktions-Andockstation sofort stillsetzen, vom Netz trennen und einen Servicetechniker rufen
Kühlleistung reduziert	Kondensator verstaubt	Induktions-Andockstation stillsetzen und einen Servicetechniker rufen
Auslaufendes Kühlmittel	Defekte Kühlleitungen	Induktions-Andockstation stillsetzen und einen Servicetechniker rufen
Gerät wird nicht kalt	Bauseitige Sicherung defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und gegebenenfalls instand setzen lassen
	Netzanschlussleitung oder Netzstecker defekt	Gerät vom Netz trennen, von autorisiertem Fachpersonal überprüfen und gegebenenfalls instand setzen lassen

Tritt ein Fehler in der Induktions- Andockstation auf, wird die Regeneration abgebrochen und eine Störmeldung im Display angezeigt. Die rote LED blinkt.

Abbildung 5 Störungsanzeige im Display des Bedienfeldes

Die folgende Tabelle zeigt die möglichen Störungen und ihre Behebung:

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
FUEHLERBRUCH	Fühler defekt oder unterbrochen	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
FUEHLERKURZSCHLUSS	Fühler kurzgeschlossen	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
IBUTTON-FEHLER	Keine Reaktion des i-Button Treibers	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
INNENRAUM TEMPERATUR	Innenraumtemperatur zu hoch	Mit SET quittieren, Einstellungen anpassen
I2C BUS	Hardwarefehler	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
EEPROM DEFEKT	Hardwarefehler	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
ECHTZEITUHR DEFEKT	Echtzeituhr reagiert nicht	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
IO-MODUL DEFEKT	IO-Modul antwortet nicht mehr	Induktions-Andockstation ausschalten und einen Servicetechniker benachrichtigen
GENERATORFEHLER G1	Generator 1 meldet Fehler	Mit SET quittieren, wenn Fehlermeldung nach 5 Minuten wieder kommt, Induktions-Andockstation ausschalten, und einen Servicetechniker benachrichtigen
GENERATORFEHLER G2	Generator 2 meldet Fehler	Mit SET quittieren, wenn Fehlermeldung nach 5 Minuten wieder kommt, Induktions-Andockstation ausschalten, und einen Servicetechniker benachrichtigen
GENERATORFEHLER G3	Generator 3 meldet Fehler	Mit SET quittieren, wenn Fehlermeldung nach 5 Minuten wieder kommt, Induktions-Andockstation ausschalten, und einen Servicetechniker benachrichtigen

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
GENERATORFEHLER G4	Generator 4 meldet Fehler	Mit SET quittieren, wenn Fehlermeldung nach 5 Minuten wieder kommt, Induktions-Andockstation ausschalten, und einen Servicetechniker benachrichtigen
KEIN REG.-PROGRAMM	i-Button enthält keine Menüdaten	Menüprogramm erneut laden (Menumanager/Servicemodus)
FEHLER REG.-PROG	Regenerationsdaten nicht korrekt gelesen (i-Button)	i-Button erneut anbringen, Programm neu auf i-Button laden, neu auf BG laden
FEHLER PARAMETER	Keine Parameter oder falsch geladen von dem i-Button	i-Button erneut anbringen, Programm neu auf i-Button laden, neu auf BG laden

7 Reinigung und Pflege

7.1 Sicherheitsmaßnahmen

GEFAHR	**Gefahr durch elektrische Spannung**
	Elektrische Spannung kann Leib und Leben von Personen erheblich bedrohen und zu Verletzungen führen. Nehmen Sie vor Beginn der Reinigung das Gerät außer Betrieb und sichern Sie es gegen unbefugtes Wiedereinschalten.

VORSICHT	**Geräteschaden**
	Aggressive Reinigungsmittel können den Kunststoff zersetzen und das Display zerkratzen. Zum Reinigen des Bedienfelds deshalb auf keinen Fall chlorhaltige Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder Putzwolle verwenden. Benutzen Sie zum Reinigen des Bedienfelds handwarmes Wasser und ein weiches Tuch.

VORSICHT	**Geräteschaden**
	Unsachgemäße Reinigung kann das Gerät beschädigen. Reinigen Sie das Gerät sorgfältig. Schützen Sie elektrische Kontakte mit Schutzkappen. Setzen Sie der Elektronik kein Strahlwasser aus. Säubern Sie das Gerät nicht mit Dampfstrahl- oder Hochdruckreinigern.

7.2 Hygienemaßnahmen

Das richtige Verhalten des Bedienpersonals ist ausschlaggebend für eine optimale Hygiene.
Alle Personen müssen ausreichend über die vor Ort geltenden Hygienevorschriften informiert sein und diese beachten und befolgen.
Wunden an Händen und Armen mit wasserundurchlässigem Pflaster abdecken.
Nie auf sauberes Geschirr oder Speisen husten oder niesen.

7.3 Reinigung und Pflege

Bei regelmäßiger Reinigung und pfleglicher Behandlung erfordert die Induktions-Andockstation keine besondere Pflege, sofern sie mit der nötigen Sorgfalt behandelt wird.

Für die regelmäßige Reinigung die Induktions-Andockstation mit einem weichen Tuch abwischen. Zum Reinigen ein weiches Reinigungstuch oder einen unbeschichteten Schwamm benutzen. Fettlösende Flüssigreiniger verwenden, die für die Nahrungsmittelindustrie zugelassen sind.
Keinesfalls Hochdruckreiniger, chlorhaltige Reinigungsmittel, Scheuerpulver oder andere Trockenreiniger, Putzwolle, Stahlschwämmchen und/oder scharfkantige Gegenstände verwenden.

7.4 Spezielle Pflegeanweisungen

Die Korrosionsbeständigkeit der nichtrostenden Stähle beruht auf einer Passivschicht, die an der Oberfläche bei Zutritt von Sauerstoff gebildet wird. Der Sauerstoff der Luft reicht zur Bildung der Passivschicht bereits aus, so dass durch mechanische Einwirkung eingetretene Störungen oder selbsttätig wieder behoben werden.

Die Passivschicht bildet sich schneller aus bzw. neu, wenn der Stahl mit sauerstoffhaltigen Wasser in Berührung kommt. Die Passivschicht kann chemisch geschädigt oder gestört werden durch reduzierend wirkende (sauerstoffverbrauchende) Mittel, wenn sie konzentriert oder bei hohen Temperaturen auf den Stahl treffen.

Solche aggressiven Stoffe sind z.B.:

- salz- und schwefelhaltige Stoffe
- Chloride (Salze)
- Würzkonzentrate (z.B. Senf, Essigessenz, Würztabletten, Kochsalzlösungen)

Weitere Schädigungen können entstehen durch:

- Fremdrost (z.B. von anderen Bauteilen, Werkzeugen oder Flugrost)
- Eisenteilchen (z.B. Schleifstaub)
- Berührung mit Nichteisenmetallen (Elementbildung)
- Mangel an Sauerstoff (z.B. kein Luftzutritt, sauerstoffarmes Wasser).

Allgemeine Arbeitsgrundsätze für die Behandlung von Geräten aus „Edelstahl rostfrei“:

- Halten Sie die Oberfläche von Geräten aus nichtrostendem Stahl immer sauber und für die Luft zugänglich.
- Verwenden Sie handelsübliche Reinigungsmittel für Edelstahl. Zur Reinigung dürfen keine bleichenden und chlorhaltigen Reinigungsmittel verwendet werden.
- Entfernen Sie Kalk- Fett-, Stärke- und Eiweißschichten täglich durch Reinigen. Unter diesen Schichten kann durch fehlenden Luftzutritt Korrosion entstehen.
- Entfernen Sie nach jeder Reinigung sämtliche Reinigungsmittelrückstände durch gründliches Abwischen. Danach sollte die Oberfläche sorgfältig getrocknet werden.
- Bringen Sie Teile aus nichtrostendem Stahl nicht länger als unbedingt erforderlich mit konzentrierten Säuren, Gewürzen, Salzen usw. in Berührung. Auch Säuredämpfe, die sich beim Fliesenreinigen bilden, fördern die Korrosion von „Edelstahl rostfrei“.
- Vermeiden Sie die Oberfläche des nichtrostenden Stahls zu verletzen, insbesondere durch andere Metalle als nichtrostenden Stahl.
- Durch Fremdmetallreste bilden sich kleinste chemische Elemente, die Korrosion verursachen können. Auf jeden Fall sollte ein Kontakt mit Eisen und Stahl vermieden werden, weil das zu Fremdrost führt. Kommt nichtrostender Stahl mit Eisen (Stahlwolle, Späne aus Leitungen, eisenhaltiges Wasser) in Berührung, kann dies der Auslöser von Korrosion sein. Verwenden Sie deshalb zur mechanischen Reinigung ausschließlich Edelstahlwolle oder Bürsten mit Natur-, Kunststoff oder Edelstahlborsten. Stahlwolle oder Bürsten mit unlegiertem Stahl führen zu Fremdrost durch Abrieb.

8 Ersatzteile und Zubehör

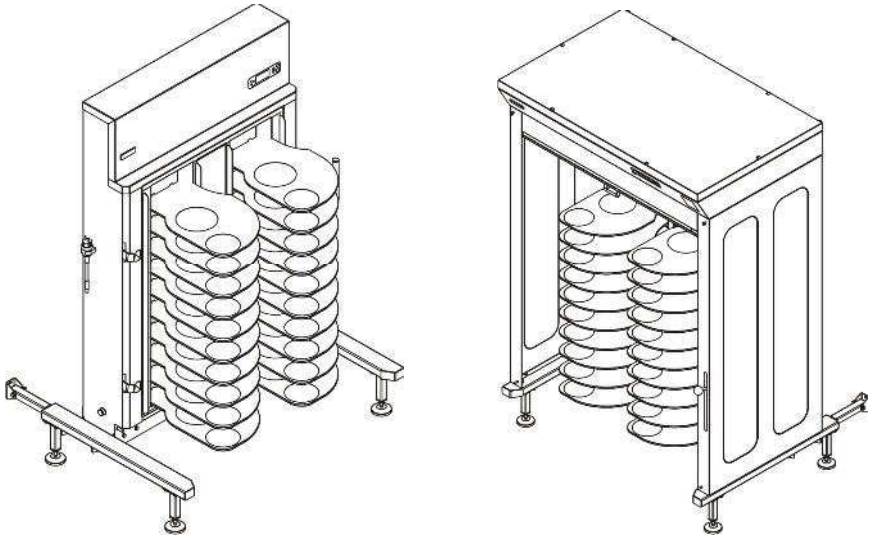
Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Defekte Komponenten dürfen nur durch original HUPFER® Ersatzteile ersetzt werden. Nur so kann ein sicherer Betrieb gewährleistet werden. Wir weisen darauf hin, dass nur mit von HUPFER® empfohlenen Originalteilen die volle Funktionalität gewährleistet werden kann.

Ersatzteile und Zubehör können beim HUPFER® -Service (Tel. +49 2541 805-0) bestellt werden. Geben Sie bei Ersatzteilbestellung oder im Kundendienstfall immer die Auftragsnummer und die Angaben auf dem Typenschild der Induktions-Andockstation an.

HUPFER®

Operating Instructions



Induction docking station
IAS

4330065_A0

1 Introduction

1.1 Appliance Information

Appliance designation	Induction docking station
Appliance type/ -s	IAS
Manufacturer	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld PO 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Read these operating instructions thoroughly and attentively to ensure safe operation and avoid any damages!

Ensure that sources of danger and possible faulty operations have been pointed out to the operating staff.

Subject to modifications

The products covered by these operating instructions have been developed taking into consideration the requirements of the market and the latest technology. HUPFER® reserves the right to modify the products and appertaining technical documentation in so far as the modifications are in the name of technological progress. The data and weights as well as the description of performance and functions assured in the order confirmation as binding are always decisive.

Manual edition
4330065_A0

1.2 Table of Contents

1 Introduction 2
1.1 Appliance Information 2
1.2 Table of Contents 3
1.3 List of Abbreviations 5
1.4 Definitions of Terms 6
1.5 Orientation Guide 7
1.6 Notes on Use of Manual 8
1.6.1 Notes on the manual structure 8
1.6.2 Notes and their illustrations used in the chapters 8

2 Safety Instructions 9
2.1 Introduction 9
2.2 Warning Symbols Used 9
2.3 Safety Instructions for Appliance Safety 9
2.3.1 Special safety instructions for mobile induction docking stations 10
2.4 Safety Instructions for Transport 10
2.5 Safety Instructions for Cleaning and Care 10
2.6 Safety Instructions for Troubleshooting 11
2.7 Notes on Specific Hazards 11

3 Description and Technical Data 12
3.1 Performance Description 12
3.2 Intended Use 12
3.3 Improper Use 12
3.4 Appliance Description 13
3.4.1 View of the appliance IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 View of the appliance IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Standard equipment 14
3.4.4 Equipment and optional accessories 14
3.5 Technical Data 15
3.6 Rating Plate 16

4 Transport, Putting into Operation and Decommissioning 17
4.1 Transport 17
4.2 Setting up and putting into operation 17
4.3 Storage and Recycling 18

5 Operation 19
5.1 Arrangement and Function of the Control Panel 19
5.2 Settings 20
5.3 Operation 21
5.4 Measures at the End of Operation 22

6 Fault Detection and Troubleshooting 23

6.1 Security Measures 23

6.2 Notes on Troubleshooting 23

6.3 Fault and Action Table 23

7 Cleaning and Care 26

7.1 Security Measures 26

7.2 Hygiene Measures 26

7.3 Cleaning and Care 26

7.4 Special Care Instructions 27

8 Spare Parts and Accessories 28

1.3 List of Abbreviations

<table>
<tr><th>Abbreviation</th><th>Definition</th></tr>
<tr><td>BGR</td><td>Rule of the Professional Association</td></tr>
<tr><td>BGV</td><td>Regulation of the Professional Association</td></tr>
<tr><td>DIN</td><td>Deutsches Institut für Normung
German Institute for Standardisation, technical regulations and technical specifications</td></tr>
<tr><td>EC</td><td>European Community
European Union</td></tr>
<tr><td>EN</td><td>European Standard
Harmonised standard for the EU market</td></tr>
<tr><td>E/V</td><td>Spare and wearing part</td></tr>
<tr><td>IP</td><td>International Protection. The abbreviation IP and a further two-digit index specify the protection class of a housing.
<table>
<tr><th>The first digit: Protection against ingress of solid foreign objects</th><th>The second digit: Protection against ingress of water</th></tr>
<tr><td>0 No protection against contact, no protection against ingress of solid foreign objects</td><td>0 No protection against ingress of water</td></tr>
<tr><td>1 Protection against contact with any large surface of the body such as the hand, protection against ingress of foreign objects ∅> 2.0'' (50 mm)</td><td>1 Protection against vertically falling water drops</td></tr>
<tr><td>2 Protection against contact with the fingers, protection against ingress of foreign objects
∅ > 0.47" (12 mm)</td><td>2 Protection against dripping water (at any angle up to 15° from the vertical)</td></tr>
<tr><td>3 Protection against contact with tools, thick wires or similar objects of ∅ > 0.1'' (2.5 mm), protection against foreign objects ∅ >0.1'' (2.5 mm)</td><td>3 Protection against water drips at any angle up to 60° from the vertical</td></tr>
<tr><td>4 Protection against contact with tools, thick wires or similar objects of ∅ >0.04'' (1 mm), protection against foreign objects ∅ >0.04'' (1 mm)</td><td>4 Protection against water splashing from any direction</td></tr>
<tr><td>5 Protection against contact, protection against dust deposits inside</td><td>5 Protection against water jets (projected by a nozzle) at any angle</td></tr>
<tr><td>6 Complete protection against contact, protection against ingress of dust</td><td>6 Protection against rough sea or strong water jets (flood protection)</td></tr>
<tr><td></td><td>7 Protection against ingress of water during temporary immersion</td></tr>
<tr><td></td><td>8 Protection against pressurised water during continuous immersion</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>LED</td><td>Light Emitting Diode
Light diode</td></tr>
<tr><td>RCD</td><td>Residual current device In the EU the English RCD (Residual Current Device) term is customary in standardisation matters.</td></tr>
</table>

1.4 Definitions of Terms

Term	Definition
Authorised specialist	An authorised specialist is a specialist that has been trained by the manufacturer, an authorised service dealer or a company assigned by the manufacturer.
Cook&Chill-Kitchens	"Cook and Chill": Kitchens where warm food after being cooked is chilled as quickly as possible.
Cook&Serve-Kitchens	"Cook and Serve": Kitchens where warm food is served immediately after being cooked or kept warm until it is consumed.
EM field	Electrical, magnetic or electromagnetic field that is defined by its field intensity and phase formation.
EN tray	A European standard tray is a tray with a standard size. EN 1/1 corresponds to 20.87×14.57" (530×370 mm), EN 1/2 corresponds to 11.22×10.43 " (285×265 mm).
Specialist	A specialist is a person who can evaluate work assigned and can individually recognise any possible dangers due to the professional training, specialist knowledge and experience as well as knowledge of the respective guidelines.
Gastronorm	Gastronorm is a measurement system applied worldwide, for instance, in food processing plants or large-scale kitchens and catering establishments. The use of standardised sizes makes possible to exchange food pans. The basic size of the gastronorm (GN) 1/1 is 12.79×20.87" (325×530 mm). Items are available in different depths.
Control	Compare with certain conditions and/or characteristics such as damages, leaks, filling levels, heat.
Machine safety	The term of machine safety means all the measures used to avert injury to persons. The basis for this are national as well as EC-wide valid directives and laws for protecting users of technical devices and systems.
Passive layer	A non-metallic protective layer on a metallic material that prevents or slows down material corrosion.
Check	Compare with certain values such as weight, torque, content, temperature.
Qualified person, qualified staff	Qualified personnel are persons who due to their professional training, experience and instruction as well as their knowledge of the respective standards, guidelines, accident prevention regulations and operating conditions have been authorised by a person responsible for system safety to carry out required activities and can recognise and prevent any possible danger (definition of specialists according to IEC 364).
Schuko®	The abbreviation of the German term "Protective contact" that indicates a system of domestic plugs and sockets equipped with protective earthed contacts used in most of Europe.
Instructed persons	An instructed person is a person who has been instructed on the possible risks resulting from improper behaviour when carrying out the assigned task as well as on the necessary protective equipment and protective measures and trained for this task if necessary.

1.5 Orientation Guide

The front

"The front" means the side where the operating elements are arranged. The tray transport trolley is docked on the front side.

The rear

The side named "the rear" means the opposite side of the front side (the front). Appliances with a cooling function have a cooling element on the back side.

The right

The side named "the right" means the side at the right hand side of the front side (the front).

The left

The side named "the left" means the side at the left hand side of the front side (the front).

1.6 Notes on Use of Manual

1.6.1 Notes on the manual structure

This manual is structured in functional and task orientated chapters.

1.6.2 Notes and their illustrations used in the chapters

The warnings and notes are separated from the other text and particularly marked by corresponding icons. The icon cannot, however, replace the text of the safety instructions. Therefore, always read thoroughly the full text of the safety instructions. The warnings and notes are separated in these operating instructions as follows and categorised by the following danger levels by means of various symbols.

DANGER	**Brief description of danger**
	There is an imminent danger to life and limb of the user and / or third parties when the instructions are not followed precisely or the circumstances described are not taken into account. The type of danger is indicated by a symbol and explained in the accompanying text in more detail. In this example the general sign of danger is used.

WARNING	**Brief description of danger**
	There is an indirect danger to life and limb of the user and / or third parties when the instructions are not followed precisely or the circumstances described are not taken into account. The type of danger is indicated by a symbol and explained in the accompanying text in more detail. In this example the general sign of danger is used.

ATTENTION	**Brief description of danger**
	There is a potential risk of injury or damage to property when the instructions are not followed precisely or the circumstances described are not taken into account. The type of danger is indicated by a general sign and explained in the accompanying text in more detail. In this example the general sign of danger is used.

NOTE	**Brief description of additional information**
	Attention is pointed to special conditions or additional important information on the respective subject.

INFO	**Short title**
	Contains additional information on work assisting features or recommendations on the respective subject.

2 Safety Instructions

2.1 Introduction

The chapter on safety instructions describes the risks associated with the appliance in terms of product liability (according to the EU Directive).

The safety instructions should warn of hazards and help to avoid damages to persons, the environment and property. Please make sure that you have read and understood all the safety instructions given in this chapter.

You must comply with the respectively valid national and international Safety at Work Regulations. The manager is responsible for the valid regulations he/she has to provide. He/she must acquaint himself/herself and the operator with the new regulations.

In addition to these operating instructions, comply with the rules on health and safety at work issued by the Main Association of the industrial Professional Associations, especially with those that concern the handling of hot items and risks involved (BGR 110 "Protection of health and safety at work in restaurants" and BGR 111 "Protection of health and safety at work in large-scale kitchens").

2.2 Warning Symbols Used

Symbols are used in these operating instructions to point out the dangers that can occur while operating or cleaning the appliance. In both cases, the symbol provides information on the type and circumstances of danger.

The following symbols can be used:

	General hazardous area
	Hazardous electrical voltage
	Risk of hot surfaces

2.3 Safety Instructions for Appliance Safety

Safe operation of the appliance depends on appropriate and thorough use. Negligent handling of the appliance can lead to danger to life and limb of the user and / or third parties as well as hazards to the appliance itself and the other operator's property.

The following points are to be observed to ensure the appliance safety:

- The induction docking station may be installed and connected only by trained operating staff.
- The appliance may only be operated as intended, when it is in perfect condition with regards to technical standards, with awareness of safety and hazards and in accordance with the operating instructions.
- All the operating and actuating elements must be in a perfect and functionally reliable condition with regards to technical standards.
- The appliance must be checked for external visible damages and defects whenever it is put into operation. In case of damages, immediately inform the competent bodies and switch off the Induction docking station .
- Modifications or retrofits of the equipment are only permitted in consultation with the manufacturer and on receipt of his written agreement.
- Never pull the mains plug out of the socket by the connecting lead.
- If the mains plug has come into contact with water it must be dried before inserting it into the socket. Danger to life.

- Damaged mains plugs or connecting leads are to be replaced by authorised personnel before the appliance is reused.
- Do not use any extension leads in wet and damp areas.

2.3.1 Special safety instructions for mobile induction docking stations

- The induction docking stations may only be moved manually.
- The induction docking stations can start moving on their own and randomly if the casters are not locked with the total brakes.
- Before transporting, switch off the induction docking station, pull out the mains plug and insert it into the holder provided.
- Never pull the mains plug out of the socket by the connecting lead.
- Release the total brakes before moving it. Moving the appliance with the total brakes locked can damage the chassis!
- Do not move the appliance over inclined surfaces or stairs. When approaching walls and moving round obstacles always pay attention to persons in the way.
- When transporting the induction docking stations, do not move it faster than a walking pace. It is difficult to brake and steer heavily laden appliances. If necessary, ask for assistance when transporting the appliance.
- When moving the induction docking stations make sure that the appliance will not tip over due to outside influences or inattention. If, nevertheless, it tips over never try to catch the induction docking station.
- Do not stop the appliance on sloping floors. Before placing the appliance in position make sure that the floors are level and even and the induction docking stations are level.
- Secure the conveyor system against rolling away by applying the total brakes before putting it into operation.

2.4 Safety Instructions for Transport

The following points are to be observed when transporting the Induction docking stations:

- When loading, use only hoists and load lifting devices approved for the weight of the appliance to be lifted.
- Use transport vehicles that are approved for the weight of the Induction docking stations.
- In no case put a defective appliance into operation and inform the supplier immediately.

2.5 Safety Instructions for Cleaning and Care

The following points shall be observed when carrying out any cleaning and maintenance operations:

- Take the Induction docking station out of operation, switch it off, pull out the mains plug and secure against unauthorised reactivation before performing cleaning and care measures.
- Observe the valid hygiene regulations and guidelines.
- For reasons of hygiene the cleaning instructions shall be strictly observed.
- Do not clean the appliance with steam-jet or high-pressure washers. The appliance must be taken out of operation, switched off at the mains and placed out of reach of steam-jet or high-pressure washers beforehand in any area where steam-jet or high-pressure washers are to be used.

2.6 Safety Instructions for Troubleshooting

The following points shall be observed when carrying out any trouble shooting operations:

- The local applicable Accident Prevention Regulations must be observed.
- Take the Induction docking station out of operation, switch it off, pull out the mains plug and secure against unauthorised reactivation before performing maintaining or troubleshooting operations. When operating on the electrical installation, the appliance is to be switched off at the mains and secured against reactivation. This work must only be carried out by a certified electrician.
- Observe the valid product safety regulations when handling oils, greases and other chemical substances.
- Carry out all the checks and inspections of the appliance on a regular basis. Remedy deficiencies, such as loose screw connections, melted or damaged leads. Overheated induction spool carriers need to be replaced immediately.
- Only authorised specialists may perform all repair work.
- Defective components should only be replaced with original parts.

2.7 Notes on Specific Hazards

Electrical energy

- All work on the electrical installations should only be carried out by a certified electrician or by authorised specialists under supervision and monitoring of a certified electrician according to the certain electro-technical regulations.
- The appliances that inspection, maintenance and troubleshooting work is performed on must be switched voltage free on and secured against reactivation, when the voltage is not required for this kind of work. This must only be carried out by a certified electrician.

3 Description and Technical Data

3.1 Performance Description

Induction docking stations are intended for the inductive heating of meals. Portioned meals on EN trays or GN trays can be temporarily stored in suitable tray transport trolleys and, if required, regenerated with the induction docking station.

The special arrangement of the induction coils enables that the spool carriers inductively heat up special crockery only in certain zones. During the regeneration process the inserted cold accessory components are not warmed due to the special arrangement of the crockery on the tray. The trays are food safe and therefore nutritionally harmless, dishwasher safe, stackable and enable an automatic stacking.

Induction docking stations with circulation cooling system can keep cold meals cool until the regeneration process. The integrated circulation cooling system ensures the compliance of statutory temperature limit values for the storage of cooled meals for a longer period of time. The interior is cooled fast and evenly.

3.2 Intended Use

Induction docking station is intended for the inductive regeneration of meals.

The induction docking station may be operated only when filled with porcelain, which is suitable for induction heating and released by HUPFER®.

The intended use means the predetermined procedures, compliance with the indicated specifications and use of the delivered or additionally available original accessories.

Any other use of the appliance is considered as unintended use.

3.3 Improper Use

Only suitable tray transport trolleys made by HUPFER® may be docked to the Induction docking station . Any other use is considered as unintended use.

Induction docking station is not intended to be used as a seating surface or as a storing surface for items. In no case may people sit down or stand on or in to the appliance.

No objects should be stored on the spool carriers.

The use of metal crockery and metal cutlery is not allowed. It is also not allowed to insert meals that are covered with metal foil.

The manufacturer and suppliers are not liable for any consequential damages resulting from an unintended use. No liability is assumed and no warranty claims can be submitted for damages caused by improper use.

3.4 Appliance Description

3.4.1 View of the appliance IAS 2/20 L-EN-105

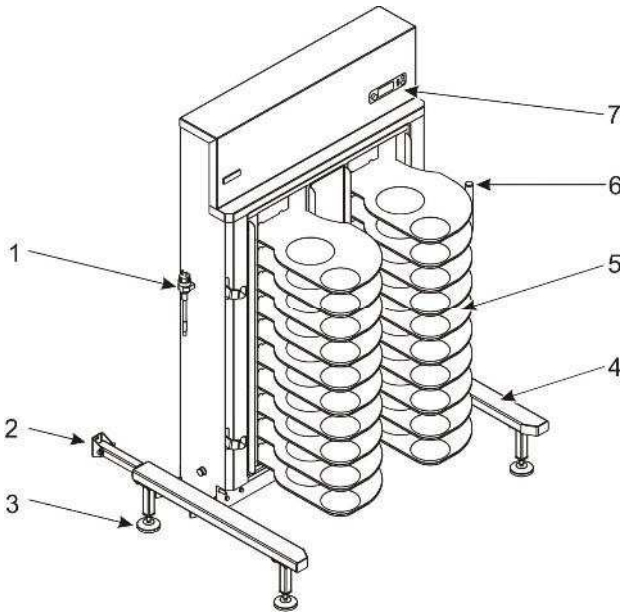


Figure 1 View of the appliance IAS 2/20 L-EN-105

1 Mains plug with holder
2 Wall mounting (optional)
3 Adjustable plastic feet
4 Bumper with wheel guide
5 Spool carriers with two induction coils
6 Operating lever
7 Control panel

3.4.2 View of the appliance IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

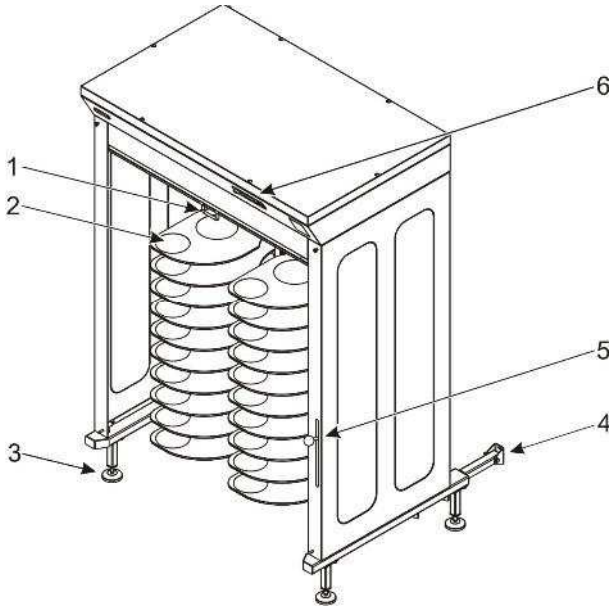


Figure 2 View of the appliance IIAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1 open rolling shutter
2 Spool carriers with two induction coils
3 Adjustable plastic feet
4 Wall mounting (optional)
5 Operating lever
6 Control panel

3.4.3 Standard equipment

The induction docking stations are made of high-quality stainless steel and they stand on four adjustable plastic feet, which can be adjusted to the desired hight.

In the standard version the induction docking stations are equipped with two vertical rows of spool carriers with respectively two induction coils. The spool carriers are installed with a contact spacing of 4.13" (105 mm), other distances are also possible.

Devices without side panelling are equipped with horizontal bumpers with an integrated wheel guide that facilitates the precise positioning of the trolley.

When moving the tray transport trolley to the induction docking station, the locking by the operating lever causes a defined coupling between both modules and ensures the readiness for operation. The integrated safety contact switch prevents an accidental operation of the device.

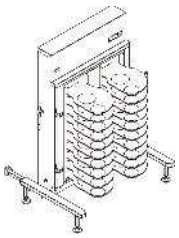
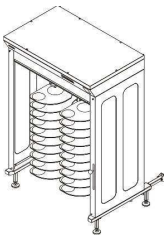
In the standard version the programming can be carried out directly on the device via the control panel. The control panel is easy to be accessed and fitted at eye level.
The query of data is possible at any time. The documentation of the programming steps is stored internally and is accessible at any time. The programming can be adjusted individually.
If the device is set correctly, the regeneration process can be started either with the start-up function at a specified time or by the manual operation of the power switch.

3.4.4 Equipment and optional accessories

You can install and fit the induction docking stations with optional accessories in various ways.

- Spool carrier:
  Three rows of spool carriers for bigger tray transport trolleys with more capacity.
- Induction coils:
  Two to four induction coils per spool carrier for a corresponding number of warm components.
- Casters made of plastic:
  ∅ = 4.92" (125 mm) with and without total brakes.
- Casters that are movable in only one direction:
  Due to the equipment of the casters, the swivel casters can be fixed so that they are movable in only one direction. This significantly facilitates the directional stability.
- Dust protection:
  On request, the induction docking stations can be equipped with side walls and a rolling shutter on the front side.
- Cooling elements:
  The cooling elements are available with 900 W and 1500 W chilling capacity.
  Only devices with at least 2 x 10 spool carriers enable an equipment with a cooling. Induction docking stations with 2 x 8 spool carriers are structurally too small for the cooling.
- External programming:
  A solution for standard PCs with the Windows operating system is available as a special accessory. The package contains a Menu Manager software, the i-button (a portable data storage in the form of a key fob) and a PC interface for writing and reading of the i-button. One interface for writing and reading of the i-button is available next to the keypad of the control panel on each induction docking station in the standard version.
- Trays and induction crockery:
  Induction docking stations are intended for the use of EN trays and GN trays. Suitable systems for induction are, e.g., SDS trays by HUPFER® in the format standard 20.87 x 14.57" (530 x 370 mm).
  Induction docking stations are generally suitable for all standard induction crockery. Since the manufacturers sometimes use different coatings, the power consumption is always dependent from the used crockery when the device setting is identical. When it deviates from the standard then a fine tuning between the device and the crockery is always necessary. On request, recommendations for induction crockery can be made available.
  Isolating covers for the main course dishes (deep plate ∅ 9.45 to 10.24" (240 to 260 mm) and stew bowls ∅ 6.69 to 7.48" (170 to 190 mm)) are also available as a special accessory.

3.5 Technical Data

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Width	in (mm)	50.39 (1280)	50.39 (1280)
Depth	in (mm)	39.76 (1010)	43.31 (1100)
Height	in (mm)	68.11 (1730)	76.77 (1950)
Own weight	lbs (kg)	approx. 375 (approx. 170)	approx. 441 (approx. 200)
Payload	lbs (kg)	220.5 (100)	220.5 (100)
Capacity		2 x 10 trays	2 x 10 trays
Tray size		20.87 x 14.57 " (530 x 370 mm)	20.87 x 14.57 " (530 x 370 mm)
Number of spool carriers		20	20
Distance of the spool carriers (other distances are possible on request)	in (mm)	4.13 (105)	4.13 (105)
Operating and ambient conditions	˚F (˚C)	50 to 95 (10 to 35 (IAS without cooling))	50 to 86 (simple cooling, 900W) (10 to 30 (simple cooling, 900W)) 50 to 95 (tropics-compatible cooling, 900W) (10 to 35 (tropics-compatible cooling, 900W))
Electrical connection		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Connection value induction max.	kW	3.68	3.68
Connection value cooling capacity	kW	-	0.62 (simple cooling, 900W) 0.95 (tropics-compatible cooling, 900W)
Coolant		-	R404A (simple cooling, 900W) R134a (tropics-compatible cooling, 900W)
Power consumption	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Protection class		IPX4	IPX4

The corresponding test marks can be found on our home page at www.hupfer.de.

3.6 Rating Plate

The rating plate is arranged on the left side of the Induction docking station above the mains plug.

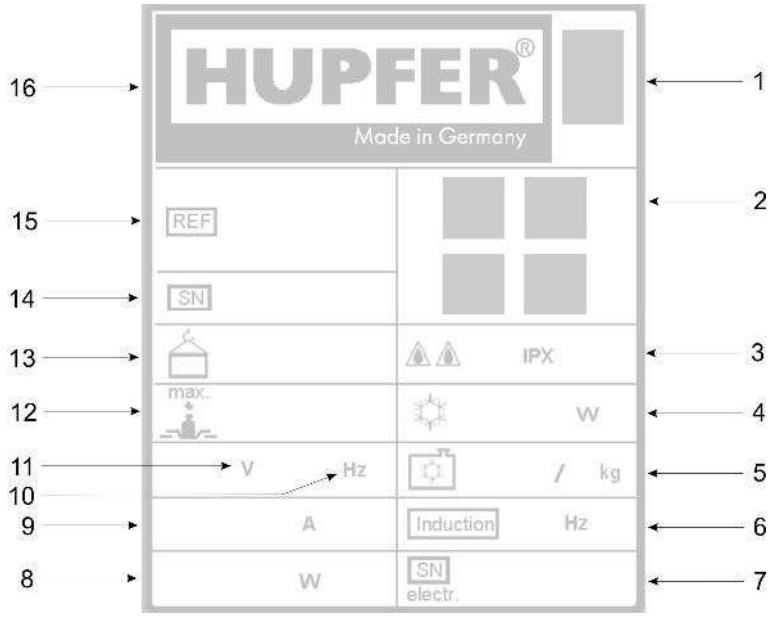


Figure 3 Rating plate

1	Disposal of old appliances	9	Nominal current
2	Test mark	10	Frequency
3	Protection class	11	Nominal voltage
4	Chilling capacity	12	Payload
5	Coolant	13	Own weight
6	Induction frequency	14	Serial number/Order number
7	Current serial number	15	Item and brief description
8	Electric power	16	Manufacturer

4 Transport, Putting into Operation and Decommissioning

4.1 Transport

ATTENTION	Appliance damages caused by improper transport
	In the case of off-site transport in a vehicle such as a lorry, the appliances should be secured properly. If the appliances are not secured properly, there is a risk of damage to property and persons caused by squashing. During transport, secure all the individually standing appliances using corresponding transport securing devices.

ATTENTION	Appliance damages caused by improper transport
	Induction docking stations with a cooling may only be transported upright, because the devices can be damaged by leaking coolant. Always transport the Induction docking stations upright.

When loading, use only hoists and load lifting devices approved for the weight of the Induction docking stations. Only the transport vehicles may be used that are approved for the weight of the appliance.

The Induction docking station is usually delivered as an assembled unit, i.e. it is completely assembled including the cooling element.
The wheel guide on devices without side panelling can be removed in order to reduce the size. This may be done only by the manufacturer or the authorised personnel.

According to the valid purchase contract, the scope of delivery is specified in the shipping documents attached to the delivery item.

4.2 Setting up and putting into operation

DANGER	Hazardous electrical voltage
	The electrical voltage may be considerably dangerous to limb and life of persons and lead to injuries. Before putting the appliance into operation check, whether the power supply indicated on the rating plate (230V / 50Hz) corresponds to the local power supply. Otherwise, do not put the appliance into operation. Do not use any extension leads in wet areas.

The installation and operation of the Induction docking station can be done only by the manufacturer or the authorised personnel.

The Induction docking station should be thoroughly cleaned with a soft cloth before putting it into operation for the first time. Before the appliance is put into operation it must be clean and dry.
The following appliance functions must be checked before putting it into operation:

- the function of the operating elements
- the function of the cooling on devices with a cooling element

INFO	Disposal of packing material
	The packing consists of recyclable materials and can be disposed of appropriately. Thereby, the different materials are to be separated and disposed in an environmentally compatible manner. In any case, the local bodies responsible for disposal are to be involved for this purpose.

4.3 Storage and Recycling

Temporary storage must take place in a dry and frost-free environment. The Induction docking station must be kept covered with a suitable covering material to be protected against dust ingress.

The appliance kept in the storage location must be checked for damages and corrosion every 6 months.

NOTE	Condensed water formation
	Ensure that there is sufficient ventilation and no large temperature fluctuations in the storage location to avoid condensed water formation.

Before the appliance is taken back into operation it must be clean and dry.

If the Induction docking station is required to be recycled, all the operating and auxiliary materials must be disposed in an environmentally compatible manner. The recyclable materials must be properly separated and disposed in an environmentally compatible manner according to the local Waste Disposal Regulations. In any case, the local bodies responsible for disposal are to be involved for this purpose. Separate the reusable materials of the appliance (casters and plastic parts) before disposing or send the appliance to a recycling centre. Dispose the electronics at corresponding collection centres.

We offer our customers to dispose their waste appliances. Please contact us
or one of our distribution partners.

Packaging and packing material can be sent to the recycling centre by indicating the waste disposal contract number. If you do not have the valid waste disposal contract number, you can ask for it at HUPFER® - Service.

5 Operation

ATTENTION	Appliance damages
	The Induction docking station must be checked for external visible damages and defects before each operation. In case of damages, inform immediately the competent bodies and do not put the Induction docking station into operation.

5.1 Arrangement and Function of the Control Panel

The control panel of the Induction docking station is arranged on the top of the appliance.

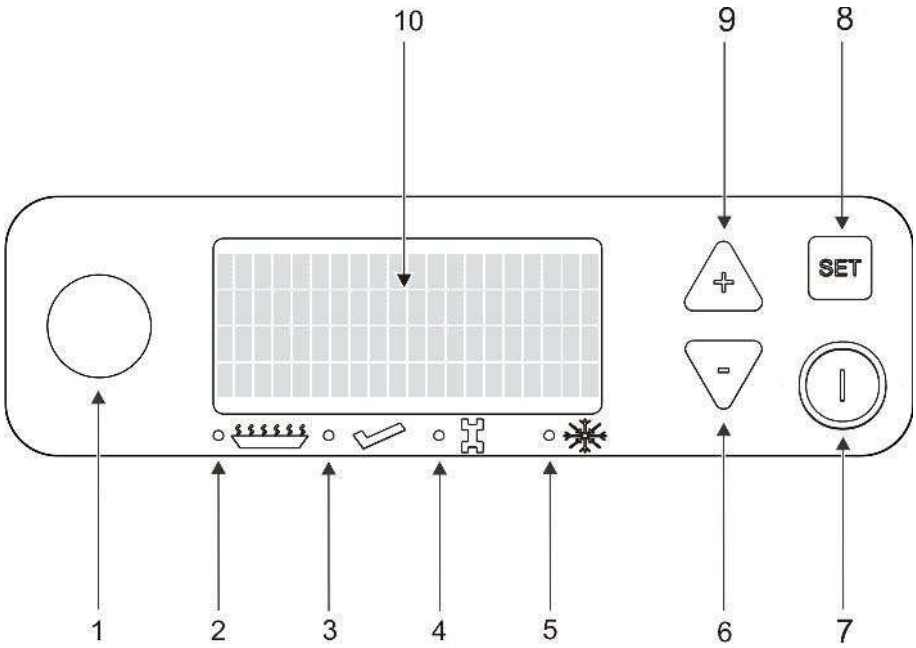


Figure 4 Control panel of the Induction docking station

1	Interface for the i-button	6	MINUS key
2	yellow LED (display operation)	7	On/Off key
3	green LED (display readiness for operation)	8	SET key
4	red LED (display fault)	9	PLUS key
5	blue LED (display cooling)	10	Display

5.2 Settings

In the standard version of the induction docking station the settings and the programming can be carried out directly on the device via the control panel.

Once set, the device can be started automatically (start-up) at a specified time or by the manual operation of the power switch (manual start).

Programmed data can be retrieved at any time, but not during the regeneration process. The documentation of the programming steps is stored internally and is accessible at any time.

NOTE	External programming
	A solution for standard PCs with the Windows operating system is available as a special accessory. The package contains a Menu Manager software and the i-button and enables an external programming of the induction docking station. The programming is created on the PC and then transferred via the i-button to the control of the induction docking station.

Start-up

For the start-up function a tray transport trolley has to be docked to the induction docking station. The regeneration process is activated automatically at the programmed time.

The regeneration process in the startup mode cannot be interrupted with the on/off key (7).

Manual start

The regeneration process is started manually by pressing the on/off key (7).

During the manual start the regeneration process can be interrupted at any time by briefly pressing the on/off key, the display shows PAUSE.

If the on/off key is pressed again during a brief interruption, the regeneration will continue.

When the interruption takes longer than five minutes, the entire regeneration is aborted.

The program will completely be aborted, when you first press the on/off key (PAUSE), then the on/off key after a short pause for 2 seconds (REGENERATION ABORTED) and a third time to briefly confirm once again.

The maximum regeneration time is limited by the default program software.

Temperature display

The temperature display shows the measured values of the temperature sensors.

With the PLUS or MINUS key (6 or 9) the temperature of the interior and the optional additional probe (external temperature) is displayed on the display. With a second press of the PLUS or MINUS key the previous display is restored.

The temperature display is automatically exited after 20 seconds.

Regenerate

The regeneration process includes three phases and takes place automatically, according to the settings menu in the program. The display shows the remaining duration of the current phase and the end of the operation.

If the induction docking station is connected to the power supply after the programmed starting time, the current program will be automatically started up to 20 minutes later.

The regeneration process in the startup mode cannot be interrupted with the on/off key (7).

If the tray transport tray is disconnected from the induction docking station during the current regeneration process, the process will be interrupted. The interruption is shown on the display and an audible signal.

When the continuous regeneration process shall continue, the tray transport trolleys have to be docked within five minutes again, otherwise the regeneration is interrupted.

The end of the regeneration process is displayed on the display and an audible signal.

Keeping warm

The warming phase will be automatically activated on completion of the regeneration process, if a warming phase is provided in the program menu.

Pause / Interrupt

The regeneration process can be interrupted by pressing the on/off key (7). If the interruption takes longer than five minutes, the program will be interrupted.

NOTE	Interruption in the manual mode
	The regeneration process can only be interrupted, when the induction docking station has been started in the manual mode.

5.3 Operation

Switching on

- Connect the Induction docking station to the mains. The mains plug is on the side of the appliance.

If the device is connected to the mains, the control will start with the initialization. The display shows three successive information images and all four LEDs light up. The induction docking station is ready for operation.

Docking the tray transport trolley

NOTE	Docking
	The operating lever must be in the normal (unlocked) position in order to dock the tray transport trolley to the induction docking station.

Do the following to dock the tray transport trolley to theInduction docking station:

- Slide the loaded tray transport trolleys into the induction docking station as far as it will go.
- Lock the tray transport trolley with the total lock brakes to prevent rolling back.
- Pull the operating lever forward on the right side of the induction docking station.

Regenerate

NOTE	Operation
	The induction docking station can only be operated when a tray transport trolley has been docked.

- Start the regeneration program by briefly pressing the on/off key (7) . Alternatively, wait until the regeneration process is activated automatically at the programmed time.

The display of the control panel shows the remaining duration of the current phase and the end of the regeneration process. The end of the regeneration process is displayed on the display and an audible signal.

Release the tray transport trolley

WARNING	Hot surfaces
	The spool carriers can be hot after the regeneration process. This can cause burns. Avoid contact with the spool carriers. Only instructed staff may operate the appliance.

Do the following to release the tray transport trolley from the Induction docking station:

- Push the operating lever backwards on the right side of the Induction docking station.
- Loosen the fastening screws of the tray transport trolley.
- Pull the tray transport trolley from the Induction docking station .

5.4 Measures at the End of Operation

ATTENTION	Appliance damages
	Mobile induction docking stations may not be touched at the spool carriers or moved. The spool carriers can break easily. For moving the devices always hold the handles.

To switch off the Induction docking station , proceed as follows:

- Pull out the mains plug and insert it into the holder provided on the appliance.

6 Fault Detection and Troubleshooting

6.1 Security Measures

DANGER	Hazardous electrical voltage
	The electrical voltage may be considerably dangerous to limb and life of persons and lead to injuries. Before looking for faults, switch off the appliance at the mains. Pull out the mains plug and insert it into the plug park provided on the appliance.

6.2 Notes on Troubleshooting

Please contact our service partners in case of malfunctions and complaints within the warranty period. Even after the warranty period is expired you can have necessary repair work done by our service partners and certified electricians.

Service work should only be carried out by authorised specialist staff.

Defective components should only be replaced with HUPFER® original parts. The modular design simplifies the replacement of individual components.

In the event of after-sales service and when ordering spare parts specify always the data and corresponding part number given in the rating plate.

Regular inspection and maintenance of the appliance prevent disruptions to operation and ensure safety.

6.3 Fault and Action Table

Fault	Possible cause	Action
No meals are regenerated on one or more fields	Operating lever is not in locked position	Dock the Induction docking station with the operating lever
	Crockery defective, not suitable or not released	Check crockery and replace, if necessary
	Crockery or tray are positioned incorrectly	Check the positions of the crockery or tray and adjust if necessary
	Defective spool carriers or induction spools	Check defective spool carriers or induction spools by authorized personnel and replace, if necessary
	Crack in the induction field	Immediately shut down the Induction docking station, unplug it and call a technician
Cooling capacity is reduced	Condenser got dusty	Switch off the Induction docking station and call a technician
Coolant spills	Defective cooling conduit	Switch off the Induction docking station and call a technician
Appliance does not become cold	Defective building fuses	Switch off the appliance at the mains, have it checked and repaired by authorised specialist staff, if necessary
	Defective mains connecting lead or mains plug	Switch off the appliance at the mains, have it checked and repaired by authorised specialist staff, if necessary

If an error occurs in the induction docking station, the regeneration will be interrupted and an error message displayed on the display. The red LED flashes.

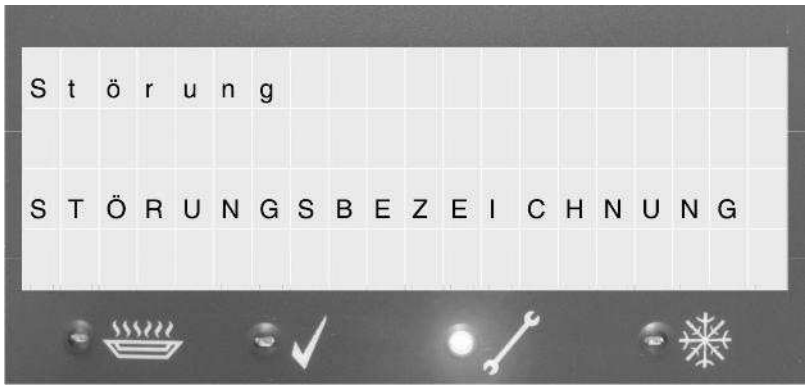


Figure 5 Fault indication on the display of the control panel

The following table shows the possible faults and their solution:

Fault	Possible cause	Action
SENSOR BREAK	Sensor is defect or disconnected	Switch off the induction docking station and inform a technician
SENSOR SHORT CIRCUIT	Sensor short-circuited	Switch off the induction docking station and inform a technician
IBUTTON FAULT	No reaction of the i-button driver	Switch off the induction docking station and inform a technician
TEMPERATURE OF THE INTERIOR	The inside temperature is too high	Confirm with SET, adjust settings
I2C BUS	Hardware failure	Switch off the induction docking station and inform a technician
EEPROM DEFECT	Hardware failure	Switch off the induction docking station and inform a technician
REAL TIME CLOCK DEFECT	The real time clock does not react	Switch off the induction docking station and inform a technician
IO-MODULE DEFECT	The IO-module does not answer	Switch off the induction docking station and inform a technician
FAULT OF THE GENERATOR G1	Generator 1 reports faults	Confirm with SET when error message comes back after 5 minutes, turn off the induction docking station, and notify a service technician
FAULT OF THE GENERATOR G2	Generator 2 reports faults	Confirm with SET when error message comes back after 5 minutes, turn off the induction docking station, and notify a service technician
FAULT OF THE GENERATOR G3	Generator 3 reports faults	Confirm with SET when error message comes back after 5 minutes, turn off the induction docking station, and notify a service technician
FAULT OF THE GENERATOR G4	Generator 4 reports faults	Confirm with SET when error message comes back after 5 minutes, turn off the induction docking station, and notify a service technician

Fault	Possible cause	Action
NO REG.- PROGRAM	i-button contains no menu data	Reload the program menu (menu manager / service mode)
ERROR REG-PROG	Regeneration data not read correctly (i-button)	Reinstall the i-button, reload the program on i-button, reload on BG
FAULT PARAMETER	No parameters or incorrectly loaded from the i-button	Reinstall the i-button, reload the program on i-button, reload on BG

7 Cleaning and Care

7.1 Security Measures

DANGER	Hazardous electrical voltage
	The electrical voltage may be considerably dangerous to limb and life of persons and lead to injuries. Take the appliance out of operation before cleaning and secure it against unauthorised reactivation.

ATTENTION	Appliance damages
	Aggressive cleaning agents can destroy plastics and scratch the display. Never use chloride-containing cleaning agents, abrasive cleaning powder or steel wool to clean the control panel. Use lukewarm water and a soft cloth to clean the control panel.

ATTENTION	Appliance damages
	Improper cleaning can damage the appliance. Clean the appliance carefully. Protect electrical contacts with protective caps. Do not expose the electronics to water. Do not clean the appliance with steam-jet or high-pressure washers.

7.2 Hygiene Measures

The correct behaviour of the operating staff is decisive for optimal hygiene.
All persons must be informed about the locally valid hygiene regulations, observe them and comply with them.
Stick a waterproof plaster to cover wounds on the hands and arms.
Never sneeze or cough on clean crockery or meals.

7.3 Cleaning and Care

If the Induction docking station is handled with care, cleaned and maintained on a regular basis, it does not require any additional care measures.

To clean it regularly, wipe the Induction docking station with a soft cloth. Use for cleaning a soft cleaning cloth or an uncoated sponge. Use degreasing liquid cleansers that are approved for food industry.
Never use high-pressure cleaner, chloride-containing cleaning agents, abrasive cleaning powder or other dry cleaning agents, steel wool, steel sponges and/or sharp-edged items.

7.4 Special Care Instructions

The resistance to corrosion of stainless steels is based on a passive layer which is formed on the surface when oxygen is admitted. The oxygen in the air is sufficient for the formation of the passive layer, so that faults or damage to the passive layer can be remedied again automatically by mechanical action.

The passive layer develops or reforms more quickly when the steel comes into contact with flowing water containing oxygen. The passive layer can be chemically damaged or disrupted by agents having a reducing (oxygen-consuming) action when the steel comes into contact with them in concentrated form or at high temperatures.

Such aggressive substances are for example:

- substances containing salt and sulphur
- chlorides (salts)
- seasoning concentrates (e.g. mustard, vinegar essence, seasoning cubes, saline solutions

Further damages can occur due to:

- extraneous rust (e.g. from other components, tools or rust film)
- iron particles (e.g. grinding dust)
- contact with non-ferrous metals (element formation)
- lack of oxygen (e.g. no admission of air, low-oxygen water).

General working principles for the handling of appliances made of "refined stainless steel":

- Always keep the surface of appliances made from stainless steel clean and accessible to the air.
- Use cleaning agents suitable for stainless steel. No bleaching and chloride-containing cleaning agents should be used.
- Remove layers of lime scale, grease, starch and egg-white daily by cleaning. Corrosion can occur underneath these layers due to lack of air admission.
- After each cleaning operation remove all cleaning agent residues by wiping thoroughly. Afterwards, the surface should be thoroughly dried.
- Do not bring parts made from stainless steel into contact with concentrated acids, seasonings, salts etc. for longer than is absolutely necessary. Acid fumes which generate during cleaning of tiles also promote the corrosion of "refined stainless steel".
- Avoid damaging the surface of the stainless steel, particularly by metals other than stainless steel.
- Residues of extraneous metals produce extremely small amounts of chemical elements which can cause corrosion. In any case, contact with iron and steel should be avoided because that leads to extraneous rust. If stainless steel comes into contact with iron (steel wool, steel particles from pipes, water containing iron), this can be a trigger for corrosion. Therefore, for mechanical cleaning use exclusively refined steel wool or brushes with natural, plastics or refined steel bristles. Steel wool or brushes with unalloyed steel lead to extraneous rust due to abrasion.

8 Spare Parts and Accessories

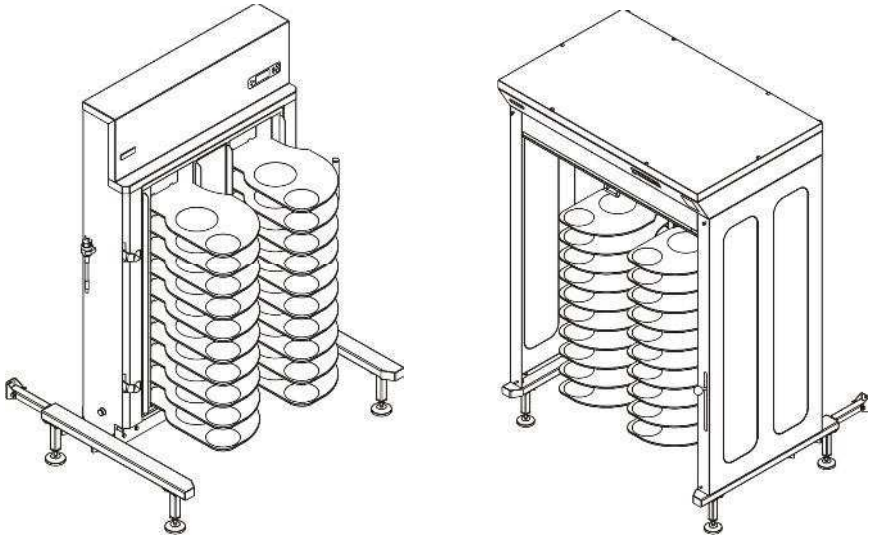
Service work should only be carried out by authorised specialist staff.

Defective components should only be replaced with HUPFER® original parts. That is the only way to guarantee a safe operation. We must inform you that a perfect functionality of the appliance can only be ensured if you use recommended original parts by HUPFER®.

Spare parts and accessories can be ordered at HUPFER® -Service (Tel. +49 2541 805-0) When ordering spare parts or in the event of after-sales service always specify the order number and specifications on the rating plate of the Induction docking station .

HUPFER®

Manuel d’utilisation



Station d'accueil-d'induction
IAS

4330065_A0

1 Introduction

1.1 Informations relatives à l'appareil

Désignation de l'appareil	Station d'accueil-d'induction
Type(s) d'appareil	IAS
Fabricant	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Boîte postale 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Veuillez lire le présent mode d'emploi soigneusement et attentivement afin d'assurer un fonctionnement sûr de l'appareil et d'éviter tout dommage!

Veillez à ce que le personnel de service soit informé des sources de danger et des erreurs de manipulation possibles.

Réserve de modification

Les produits décrits dans le présent manuel d'utilisation ont été développés en tenant compte des exigences du marché et de l'état de la technique. HUPFER® se réserve le droit de modifier les produits et la documentation technique correspondante en vue de les améliorer sur le plan technique. Les données, poids et descriptions des performances et des fonctions indiqués dans la confirmation de commande font toujours foi.

Version du manuel d'utilisation
4330065_A0

1.2 Sommaire

1 Introduction 2
1.1 Informations relatives à l'appareil 2
1.2 Sommaire 3
1.3 Index des abréviations 5
1.4 Terminologie 6
1.5 Indications d'orientation 7
1.6 Remarques relatives à l'utilisation du manuel 8
1.6.1 Remarques relatives à la structure du manuel 8
1.6.2 Remarques communes aux chapitres et représentation de ces dernières 8
2 Consignes de sécurité 9
2.1 Introduction 9
2.2 Symboles d'avertissement utilisés 9
2.3 Consignes de sécurité relatives à l'appareil 9
2.3.1 Consignes de sécurité particulières pour convoyeurs mobiles 10
2.4 Consignes de sécurité relatives au transport 10
2.5 Consignes de sécurité relatives au nettoyage et à l'entretien 10
2.6 Consignes de sécurité relatives au dépannage 11
2.7 Remarques relatives aux dangers spécifiques 11
3 Description et caractéristiques techniques 12
3.1 Description fonctionnelle 12
3.2 Utilisation conforme 12
3.3 Utilisation abusive 12
3.4 Description de l'appareil 13
3.4.1 Vue de l'appareil IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 Vue de l'appareil IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Équipement standard 14
3.4.4 Équipements et accessoires optionnels 14
3.5 Caractéristiques techniques 15
3.6 Plaque signalétique 16
4 Transport, mise en service et mise à l'arrêt définitive 17
4.1 Transport 17
4.2 Installation et prise en service 17
4.3 Entreposage et récupération 18
5 Commande 19
5.1 Disposition et fonction du panneau de commande 19
5.2 Réglages 20
5.3 Fonctionnement 21
5.4 Mesures à prendre en fin de service 22

6 Recherche des pannes et dépannages 23

6.1 Mesures de sécurité 23

6.2 Consignes relatives au dépannage 23

6.3 Tableau des défauts et des mesures correctives 23

7 Nettoyage et entretien 26

7.1 Mesures de sécurité 26

7.2 Mesures d'hygiène 26

7.3 Nettoyage et entretien 26

7.4 Instructions de nettoyage spéciales 27

8 Pièces de rechange et accessoires 28

1.3 Index des abréviations

<table>
<tr><th>Abréviation</th><th>Définition</th></tr>
<tr><td>BGR</td><td>Berufsgenossenschaftliche Regel (règle de la corporation professionnelle)</td></tr>
<tr><td>BGV</td><td>Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (règlement de la corporation professionnelle)</td></tr>
<tr><td>DIN</td><td>Deutsches Institut für Normung
Organisme allemand de normalisation, réglementations techniques et spécifications techniques</td></tr>
<tr><td>EC</td><td>European Community
Communauté Européenne</td></tr>
<tr><td>EN</td><td>Europäische Norm (norme européenne)
Norme harmonisée pour la zone de l’UE</td></tr>
<tr><td>E/V</td><td>Ersatz- bzw. Verschleißteil (pièce de rechange ou d’usure)</td></tr>
<tr><td>IP</td><td>International Protection. Le sigle IP suivi d’un code à deux chiffres indique l’indice de protection d’un boîtier.
<table>
<tr><th colspan="2">Premier chiffre : Protection contre les corps étrangers solides</th><th colspan="2">Deuxième chiffre : Protection contre l’eau</th></tr>
<tr><td>0</td><td>Aucune protection contre les contacts, aucune protection contre les corps étrangers solides</td><td>0</td><td>Aucune protection contre l’eau</td></tr>
<tr><td>1</td><td>Protection contre les contacts avec la paume de la main, protection contre les corps étrangers ∅ >50 mm</td><td>1</td><td>Protection contre les chutes verticales de gouttes d’eau</td></tr>
<tr><td>2</td><td>Protection contre les contacts avec les doigts, protection contre les corps étrangers ∅ >12 mm</td><td>2</td><td>Protection contre les chutes de gouttes d’eau d'un angle de 15° par rapport à la verticale</td></tr>
<tr><td>3</td><td>Protection contre les contacts avec les outils, fils de fer, etc., avec ∅ >2,5 mm, protection contre les corps étrangers ∅ >2,5 mm</td><td>3</td><td>Protection contre l’eau de pluie d'une chute d'un angle de 60° par rapport à la verticale</td></tr>
<tr><td>4</td><td>Protection contre les contacts avec les outils, fils de fer, etc., avec ∅ >1 mm, protection contre les corps étrangers ∅ >1 mm</td><td>4</td><td>Protection contre les projections d’eau de toutes directions</td></tr>
<tr><td>5</td><td>Protection contre les contacts, protection contre les dépôts de poussière en intérieur</td><td>5</td><td>Protection contre les jets d’eau (lance), quel que soit leur angle de projection</td></tr>
<tr><td>6</td><td>Protection totale contre les contacts, protection contre la pénétration de poussière</td><td>6</td><td>Protection contre les grosses mers ou les jets d'eau puissants (protection contre l’inondation)</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>7</td><td>Protection contre la pénétration d’eau lors d’une immersion temporaire</td></tr>
<tr><td></td><td></td><td>8</td><td>Protection contre l’eau sous pression lors d’une immersion prolongée</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>LED</td><td>Light Emitting Diode
Diode électroluminescente</td></tr>
<tr><td>RCD</td><td>Dispositif différentiel à courant résiduel. Dans l'UE, on utilise couramment le terme anglais RCD (Residual Current Device) dans la normalisation.</td></tr>
</table>

1.4 Terminologie

Terme	Définition
Opérateur qualifié et agréé	Par opérateur qualifié et agréé, on désigne un opérateur qui a été instruit par le fabricant ou le service autorisé ou par une entreprise mandatée par le fabricant.
Cuisines Cook&Chill	« Cuisiner et réfrigérer » : Cuisines dans lesquelles les mets chauds doivent être réfrigérées le plus vite possible après la cuisson.
Cuisines Cook&Serve	« Cuisiner et servir » : Cuisines dans lesquelles les mets chauds sont servis immédiatement après la préparation ou maintenus chauds jusqu'à la consommation.
Champ EM	Champ électrique, magnétique ou électromagnétique, qui est décrit par sa force de champ et sa formation de phases.
Plateau EN	Plateau Euro-Norm désigne un plateau avec une taille standardisée. EN 1/1 correspond à 530×370 mm, EN 1/2 correspond à 285×265 mm.
Opérateur qualifié	Un opérateur qualifié est une personne qui, en raison de sa formation, de son expérience et des instructions dont elle a bénéficié, ainsi que des connaissances des directives concernées, est en mesure d'évaluer les tâches qui lui sont assignées et de reconnaître les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte.
Gastro Norm	Gastro Norm est un système de mesure mondialement reconnu et utilisé p. ex. par les entreprises de traitement des aliments ou par les cuisines industrielles. L'utilisation des grandeurs normées permet un échange aisé de récipients alimentaires. La mesure de base Gastro Norm (GN) 1/1 est égale à 325×530 mm. Les inserts sont disponibles dans différentes profondeurs.
Contrôle, contrôler	Comparaison avec des états et/ou propriétés donnés, comme p. ex. les dommages, défauts d'étanchéité, niveaux, chaleur.
Sécurité machine	Le terme « sécurité machine » comprend toutes les mesures servant à éviter les dommages corporels. Les ordonnances et lois nationales et européennes pour la protection des utilisateurs d'appareils et d'installations techniques en constituent la base.
Couche passive	Couche de protection non métallique sur un matériau métallique empêchant ou ralentissant la corrosion du matériau.
Vérification, vérifier	Comparaison avec des valeurs données, comme p. ex. le poids, les couples, le contenu, la température.
Personne qualifiée, personnel qualifié	Par « personnel qualifié », on désigne les personnes qui, en raison de leur formation, de leur expérience et des instructions dont elles ont bénéficié, ainsi que de leur connaissance des normes, des directives, des règlements en matière de prévention des accidents et des conditions de service concernés, ont été habilitées par le responsable de la sécurité de la machine à accomplir la tâche nécessaire et sont en mesure de reconnaître et d'éviter les dangers pouvant éventuellement survenir dans ce contexte (définition du personnel qualifié selon la directive IEC 364).
Schuko	Abréviation de « Schutz-Kontakt », désigne un système de fiches et prises électriques utilisé en Europe.
Personnes instruites	Par « personne instruite », on désigne une personne qui a été instruite au sujet des tâches qui lui ont été assignées et des dangers potentiels en cas de comportement non conforme, qui a reçu une formation le cas échéant et qui a été informée au sujet des dispositifs de sécurité et des mesures de sécurité.

1.5 Indications d'orientation

Avant

Avec « avant », on entend le côté sur lequel l'élément de commande est installé. Le plateau est accueilli sur le côté avant du chariot de transport de plateaux.

Arrière

Par « arrière », on désigne la face opposée à la face avant. Chez les appareils avec fonction de refroidissement, le groupe frigorifique se trouve sur le côté arrière de l'appareil.

Droite

Par « droite », on désigne la face qui se trouve à droite, vue de la face avant.

Gauche

Par « gauche », on désigne la face qui se trouve à gauche, vue de la face avant.

1.6 Remarques relatives à l'utilisation du manuel

1.6.1 Remarques relatives à la structure du manuel

Ce manuel se compose de chapitres dédiés aux fonctions et tâches.

1.6.2 Remarques communes aux chapitres et représentation de ces dernières

Les textes d'avertissement et d'information sont séparés du reste du texte et mis en évidence à l'aide de pictogrammes correspondants. Cependant, le pictogramme ne remplace pas le texte de la consigne de sécurité. Il est donc indispensable de toujours lire le texte de la consigne de sécurité dans son intégralité. Dans ce manuel d'utilisation, les textes d'avertissement et d'information sont séparés du reste du texte et classés selon le niveau de danger par différents pictogrammes comme suit.

DANGER	**Brève description du danger**
	Il existe un danger direct de mort ou un risque de blessures pour l'utilisateur et/ou un tiers si les instructions ne sont pas respectées scrupuleusement ou s'il n'est pas tenu compte de ces indications. La nature du danger est indiquée par un pictogramme et expliquée en détail dans le texte. Cet exemple montre le pictogramme de danger général.

AVERTISSEMENT	**Brève description du danger**
	Il existe un danger indirect de mort ou un risque de blessures pour l'utilisateur et/ou un tiers si les instructions ne sont pas respectées scrupuleusement ou s'il n'est pas tenu compte des informations décrites. La nature du danger est indiquée par un pictogramme et expliquée en détail dans le texte. Cet exemple montre le pictogramme de danger général.

ATTENTION	**Brève description du danger**
	Il existe un risque potentiel de dommages corporels ou matériels si les instructions ne sont pas respectées scrupuleusement ou s'il n'est pas tenu compte des informations décrites. La nature du danger est indiquée par un symbole général et explicitée dans le texte. Cet exemple montre le pictogramme de danger général.

REMARQUE	**Description brève de l'information supplémentaire**
	Indique une circonstance particulière ou une information supplémentaire importante concernant le sujet traité.

INFO	**Titre bref**
	Informations supplémentaires destinées à faciliter le travail ou recommandations relatives au sujet traité.

2 Consignes de sécurité

2.1 Introduction

Le chapitre « Indications de sécurité » explique les risques liés à l'appareil au sens de la responsabilité du fait des produits (selon la directive CE).

Les consignes de sécurité sont censées mettre en garde contre les dangers et éviter dommages corporels, matériels et environnementaux. Assurez-vous d'avoir lu et compris toutes les consignes de sécurité figurant dans ce chapitre.

Les prescriptions de sécurité nationales et internationales en vigueur relatives à la sécurité du travail doivent être respectées. L'exploitant est tenu de se procurer les prescriptions valables à son égard. Il doit veiller à se procurer les nouvelles prescriptions et est tenu de former l'opérateur au sujet de ces prescriptions.

En plus de ce manuel d'utilisation, il convient de respecter les règles de sécurité et de santé de l'union des corporations professionnelles, particulièrement en ce qui concerne la manipulation d'objets chauds et les dangers qui en dérivent (BGR 110 « Sécurité et santé pour le travail dans la restauration » et BGR 111 « Sécurité et santé pour le travail dans les cuisines industrielles »).

2.2 Symboles d'avertissement utilisés

Les symboles sont utilisés dans ce manuel d'utilisation pour avertir des dangers qui peuvent être engendrés par la manipulation ou le nettoyage. Dans les deux cas, le symbole indique la nature et les circonstances du danger.

Les symboles suivants peuvent être utilisés :

	Zone de danger générale
	Tension électrique dangereuse
	Risque de brûlures par contact avec des surfaces chaudes

2.3 Consignes de sécurité relatives à l'appareil

Un fonctionnement sûr de l'appareil passe par une utilisation conforme et attentive. Une manipulation négligente de l'appareil peut engendrer des dangers de mort et des risques de dommages corporels pour l'opérateur ou des tiers, ainsi que des risques de dommages pour l'appareil et les autres biens matériels de l'exploitant.

Pour assurer la sécurité de l'appareil, il convient de respecter les points suivants :

- Le convoyeur doit uniquement être installé et connecté par du personnel spécialisé qualifié.
- L'appareil doit uniquement être utilisé dans un état irréprochable du point de vue technique, en tenant compte des consignes de sécurité et des dangers, conformément à l'utilisation prévue et dans le respect du manuel d'utilisation.
- Tous les éléments de commande et d'actionnement doivent être en parfait état technique et assurer un fonctionnement sûr.
- Avant chaque mise en service, il convient de vérifier que l'appareil est exempt de dommages et de défauts. S'il survient un dommage, il faut immédiatement en informer les services responsables et mettre le Station d'accueil-d'induction à l'arrêt.
- Toute modification ou transformation est interdite, sauf après consultation du fabricant et avec son accord écrit.
- Ne tirez jamais sur la fiche secteur au niveau du câble de connexion pour la sortir de la prise.

- Si la fiche secteur est entrée en contact avec l'eau, il convient de la sécher avant de l'introduire dans la prise. Danger de mort.
- Les fiches secteur et câbles de connexion défectueux doivent être remplacés par un personnel qualifié et agréé avant l'utilisation.
- N'utilisez pas de rallonges de câble électrique dans les locaux humides.

2.3.1 Consignes de sécurité particulières pour convoyeurs mobiles

- Les convoyeurs doivent uniquement être déplacés manuellement.
- Les convoyeurs peuvent se mettre en mouvement d'eux-mêmes de manière incontrôlée si les roulettes ne sont pas bloquées a l'aide des arrêtoirs totaux.
- Avant tout déplacement, il faut toujours éteindre l'appareil, retirer la fiche secteur et la mettre sur le support prévu à cet effet.
- Ne tirez jamais sur la fiche secteur au niveau du câble pour la sortir de la prise.
- Desserrer les deux arrêtoirs totaux avant le déplacement. Rouler avec les arrêtoirs bloqués peut endommager le train!
- Le transport sur des sols en pente ou sur des marches n'est pas autorisé. Prenez toujours garde aux personnes se trouvant sur la trajectoire lorsque vous dirigez l'appareil vers un mur ou lorsque vous contournez des obstacles.
- Ne pas déplacer le convoyeur plus rapidement que votre pas lors du transport. Les appareils lourds freinent et tournent très difficilement. Demandez de l'aide pour le transport le cas échéant.
- Lors d'un déplacement du convoyeur, veiller à ce que l'appareil ne bascule à cause d'une manipulation externe ou par inattention. S'il bascule malgré les précautions, il ne faut jamais essayer d'attraper le convoyeur.
- L'appareil ne doit pas être posé sur un sol en pente. Lors de l'installation, veiller à ce que le sol soit plan et régulier et que le convoyeur soit aligné à l'horizontale.
- Avant la mise en service du convoyeur, sécurisez les roulettes contre le roulement avec les deux arrêtoirs totaux.

2.4 Consignes de sécurité relatives au transport

Pour le transport du Station d'accueil-d'induction, il faut observer les points suivants :

- N'utilisez que des engins et accessoires de levage qui sont autorisés pour le poids de l'appareil à soulever.
- N'utilisez que des véhicules de transport qui sont autorisés pour le poids des Station d'accueil-d'induction.
- Si un appareil est défectueux, ne jamais le mettre en service. Dans ce cas, informez immédiatement le fournisseur.

2.5 Consignes de sécurité relatives au nettoyage et à l'entretien

Pour le nettoyage et l'entretien, il convient d'observer les points suivants :

- Pour effectuer des travaux de nettoyage et d'entretien, arrêtez le Station d'accueil-d'induction , mettez-le hors tension, retirez la fiche secteur et sécurisez-le pour empêcher qu'il ne soit rallumé de manière non autorisée.
- Les directives et dispositions hygiéniques doivent être respectées.
- Pour des raisons d'hygiène, respecter scrupuleusement les consignes de nettoyage.
- Ne nettoyez pas l'appareil avec des nettoyeurs à la vapeur ou haute pression. S'il est prévu d'utiliser des nettoyeurs à la vapeur ou haute pression dans l'entourage, il faut d'abord arrêter l'appareil, le mettre hors tension et le poser hors de portée des nettoyeurs à la vapeur ou haute pression.

2.6 Consignes de sécurité relatives au dépannage

Pour le dépannage, il convient de respecter les points suivants :

- Les prescriptions en matière de prévention des accidents locales en vigueur doivent être respectées.
- Pour effectuer des travaux de maintenance ou de dépannage, arrêtez le Station d'accueil-d'induction , mettez-le hors tension, retirez la fiche secteur et sécurisez-le pour empêcher qu'il ne soit rallumé de manière non autorisée. Lors de travaux effectués au niveau de l'installation électrique, il convient de retirer la fiche de l'appareil de la prise secteur et de sécuriser l'appareil contre toute remise en marche. Ces travaux doivent uniquement être effectués par un électricien qualifié.
- Lors du maniement d'huiles, graisses ou d'autres produits chimiques, il convient d'observer les prescriptions de sécurité valables pour le produit.
- Inspecter l'appareil régulièrement. Remédiez immédiatement aux défauts constatés, comme p. ex. des vis desserrées ou des fils électriques brûlés. Des supports de bobine d'induction doivent immédiatement être changés.
- Les travaux de dépannage doivent uniquement être effectués par un personnel qualifié et agréé.
- Les composants défectueux doivent être remplacés uniquement par des pièces d'origine.

2.7 Remarques relatives aux dangers spécifiques

Énergie électrique

- Les travaux effectués au niveau des installations électriques doivent uniquement être réalisés par un électricien qualifié ou par un personnel qualifié et agréé sous la direction et surveillance d'un électricien qualifié conformément aux règles électrotechniques.
- Les appareils faisant l'objet de travaux d'inspection, de maintenance et de dépannage doivent être hors tension et sécurisés contre toute remise en marche, si aucune tension n'est nécessaire à la réalisation de ces travaux. Ces travaux doivent être effectués uniquement par un électricien qualifié.

3 Description et caractéristiques techniques

3.1 Description fonctionnelle

Station d'accueil-d'inductionsont prévus pour le chauffage inductif de repas. Des repas portionnés sur plateaux EN ou GN peuvent être stockés en état refroidi dans des chariots de transport de plateaux appropries et être réchauffés à l'aide des convoyeurs en cas de besoin.

La disposition particulière des bobines d'induction permet plat spécial est chauffé par induction que dans certaines zones de la porte de la bobine. Le régime spécial de la vaisselle sur le plateau dans le processus de régénération est entré à froid de ses accessoires ne sont pas chauffées. Les plateaux sont des aliments sains et donc sur le plan nutritionnel coffre-fort, lave-vaisselle, empilable, permettant un empilage automatique.

Dans les convoyeurs équipés de systèmes de refroidissement à ventilation forcée, des repas pré-refroidis peuvent être gardés au froid jusqu'au procédé de régénération. Le système intégré de refroidissement a ventilation forcée garantit le respect des valeurs limites de températures prescrites par la loi pour la conservation de repas refroidis pendant une période prolongée. L'espace intérieur est refroidi rapidement et de façon régulière.

3.2 Utilisation conforme

Station d'accueil-d'induction sont prévus pour la régénération inductive de repas.

Le convoyeur doit uniquement être mis en marche avec de la porcelaine remplie, appropriée pour le chauffage à induction et qui a reçu le feu vert par. HUPFER® .

L’utilisation conforme comprend les procédés prescrits, le respect des spécifications données et l’utilisation des accessoires originaux fournis ou disponibles en option.

Toute autre utilisation de l’appareil est considérée comme étant non conforme.

3.3 Utilisation abusive

Uniquement des chariots de transport de plateaux appropries HUPFER® peuvent être connectés au Station d'accueil-d'induction. Toute autre utilisation est non-conforme.

Station d'accueil-d'induction ne sont pas prévus pour s’asseoir dessus ou pour y poser des objet. Il est strictement interdit pour des personnes de s’asseoir ou de se mettre debout sur ou dans l’appareil.

Il est interdit de déposer des objets sur les supports de bobines.

L’utilisation de vaisselle ou de couverts en métal n’est pas autorisée. Des repas couverts de feuilles de métal n'ont non plus pas le droit d'être utilisés.

Le fabricant et le fournisseur déclinent toute responsabilité en cas de dommages dus à une utilisation non conforme. Les dommages dus à une utilisation abusive entraînent l’annulation de la responsabilité et de la garantie.

3.4 Description de l'appareil

3.4.1 Vue de l'appareil IAS 2/20 L-EN-105

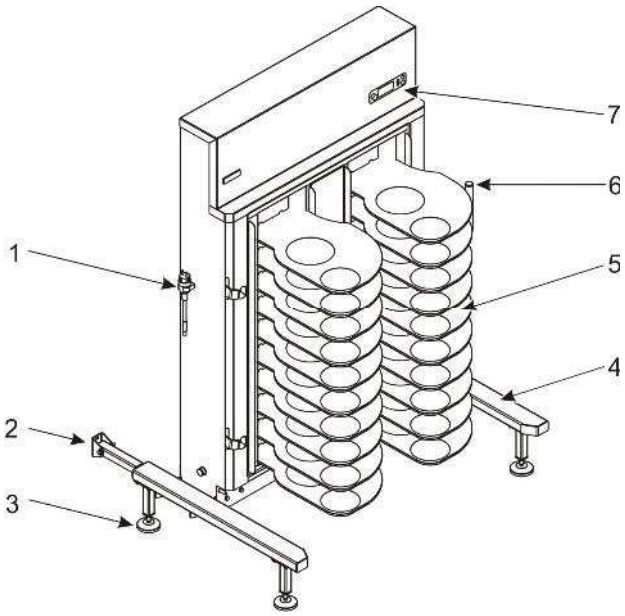


Illustration 1 Aperçu de l'appareil IAS 2/20 L-EN-105

1	Fiche secteur avec support	5	Support de bobine avec deux bobines d'induction
2	Système de fixation murale (en option)	6	Levier de commande
3	Pieds réglables en matière plastique	7	Champ de commande
4	Déflecteurs avec aide au stationnement		

3.4.2 Vue de l'appareil IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

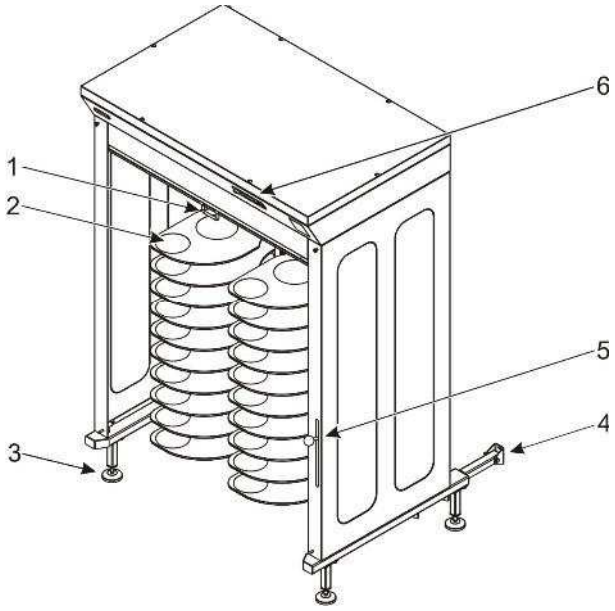


Illustration 2 Vue de l'appareil IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1	Rollo ouvert	4	Fixation murale (en option)
2	Support de bobine avec deux bobines d'induction	5	Levier de commande
3	Pieds réglables en matière plastique	6	Champ de commande

3.4.3 Équipement standard

Les convoyeurs sont en acier inoxydable de haute qualité et reposent sur 4 pieds réglables en matière plastique, qui peuvent être réglés précisément à la hauteur souhaitée.

Les convoyeurs, dans la version standard, sont équipés de deux rangées verticales de supports de bobines avec deux bobines d'induction chaque. Les supports de bobines sont installés en dimension modulaire vertical de 105 mm, d'autres écarts sont également possibles.

Les appareils sans revêtement latéral sont équipés de déflecteurs horizontaux avec aide au stationnement intégré, qui facilitent le positionnement exact du chariot.

En approchant le chariot de transport de plateaux du convoyeur, le verrouillage, produit manuellement par les leviers de commande, a comme effet un couplage défini entre les deux modules et met en place la disponibilité opérationnelle. L'interrupteur de sécurité intégré empêche la mise en marche involontaire de l'appareil.

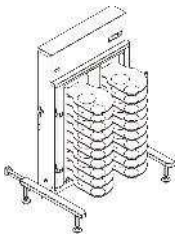
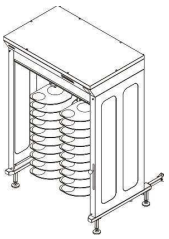
Dans la version standard, la programmation peut être effectuée par le champ de commande directement sur l'appareil. Le champ de commande est bien accessible a hauteur des yeux.
La consultation de données est possible à tout moment. La documentation des étapes de programmation est sauvegardée dans l'appareil et peut être consultée à tout moment. La programmation peut être adaptée individuellement.
Si l'appareil est réglé correctement, le procédé de régénération peut au choix être démarré avec la fonction Autostart à un moment donné ou par activation manuelle de l'interrupteur de marche/arrêt.

3.4.4 Équipements et accessoires optionnels

Les convoyeurs peuvent être équipés en option et pourvus d'accessoires :

- Support de bobine:
  Trois rangées de supports de bobines pour des chariots de transport de plateaux plus grands avec plus de capacité.
- Bobines d'induction:
  Deux à quatre bobines d'induction pour le nombre de composants de chaleur approprié.
- Roulettes en matière plastique, ¬ = 125 mm avec et sans arrêtoirs totaux
- Roulettes Rifix:
  Par l'équipement optionnel Rifix des roulettes, les roulettes de guidage peuvent être réglées dans une direction fixe. Par cela, la course en ligne droite est substantiellement facilitée.
- Protection contre la poussière:
  Les convoyeurs peuvent, sur demande, être équipés de parois latérales et un store sur le cote avant.
- Groupes frigorifiques:
  Les groupes frigorifiques sont disponibles avec une puissance frigorifique de 900 W et de 1500 W. L'équipement avec un système de refroidissement est uniquement possible pour des appareils avec au moins 2 x 10 supports de bobines. Les convoyeurs inductifs avec 2 x 8 supports de bobines sont, du point de vue de la construction, trop petits pour le système de refroidissement.
- Programmation externe:
  En tant qu'accessoire spécial, une solution pour ordinateurs d'usage avec système d'exploitation Windows est disponible. Le paquet contient un logiciel de gestion de menu, un i-bouton (un support d'informations portable en forme d'un porte-clés) et une interface ordinateur pour la description et la lecture de l'i-bouton. Une interface pour la description et la lecture de l'i-bouton est présente à côté du clavier à membrane du champ de commande dans chaque convoyeur dans la version standard.
- Plateaux et vaisselle d'induction:
  Les convoyeurs sont construits pour l'utilisation de plateaux EN et GN. Des systèmes appropriés à l'induction sont, par exemple, des plateaux SDS-HUPFER® en format Euronorm 530 x 370 mm.
  Les convoyeurs sont généralement appropriés pour toutes les vaisselles d'induction courantes. Étant donné que les fabricants utilisent parfois des revêtements différents, la puissance absorbée, avec réglage d'appareil identique, est toujours dépendante de la vaisselle utilisée. En s'éloignant du standard, un accord fin entre l'appareil et la vaisselle est toujours nécessaire. Des recommandations pour vaisselle d'induction peuvent être mis à disposition sur demande.
  Les cloches d'isolement pour la vaisselle pour le plat principal (assiette drapeau ∅ 240 jusque 260 mm et coupes pour potages ∅ 170 jusque 190 mm) sont également disponibles en accessoires optionnels.

3.5 Caractéristiques techniques

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Largeur	mm	1280	1280
Profondeur	mm	1010	1100
Hauteur	mm	1730	1950
Poids propre	kg	env. 170	env. 200
Charge utile	kg	100	100
Capacité		2 x 10 Plateaux	2 x 10 Plateaux
Taille de plateau		530 x 370 mm	530 x 370 mm
Nombre de supports de bobines		20	20
Écarts des supports de bobines (autres écarts possibles sur demande)	mm	105	105
Conditions d'installation et d'environnement	˚C	10 à 35 (IAS sans refroidissement)	10 à 30 (refroidissement simple, 900W) 10 à 35 (refroidissement résistant à des conditions tropicales, 1500W)
Connexion électrique		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Valeur de connexion induction max.	kW	3,68	3,68
Valeur de connexion performance de refroidissement	kW	-	0,62 (refroidissement simple, 900W) 0,95 (refroidissement résistant à des conditions tropicales, 1500W)
Liquide de refroidissement		-	R404A (refroidissement simple, 900W) R134a (refroidissement résistant à des conditions tropicales, 1500W)
Valeur totale de raccordement	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Indice de protection		IPX4	IPX4

Les labels d'homologation correspondants sont publiés sur notre site internet sous www.hupfer.de.

3.6 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve sur le côté gauche du Station d'accueil-d'induction au-dessus de la fiche secteur.

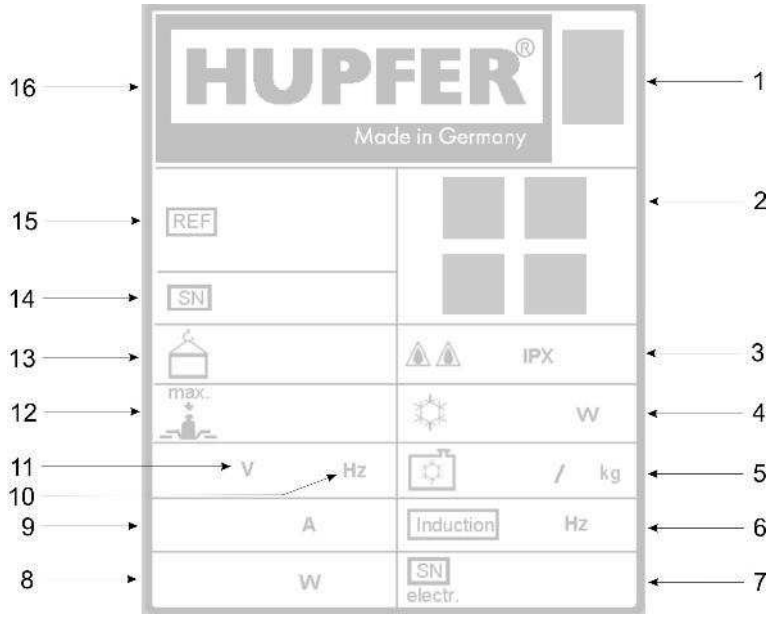


Illustration 3 Plaque signalétique

1	Élimination des appareils usagés	9	Courant nominal
2	Label d'homologation	10	Fréquence
3	Indice de protection	11	Tension nominale
4	Puissance frigorifique	12	Charge utile
5	Agent de refroidissement	13	Poids propre
6	Fréquence d'induction	14	Numéro de série/numéro de commande
7	Numéro de série électrique	15	Article et brève description
8	Puissance électrique	16	Fabricant

4 Transport, mise en service et mise à l'arrêt définitive

4.1 Transport

ATTENTION	Dommages dus à un transport non conforme
	Lors du transport à l'aide de moyens auxiliaires comme p. ex. un camion, il convient de sécuriser les appareils. Si les appareils ne sont pas sécurisés correctement, il existe un risque de dommages matériels pour l'appareil et de dommages corporels par coincement. Sécurisez les appareils transportés séparément avec des dispositifs de sécurité pour le transport.

ATTENTION	Dommages dus à un transport non conforme
	Station d'accueil-d'inductions avec un système de refroidissement peuvent uniquement être transportés en position debout, étant donné que les appareils pourraient être endommagés par des fuites de liquide de refroidissement. Transportez les Station d'accueil-d'inductions toujours en position debout.

N'utilisez que des engins et accessoires de levage et de réception de charges qui sont autorisés pour le poids du Station d'accueil-d'induction. Utiliser uniquement des véhicules de transport qui sont autorisés pour le poids de l'appareil.

Le Station d'accueil-d'induction est normalement livré complètement monté, c.à.d y compris avec le groupe frigorifique.
Chez les appareils sans revêtement latéral, l'aide au stationnement peut être démontée afin de réduire la dimension de transport. Cela peut uniquement être effectué par le fabricant ou par du personnel qualifié et autorisé par le fabricant.

Le contenu de la livraison est indiqué dans les documents de livraison joints à la livraison, en fonction du contrat de vente en vigueur.

4.2 Installation et prise en service

DANGER	Danger dû à la tension électrique
	La tension électrique comporte des risques de mort et de dommages corporels et peut causer des blessures. Avant la mise en service, vérifiez si la tension nominale indiquée sur la plaque signalétique (230V / 50Hz) correspond à la tension du secteur local. Dans le cas contraire, ne mettez pas l'appareil en service. N'utilisez pas de rallonges de câble électrique dans les locaux humides.

L'installation et la prise en service des Station d'accueil-d'induction s'effectue par le fabricant ou par du personnel qualifie autorise par le fabricant.

Avant la première mise en service, il faut nettoyer le Station d'accueil-d'induction soigneusement avec un chiffon doux. Pour la mise en service, l'appareil doit être propre et sec.
Dans le cadre de la mise en service, il faut vérifier les fonctions suivantes de l'appareil :

- le fonctionnement des éléments de commande
- chez les appareils avec groupe frigorifique, la fonction de refroidissement.

INFO	Élimination du matériel d'emballage
	Le matériel d'emballage est constitué de matériaux recyclables et peut être éliminé de manière conforme. Veillez à éliminer les différents matériaux séparément en préservant l'environnement. Pour cela, il convient absolument de consulter le responsable local pour l'élimination des déchets

4.3 Entreposage et récupération

Un entreposage temporaire doit se faire dans un environnement sec et protégé du gel. Le Station d'accueil-d'induction doit être protégé contre la poussière à l'aide d'un matériel de recouvrement approprié.

Vérifier tous les 6 mois si l'appareil entreposé présente des signes de corrosion.

REMARQUE	Formation d'eau de condensation
	Il est important d'assurer une aération suffisante et d'opter pour un lieu d'entreposage sans grandes variations de température pour éviter la formation d'eau de condensation.

Pour la remise en service, l'appareil doit être propre et sec.

Lors de la récupération du Station d'accueil-d'induction il faut éliminer tous les produits de fonctionnement et auxiliaires de manière sûre et respectueuse de l'environnement. Les matériaux recyclables doivent être récupérés séparément, conformément aux règlements locaux d'élimination des déchets, et éliminés également en préservant l'environnement. Pour cela, il convient absolument de consulter le responsable local pour l'élimination des déchets. Récupérez les matières recyclables de l'appareil (roulettes et pièces en matière plastique, etc.) séparément avant l'élimination ou remettez l'appareil à un centre de récupération des déchets. Éliminez l'électronique auprès des points de collecte correspondants.

Nous proposons à nos clients de faire éliminer leurs appareils usagés par nos soins. Pour cela, adressez-vous à nous
ou à un de nos partenaires commerciaux.

Les emballages et les matériaux d'emballage peuvent être remis à une entreprise de recyclage en indiquant le numéro de contrat d'élimination des déchets. Si vous ne connaissez pas le numéro de contrat d'élimination des déchets valide, vous pouvez le demander auprès du service de HUPFER® .

5 Commande

ATTENTION	Dommages à l'appareil
	Avant chaque utilisation, il faut vérifier que le Station d'accueil-d'induction est exempt de dommages et de défauts. En cas de dommages apparents, informez immédiatement les personnes responsables et ne prenez pas en service le Station d'accueil-d'induction .

5.1 Disposition et fonction du panneau de commande

Le panneau de commande du Station d'accueil-d'induction se trouve en position frontale en haut sur le couvercle de l'appareil.

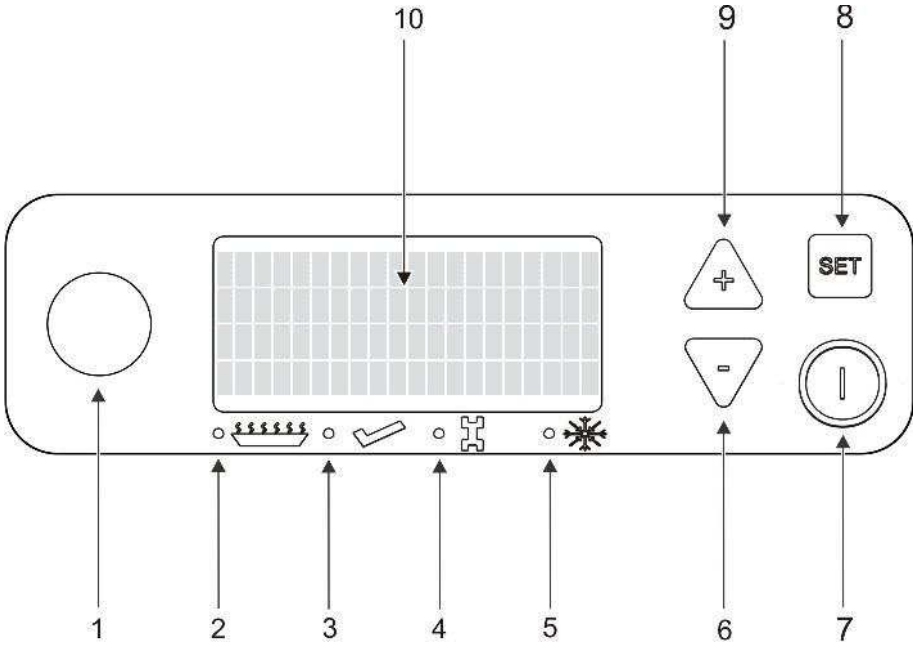


Illustration 4 Panneau de commande du Station d'accueil-d'induction

1	Interface pour l'i-bouton	6	Touche MINUS
2	DEL jaune (affichage fonctionnement)	7	Interrupteur de marche/d'arrêt
3	DEL verte (affichage disponibilité opérationnelle)	8	Touche SET
4	DEL rouge (affichage dérangement)	9	Touche PLUS
5	DEL bleue (affichage refroidissement)	10	Display

5.2 Réglages

Dans la version standard du convoyeur, les réglages et la programmation peuvent être effectués par le champ de commande directement sur l'appareil.

Une fois que l'appareil est réglé, l'appareil peut au choix être démarré automatiquement (Autostart) à un moment donné ou par activation manuelle de l'interrupteur de marche/arrêt (Handstart).

Les données programmées peuvent être consultées à tout moment, mais pas pendant le procédé de régénération. La documentation des étapes de programmation est sauvegardée dans l'appareil et peut être consultée à tout moment.

REMARQUE	**Programmation externe :**
	En tant qu'accessoire spécial, une solution pour ordinateurs d'usage avec système d'exploitation Windows est disponible. Le paquet comprend le logiciel de gestion de menu et l'i-bouton et permet la programmation externe du convoyeur. La programmation est effectuée à l'ordinateur et est ensuite transmise à la commande du convoyeur par l'i-bouton.

Démarrage automatique (Autostart)

Pour la fonction Autostart, un chariot de transport de plateaux doit être arrimé au convoyeur. Le procédé de régénération est automatiquement activé à l'heure programmée.

Le procédé de régénération ne peut pas être interrompu avec l'interrupteur de marche/d'arrêt (7) en mode Autostart.

Démarrage manuel (Handstart)

Le procédé de régénération est activé manuellement en poussant brièvement l'interrupteur de marche/d'arrêt (7).

Lors du démarrage manuel, le procédé de régénération peut être interrompu à tout moment en appuyant brièvement sur l'interrupteur de marche/d'arrêt, le display affiche alors PAUSE.

Lorsque l'interrupteur de marche/d'arrêt est brièvement activé pendant une interruption, le procédé de régénération se poursuit.

Si l'interruption dure plus de 5 minutes, alors le procédé de régénération entier est annulé.

Le programme est complètement annulé, lorsque l'interrupteur de marche/d'arrêt a été appuyé brièvement (PAUSE), ensuite l'interrupteur de marche/d'arrêt est appuyé pendant 2 secondes après une courte pause (REGENERATION ANNULEE) et encore une troisième fois brièvement pour confirmation.

Le temps de régénération maximal est limité par les pré-réglages des programmes au niveau du logiciel.

Affichage de la température

L'affichage de la température indique les valeurs de mesure des senseurs de température.

Avec la touche PLUS ou MINUS (6 ou9), la température de l'intérieur et du capteur sensoriel supplémentaire optionnel (température externe) est affichée sur le display. En appuyant une deuxième fois sur la touche PLUS ou MINUS, l'affichage précédent est de nouveau indiqué.

L'affichage de température est automatiquement abandonné après 20 secondes.

Régénérer

Le procédé de régénération comprend trois phrases et se déroule automatiquement, selon les réglages dans le programme de menu. Le display affiche le temps restant à la phase actuelle et l'heure d'arrêt du procédé.

Si le convoyeur est connecté au réseau électrique uniquement après l'heure de démarrage programmée, le programme actuel est démarré automatiquement max. 20 minutes après.

Le procédé de régénération ne peut pas être interrompu avec l'interrupteur de marche/d'arrêt (7) en mode Autostart.

Si le chariot de transport de plateaux est déconnecté pendant que le procédé de régénération soit encore en marche, alors le procédé est interrompu. L'interruption est affichée sur le display et annoncée par un signal acoustique.

Si le procédé de régénération devait être poursuivi, alors le chariot de transport de plateaux doit être arrimé au convoyeur endéans 5 minutes, sinon la régénération est annulée.

La fin du procédé de régénération est affichée sur le display et annoncée par un signal acoustique.

Conserver au chaud

La phase de conservation au chaud est activée automatiquement après la fin du procédé de régénération, dans la mesure où une phase de conservation au chaud a été prévue.

Interrompre/Annuler

Le procédé de régénération peut être interrompu avec l'interrupteur de marche/d'arrêt (7) en mode Autostart. Si l'interruption dure plus de 5 minutes, alors le programme est annule.

REMARQUE	Interruption en fonctionnement manuel
	Le procédé de régénération peut seulement être interrompu si le convoyeur a été démarré manuellement.

5.3 Fonctionnement

Mise en marche

- Connectez le Station d'accueil-d'induction au secteur. La fiche secteur se trouve à l'arrière de l'appareil.

Lorsque l'appareil est branche au réseau électrique, la commande commence avec l'initialisation. Une après l'autre, trois images d'informations sont affichées sur le dispaly et les quatre DEL s'allument. Le convoyeur est opérationnel.

Connecter les chariots de transport de plateaux

REMARQUE	L'arrimage
	Le levier de commande doit se trouver en position normale (déverrouillée) afin que le chariot de transport de plateaux puisse être arrimée au convoyeur.

Pour l'arrimage du chariot de transport de plateaux au Station d'accueil-d'induction , procéder de la façon suivante :

- Introduire le chariot de transport de plateaux entièrement dans le convoyeur.
- Sécuriser l'appareil contre le roulement avec les deux arrêtoirs totaux.
- Tirer le levier de commande en avant sur le cote droit du convoyeur.

Régénérer

REMARQUE	Fonctionnement
	Le convoyeur peut seulement être mis en service lorsqu'un chariot de transport de plateaux y est arrimé.

- Démarrer le procédé de régénération est active manuellement en appuyant brièvement sur l'interrupteur de marche/d'arrêt (7). De façon alternative, attendre jusqu'à ce que le procédé de régénération soit activé automatiquement à l'heure programmée.

Le display du champ de commande affiche le temps restant de la phase actuelle et la fin du procédé de régénération. La fin du procédé de régénération est affichée sur le display et annoncée par un signal acoustique.

Déconnecter le chariot de transport de plateaux

AVERTISSEMENT	Surfaces chaudes
	Les supports de bobines peuvent être chauds après le procédé de régénération. Ceci peut provoquer des brûlures. Évitez de toucher les supports de bobines. L'appareil ne doit être utilisé que par un personnel formé.

Pour l'arrimage du chariot de transport de plateaux au Station d'accueil-d'induction , procéder de la façon suivante :

- Tirer le levier de commande en arrière sur le côté droit du Station d'accueil-d'induction .
- Desserrez les arrêtoirs totaux du chariot de transport de plateaux.
- Tirer le chariot de transport de plateaux hors du Station d'accueil-d'induction .

5.4 Mesures à prendre en fin de service

ATTENTION	Dommages à l'appareil
	Les convoyeurs mobiles ne doivent ni être touchés ni conduits en touchant les supports de bobines. Les supports de bobines peuvent facilement casser. Pour le déplacement, touchez l'appareil toujours aux poignées.

Pour mettre le Station d'accueil-d'induction à l'arrêt définitif, procédez comme suit :

- Retirez la fiche secteur de la prise de courant et enfichez-la dans le support de l'appareil.

6 Recherche des pannes et dépannages

6.1 Mesures de sécurité

DANGER	Danger dû à la tension électrique
	La tension électrique comporte des risques de mort et de dommages corporels et peut causer des blessures. Avant d'entamer des travaux de dépannage, déconnectez l'appareil du secteur. Retirez la fiche secteur de la prise de courant et enfichez-la dans le support prévu à cet effet sur l'appareil.

6.2 Consignes relatives au dépannage

En cas de dysfonctionnements et réclamations durant la période de garantie, adressez-vous à nos partenaires de service après-vente. Après la période de garantie, faites effectuer les réparations qui peuvent s'avérer nécessaires par nos partenaires de service après-vente ou par des électriciens qualifiés.

Seul un personnel qualifié et agréé est autorisé à effectuer des travaux d'entretien.

Les composants défectueux doivent uniquement être remplacés par des pièces de rechange d'origine HUPFER®. Grâce à la construction modulaire, le remplacement des composants est très aisé.

En cas de recours au service après-vente ou de commande de pièces de rechange, veuillez toujours indiquer les données et références correspondantes figurant sur la plaque signalétique.

Une inspection et une maintenance de l'appareil effectués à intervalles réguliers permettent d'éviter les dysfonctionnements et d'améliorer la sécurité.

6.3 Tableau des défauts et des mesures correctives

Défaut	Cause possible	Mesure corrective
Les repas ne sont pas régénérés sur un ou plusieurs champs.	Levier de commande n'est pas en position de verrouillage.	Arrimer Station d'accueil-d'induction avec le levier de commande
	Vaisselle défectueuse, non appropriée ou pas permise	Contrôler la vaisselle et la remplacer le cas échéant
	Vaisselle ou plateau mal positionnes	Contrôler les positions de la vaisselle ou du plateau et les corriger le cas échéant
	Supports de bobines ou bobines d'induction défectueuses	Laisser contrôler les supports de bobines ou les bobines d'induction par du personnel qualifié autorisé et les faire échanger le cas échéant.
	Fissure dans le champ d'induction	Immédiatement mettre Station d'accueil-d'induction hors service, le séparer du réseau électrique et faire appel à un technicien.
Puissance frigorifique réduite	Condensateur couvert de poussière	Mettre le Station d'accueil-d'induction hors service et faire appel à un technicien
Écoulement d'agent de refroidissement	Conduites de refroidissement défectueuses	Mettre le Station d'accueil-d'induction hors service et faire appel à un technicien
L'appareil ne devient pas froid	Disjoncteur du lieu d'installation défectueux	Déconnecter l'appareil du secteur, le faire vérifier et réparer, si nécessaire, par du personnel qualifié et agréé
	Câble d'alimentation ou fiche secteur défectueux	Déconnecter l'appareil du secteur, le faire vérifier et réparer, si nécessaire, par du personnel qualifié et agréé

Si une erreur survient au niveau du convoyeur, la régénération est annulée et un message de dérangement apparaît sur le display. La DEL rouge clignote.

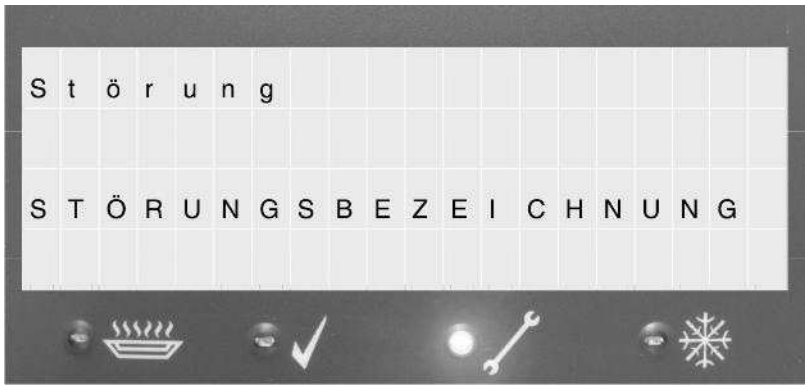


Illustration 5 Affichage de dérangement dans le display du champ de commande

Le tableau suivant montre les dérangements possibles et leur réparation

Défaut	Cause possible	Mesure corrective
PALPEUR CASSE	Palpeur défectueux ou interrompu	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
COURT-CIRCUIT AU NIVEAU DU PALPEUR	Palpeur court-circuité	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
ERREUR DE I-BOUTON	Pas de réaction de la part du pilote	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
TEMPERARURE ESPACE INTERIEUR	Température de l'espace intérieur trop élevée	Acquitter avec SET, adapter réglages
I2C BUS	Erreur de Hardware	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
EEPROM DEFECTUEUX	Erreur de Hardware	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
MONTRE TEMPS REEL DEFECTUEUSE	La montre temps réel ne réagit pas	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
MODULE IO DEFECTUEUX	Le module IO ne répond plus	Éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
ERREUR DE GENERATEUR G1	Générateur 1 signale une erreur	Acquitter avec SET, si la signalisation d'erreur réapparaît après 5 minutes, éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
ERREUR DE GENERATEUR G2	Générateur 2 signale une erreur	Acquitter avec SET, si la signalisation d'erreur réapparaît après 5 minutes, éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
ERREUR DE GENERATEUR G3	Générateur 3 signale une erreur	Acquitter avec SET, si la signalisation d'erreur réapparaît après 5 minutes, éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
ERREUR DE GENERATEUR G4	Générateur 4 signale une erreur	Acquitter avec SET, si la signalisation d'erreur réapparaît après 5 minutes, éteindre le convoyeur et faire appel à un technicien
PAS DE PROGRAMME REG.	L'i-bouton ne contient pas de données menu	Charger le programme menu une nouvelle fois (gestion de menu/Mode service)
ERREUR PROG. REG.	Les données de régénération ne sont pas lues correctement (i-bouton)	Fixer l'i-bouton une nouvelle fois, recharger le programme sur l'i-bouton, recharger sur BG

Défaut	Cause possible	Mesure corrective
ERREUR PARAMETRES	Pas de paramètres ou mal chargés de l'i-bouton	Fixer l'i-bouton une nouvelle fois, recharger le programme sur l'i-bouton, recharger sur BG

7 Nettoyage et entretien

7.1 Mesures de sécurité

DANGER	Danger dû à la tension électrique
	La tension électrique comporte des risques de mort et de dommages corporels et peut causer des blessures. Avant de commencer le nettoyage, mettez l'appareil hors service et sécurisez-le pour empêcher qu'il ne soit rallumé de manière non autorisée.

ATTENTION	Endommagement de l'appareil
	Les détergents agressifs peuvent attaquer la matière plastique et rayer l'afficheur. Pour nettoyer le panneau de commande, il est strictement interdit d'utiliser des détergents contenant du chlore, de la poudre à récurer ou de la laine à nettoyer. Pour le nettoyage du panneau de commande, utilisez de l'eau tiède et un chiffon doux.

ATTENTION	Endommagement de l'appareil
	Un nettoyage non conforme peut endommager la machine. Nettoyez l'appareil consciencieusement. Protégez les contacts électriques avec des caches de protection. N'exposez pas les composants électroniques à des jets d'eau. Ne nettoyez pas l'appareil avec des nettoyeurs à la vapeur ou haute pression.

7.2 Mesures d'hygiène

Le comportement correct des opérateurs est primordial pour une hygiène optimale.
Toutes les personnes doivent être suffisamment informées des prescriptions d'hygiène en vigueur sur le site et sont tenues de les observer et de les respecter.
Recouvrez les plaies aux mains et aux bras à l'aide d'un pansement imperméable à l'eau.
Ne jamais tousser ou éternuer sur des plats propres ou sur la nourriture.

7.3 Nettoyage et entretien

S'il est nettoyé régulièrement et traité avec soin, le Station d'accueil-d'induction ne nécessite pas d'entretien particulier.

Pour le nettoyage régulier de Station d'accueil-d'induction , essuyez-le avec un chiffon doux. Utiliser un chiffon doux ou une éponge sans revêtement pour le nettoyage. Utiliser des produits de nettoyage liquides dégraissants autorisés pour l'industrie alimentaire.
N'utiliser en aucun cas des nettoyeurs haute pression, des produits de nettoyage contenant du chlore, de la poudre à récurer ou d'autres produits de nettoyage secs, de la laine à nettoyer, des éponges en acier et/ou des objets tranchants.

7.4 Instructions de nettoyage spéciales

La résistance à la corrosion des aciers inoxydables est due à la couche passive qui se forme à la surface au contact avec l'oxygène. L'oxygène contenu dans l'air suffit à lui seul à la formation d'une couche passive, si bien que les défauts causés par action mécanique ou d'eux-mêmes se réparent.

La couche passive se forme plus rapidement ou de nouveau lorsque l'acier entre en contact avec de l'eau contenant de l'oxygène. La couche passive peut être endommagée ou détruite chimiquement par des produits réducteurs (consommant de l'oxygène) lorsque ceux-ci entrent en contact avec l'acier sous forme concentrée ou à des températures élevées.

De telles substances agressives sont p. ex. :

- substances contenant du sel ou du soufre
- chlorures (sels)
- concentrés d'épices (p. ex. moutarde, essence de vinaigre, cubes d'épices, solutions de s cuisine)

D'autres dommages peuvent être causés par :

- rouille erratique (p. ex. en provenance d'autres composants, outils ou de points de rouille)
- particules der fer (p. ex. poussière de ponçage)
- contact avec des métaux non ferreux (formation d'élément)
- manque d'oxygène (p. ex. pas d'entrée d'air, eau pauvre en oxygène).

Principes généraux de travail pour le traitement des appareils en « acier inoxydable » :

- Veillez à ce que les surfaces des appareils en acier inoxydable soient toujours propres et soumises au contact avec l'air.
- Utilisez des produits de nettoyage pour acier inoxydable disponibles dans le commerce. Pour le nettoyage, ne pas utiliser de produits de nettoyage blanchissants et contenant du chlore.
- Enlevez quotidiennement les couches de calcaire, de graisse, d'amidon et de protéines en procédant à un nettoyage. La formation de corrosion est possible en dessous de ces couches due à un manque de contact avec l'air.
- Après chaque nettoyage, enlevez toute trace de produit de nettoyage en essuyant soigneusement. Sécher ensuite soigneusement la surface.
- Ne soumettez pas les pièces en acier inoxydable au contact avec des acides concentrés, des épices, des sels, etc. plus longtemps que nécessaire. Les gaz acides qui se forment lors du nettoyage du carrelage favorisent également la corrosion de « l'acier inoxydable ».
- Évitez de rayer la surface de l'acier inoxydable, particulièrement par des métaux autres que l'acier inoxydable.
- Les résidus de métaux étrangers provoquent la formation d'éléments chimiques minuscules pouvant causer la corrosion. Dans tous les cas, il convient d'éviter tout contact avec le fer et l'acier car ceci entraîne la formation de rouille erratique. Si l'acier inoxydable entre en contact avec du fer (laine d'acier, copeaux des conduites, eau contenant du fer), ceci peut être à l'origine de corrosion. Pour cette raison, utilisez uniquement de la laine d'acier inoxydable ou des brosses à poils naturels, en matière plastique ou acier inoxydable pour procéder au nettoyage mécanique. La laine d'acier ou les brosses en acier non allié entraînent la formation de rouille erratique par abrasion.

8 Pièces de rechange et accessoires

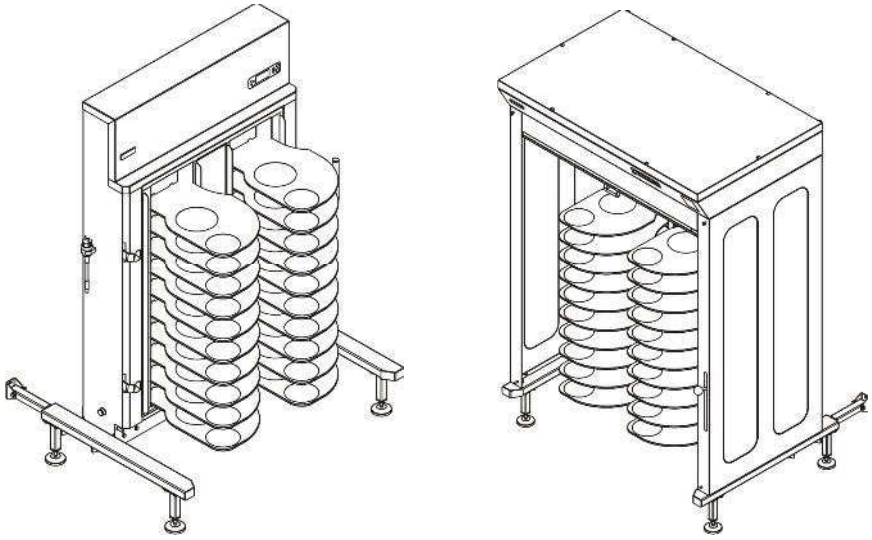
Seul un personnel qualifié et agréé est autorisé à effectuer des travaux d'entretien.

Les composants défectueux doivent uniquement être remplacés par des pièces de rechange d'origine HUPFER®. C'est uniquement de cette façon qu'un bon fonctionnement sur peut erre garanti. Nous rappelons que la fonctionnalité complète ne peut être garantie qu'avec les pièces originales recommandées par HUPFER®.

Des pièces de rechange et des accessoires peuvent être commandés auprès du service HUPFER® (Tél. +49 2541 805-0). Lors de commande de pièces de rechange ou en cas de service clients, veuillez toujours indiquer le numéro de contrat et les données sur la plaque signalétique de Station d'accueil-d'induction .

HUPFER®

Istruzioni d’uso



Stazione di accoppiamento ad induzione

IAS

4330065_A0

1 Introduzione

1.1 Informazioni sul prodotto

Definizione del prodotto	Stazione di accoppiamento ad induzione
Modello/i	IAS
Costruttore	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Casella postale 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Per un corretto funzionamento e per evitare eventuali danni, leggere attentamente le presenti istruzioni d'uso!

Il gestore deve provvedere ad istruire il personale operativo sulle fonti di pericolo e su eventuali errori operativi.

Modifiche riservate

I prodotti riportati nelle presenti istruzioni d'uso sono stati sviluppati tenendo conto delle esigenze di mercato e dello stato dell'arte. La HUPFER® si riserva il diritto di apportare modifiche ai prodotti e alla relativa documentazione tecnica qualora essa lo ritenga opportuno in vista del progresso tecnico. I dati, i pesi e la descrizione delle prestazioni e del funzionamento stabiliti al momento della conferma d'ordine sono vincolanti.

Versione del manuale
4330065_A0

1.2 Indice

1 Introduzione 2
1.1 Informazioni sul prodotto 2
1.2 Indice 3
1.3 Indice delle sigle 5
1.4 Definizione dei termini 6
1.5 Informazioni sull'orientamento 7
1.6 Indicazioni sull'uso del manuale 8
1.6.1 Indicazioni sulla struttura del manuale 8
1.6.2 Indicazioni valide per tutti i capitoli e raffigurazione delle indicazioni 8
2 Norme di sicurezza 9
2.1 Introduzione 9
2.2 Segnali di avviso utilizzati 9
2.3 Norme di sicurezza sulle apparecchiature 9
2.3.1 Avvertenze di sicurezza speciali per stazioni di accoppiamento ad induzione mobili 10
2.4 Norme di sicurezza per il trasporto 10
2.5 Norme di sicurezza per le operazioni di pulizia e manutenzione 10
2.6 Norme di sicurezza per la rimozione di guasti 11
2.7 Norme su pericoli specifici 11
3 Descrizione e dati tecnici 12
3.1 Descrizione delle prestazioni 12
3.2 Uso conforme a destinazione d'uso 12
3.3 Uso improprio 12
3.4 Descrizione dell'apparecchio 13
3.4.1 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Equipaggiamento standard 14
3.4.4 Equipaggiamento e accessori opzionali 14
3.5 Dati tecnici 15
3.6 Targhetta d'identificazione 16
4 Trasporto, messa in funzione e messa fuori servizio 17
4.1 Trasporto 17
4.2 Installazione e messa in funzione 17
4.3 Immagazzinaggio e smaltimento 18
5 Funzionamento 19
5.1 Disposizione e funzione dei comandi 19
5.2 Regolazioni 20
5.3 Esercizio 21
5.4 Norme per la messa fuori esercizio 22

6 Ricerca guasti e riparazione 23

6.1 Norme di sicurezza 23

6.2 Indicazioni sulla riparazione di guasti 23

6.3 Tabella anomalie e rimedi 23

7 Pulizia e manutenzione 26

7.1 Norme di sicurezza 26

7.2 Norme igieniche 26

7.3 Pulizia e manutenzione 26

7.4 Istruzioni speciali per la manutenzione 27

8 Parti di ricambio e accessori 28

1.3 Indice delle sigle

<table>
<tr><th>Sigla</th><th>Definizione</th></tr>
<tr><td>BGR</td><td>Berufsgenossenschaftliche Regel (Norme dell’associazione professionale)</td></tr>
<tr><td>BGV</td><td>Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (Disposizioni dell’associazione professionale)</td></tr>
<tr><td>DIN</td><td>Deutsches Institut für Normung
Istituito tedesco per la standardizzazione, le normative e le specifiche tecniche</td></tr>
<tr><td>EC</td><td>European Community
Unione Europea</td></tr>
<tr><td>EN</td><td>Norma europea
Norma armonizzata per l’area dell’UE</td></tr>
<tr><td>E/V</td><td>Pezzo di ricambio o pezzo soggetto ad usura</td></tr>
<tr><td>IP</td><td>International Protection (protezione internazionale). La sigla IP seguita da due cifre determina il livello di protezione dell'apparecchiatura.
<table>
<tr><th>Prima cifra: Protezione contro la penetrazione</th><th>Seconda cifra: Protezione dall'acqua</th></tr>
<tr><td>0 Non protetto dal contatto, non protetto dai corpi estranei</td><td>0 Non protetto dall'acqua</td></tr>
<tr><td>1 Protetto contro corpi solidi di dimensioni superiori a ∅ >50 mm, protetto contro l’accesso con il dorso della mano</td><td>1 Protetto dalla caduta verticale di gocce d’acqua</td></tr>
<tr><td>2 Protetto dal contatto con le dita, protetto da corpi estranei ∅ >12 mm</td><td>2 Protetto contro la caduta obliqua di gocce d’acqua (qualsiasi inclinazione fino a 15° verticali)</td></tr>
<tr><td>3 Protetto dal contatto con attrezzi, fili metallici o similari con ∅ >2,5 mm, protetto dai corpi estranei ∅ >2,5 mm</td><td>3 Protetto dall'acqua con qualsiasi inclinazione fino a 60° verticali</td></tr>
<tr><td>4 Protetto dal contatto con attrezzi, fili metallici o similari con ∅ >1 mm, protetto dai corpi estranei ∅>1 mm</td><td>4 Protetto dagli spruzzi d’acqua da ogni direzione</td></tr>
<tr><td>5 Protetto dal contatto, protetto dai depositi di polvere nell'interno</td><td>5 Protetto dai getti d’acqua (ugello) da qualsiasi inclinazione</td></tr>
<tr><td>6 Protetto totalmente dal contatto, dalle infiltrazioni di polvere</td><td>6 Protetto dalle ondate o forti getti d’acqua (protezione dall'inondazione)</td></tr>
<tr><td></td><td>7 Protezione dalle infiltrazioni d'acqua in caso di immersione temporanea</td></tr>
<tr><td></td><td>8 Protetto dall'acqua in pressione in caso di immersione permanente</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>LED</td><td>Light Emitting Diode (Diodo ad emissione luminosa)
Diodo luminoso</td></tr>
<tr><td>RCD</td><td>Protezione da corrente di difetto. Nella normativa dell’UE si utilizza la denominazione inglese RCD (Dispositivo Corrente Residuo).</td></tr>
</table>

1.4 Definizione dei termini

Termine	Definizione
Personale specializzato autorizzato	Per personale specializzato autorizzato si intende il personale istruito adeguatamente dal produttore, dal servizio autorizzato o dall'azienda incaricata dal produttore stesso.
Cook&Chill	"Cucinare e Raffreddare": cucine dove le pietanze calde si raffreddano rapidamente dopo la cottura.
Cook&Serve	"Cucinare e Servire": cucine dove le pietanze calde sono servite subito dopo la preparazione o tenute calde fino al consumo.
Campo elettromagnetico	Campo elettrico, magnetico o elettromagnetico che viene descritto tramite l'intensità di campo e formazione di fasi.
Vassoio conforme alla normativa europea	Il vassoio conforme alla normativa europea designa un vassoio con dimensioni a norma. EN 1/1 corrisponde a 530×370 mm, EN 1/2 corrisponde a 285×265 mm.
Personale specializzato	Per personale specializzato si intende il personale il personale istruito, preparato, esperto e a conoscenza delle relative disposizioni in materia che può svolgere il lavoro assegnato ed è in grado di riconoscere i possibili pericoli.
Gastro-norma	Gastro-norma è un sistema di normalizzazione mondiale che trova impiego, ad esempio, in esercizi per la lavorazione di generi alimentari o in cucine professionali . L'utilizzo di dimensioni standard per i contenitori di generi alimentari ne consente la facile sostituzione. La dimensione Gastro-norma (GN) 1/1 è di 325 × 530 mm. I contenitori sono disponibili in diverse dimensioni di profondità.
Controllo, controllare	Confrontare con determinati stati e/o caratteristiche come ad es. danneggiamenti, punti non ermetici, livelli di riempimento, calore.
Sicurezza della macchina	Con il termine "sicurezza della macchina" si definiscono tutte le misure da adottare per evitare danni alle persone. Tali misure si basano su disposizioni nazionali e comunitarie per la tutela degli utenti di strumenti tecnici ed impianti.
Film di passività	Uno strato protettivo non metallico su un materiale metallico che impedisce o rallenta la corrosione del materiale.
Verifica, verificare	Confrontare con determinati valori come ad es. il peso, i momenti torcenti, il contenuto, la temperatura.
Persona qualificata, personale qualificato	Per personale qualificato si intende quel personale istruito, esperto, addestrato e a conoscenza delle norme, delle disposizioni, delle norme antinfortunistiche e dei rapporti aziendali incaricato dai responsabili per la sicurezza dell'impianto di svolgere le rispettive attività richieste e in grado di riconoscere ed evitare i possibili pericoli durante lo svolgimento del proprio lavoro (definizione di personale qualificato secondo IEC 364).
Schuko	Abbreviazione di "Contatto di protezione", definisce il sistema di spine e prese utilizzato in Europa.
Personale addestrato	Per personale addestrato si intende il personale istruito, e se necessario, addestrato per gli incarichi assegnati e sui possibili pericoli in caso di comportamento improprio, oltreché informato sui dispositivi e sulle misure di sicurezza necessari.

1.5 Informazioni sull’orientamento

Davanti

Con ’davanti’ si definisce il lato su cui sono posizionati gli elementi di comando. Sul lato frontale viene collegato il carrello per il trasporto di vassoi

Dietro

Con "dietro" si definisce il lato opposto al lato frontale (davanti). Nelle apparecchiature con funzione di raffreddamento l'aggregato di raffreddamento si trova sul retro.

Destra

Con "destra" si definisce il lato sulla destra visto dal lato frontale (davanti).

Sinistra

Con "sinistra" si definisce il lato sulla sinistra visto dal lato frontale (davanti).

1.6 Indicazioni sull'uso del manuale

1.6.1 Indicazioni sulla struttura del manuale

Questo manuale è strutturato in capitoli relativi al funzionamento e alle destinazioni.

1.6.2 Indicazioni valide per tutti i capitoli e raffigurazione delle indicazioni

Gli avvisi e le indicazioni sono desumibili dal testo presente e caratterizzati dai corrispondenti pittogrammi. Il pittogramma non sostituisce comunque il testo dell'indicazione di sicurezza. Il testo dell'indicazione di sicurezza deve essere pertanto letto sempre per intero. Nelle presenti istruzioni d'uso i testi relativi agli avvisi e alle indicazioni note sono circoscritti come di seguito e suddivisi con diversi simboli nei seguenti livelli di pericolo.

PERICOLO	**Descrizione breve del pericolo**
	Esiste un pericolo diretto per l'incolumità dell'utilizzatore e/o di terzi qualora non siano osservate esattamente le disposizioni o non si rispetti lo stato di cose descritto. Il tipo di pericolo è caratterizzato da un simbolo e commentato nel dettaglio con un testo. In questo esempio è stato utilizzato il simbolo generico di pericolo.

AVVERTENZA	**Descrizione breve del pericolo**
	Esiste un pericolo indiretto per l'incolumità dell'utilizzatore e/o di terzi qualora non siano osservate esattamente le disposizioni o non si rispetti lo stato di cose descritto. Il tipo di pericolo è caratterizzato da un simbolo e commentato in dettaglio con un testo. In questo esempio è stato utilizzato il simbolo generico di pericolo.

ATTENZIONE	**Descrizione breve del pericolo**
	Esiste un pericolo potenziale di lesione o il pericolo di danneggiamento qualora non siano osservate esattamente le disposizioni o non si rispetti lo stato di cose descritto. Il tipo di pericolo è caratterizzato da un simbolo generico e commentato nel dettaglio con un testo. In questo esempio è stato utilizzato il simbolo generico di pericolo.

AVVISO	**Descrizione breve dell'informazione addizionale**
	Si richiama l'attenzione su una particolare circostanza o si fornisce un'importante informazione addizionale sul singolo argomento.

INFO	**Titolo breve**
	Contengono informazioni addizionali per semplificare il lavoro oppure raccomandazioni sul singolo argomento.

2 Norme di sicurezza

2.1 Introduzione

Il capitolo sulle norme di sicurezza spiega i rischi connessi all'apparecchiatura ai sensi della direttiva europea in materia di responsabilità per danno da prodotti difettosi (secondo la Direttiva dell'UE).

Le norme di sicurezza avvisano dei pericoli e aiutano a prevenire danni a persone, all'ambiente e alle cose. Assicurarsi di avere letto e compreso tutte le norme di sicurezza riportate in questo capitolo.

Rispettare le direttive nazionali e internazionali vigenti in materia di sicurezza sul lavoro. Il gestore è tenuto a procurare le disposizioni valide nel suo caso specifico. Deve informarsi sulle disposizioni più recenti in materia ed è responsabile di comunicarle al personale.

In aggiunta alle presenti istruzioni d'uso si dovranno rispettare i regolamenti per la salute e la sicurezza sul lavoro della Federazione delle associazioni professionali dell'industria, in particolare sulla manipolazione di oggetti molto caldi e sui relativi pericoli (BGR 110 „Sicurezza e salute sul lavoro in locali e ristoranti" e BGR 111 „Sicurezza e salute sul lavoro in grandi cucine").

2.2 Segnali di avviso utilizzati

I segnali utilizzati nelle presenti istruzioni d'uso avvisano degli eventuali pericoli durante l'utilizzo o le operazioni di pulizia. Il segnale indica in entrambi i casi il tipo e le condizioni del pericolo.

Si possono impiegare i seguenti segnali:

	Pericolo generico
	Tensione elettrica pericolosa
	Pericolo per superfici a temperatura elevata

2.3 Norme di sicurezza sulle apparecchiature

Il funzionamento sicuro dell'apparecchiatura dipende dall'impiego conforme alla destinazione d'uso. L'uso negligente dell'apparecchiatura può costituire un pericolo, anche mortale, per l'operatore o terzi, o per l'apparecchiatura stessa e altri beni materiali del gestore.

Al fine di garantire la sicurezza del dispositivo, osservare i punti seguenti:

- La stazione di accoppiamento ad induzione deve essere installata e collegata solo da personale specializzato.
- L'apparecchiatura può essere usata soltanto se perfettamente funzionante, tenendo conto delle norme di sicurezza e di pericolo, secondo la destinazione d'uso prevista e le istruzioni d'uso.
- Tutti gli elementi di comando e azionamento devono essere in perfetto stato e funzionare correttamente.
- Prima di ogni messa in funzione controllare che l'apparecchiatura non presenti danni e anomalie visibili. In caso di malfunzionamento informare immediatamente le unità competenti e mettere fuori servizio il carrello di trasporto alimentiStazione di accoppiamento ad induzione.
- Eventuali modifiche successive sono ammesse solo previo accordo con il costruttore e sua conferma scritta.
- Non estrarre mai la spina dalla presa tirando il cavo d'allacciamento.
- Asciugare la spina prima di inserirla nella presa qualora fosse entrata prima in contatto con acqua. Pericolo di morte.

- Spine o cavi d'allacciamento danneggiati devono essere sostituiti da personale specializzato autorizzato prima del loro uso.
- Non utilizzare cavi di prolunga in ambienti bagnati e umidi.

2.3.1 Avvertenze di sicurezza speciali per stazioni di accoppiamento ad induzione mobili

- Le stazioni di accoppiamento ad induzione devono essere spostate esclusivamente a mano.
- I nastri trasportatori si possono mettere in movimento autonomamente e in modo incontrollato, se le rotelle non vengono bloccate.
- Prima di qualsiasi spostamento mettere sempre fuori servizio la stazione di accoppiamento a induzione, disinserire la spina e appenderla nell'apposito alloggiamento.
- Non estrarre mai la spina dalla presa tirando il cavo di allacciamento.
- Prima di procedere sbloccare i fermi integrali. Una movimentazione a freni integrali bloccati può provocare un danneggiamento del carrello!
- Non è ammessa una movimentazione su piani obliqui o scale. Nell'accostarsi a pareti e nell'aggirare ostacoli, fare sempre attenzione all'eventuale presenza di persone lungo il percorso.
- In caso di movimentazione, non spostare la stazione di accoppiamento a induzione a velocità superiore al passo d'uomo. Gli apparecchi di peso elevato possono essere frenati e guidati solo con difficoltà. Richiedere eventualmente aiuto per il trasporto.
- In caso di movimentazione della stazione di accoppiamento ad induzione, fare attenzione, che tramite un intervento di fattori esterni o disattenzione, l'apparecchiatura non si ribalti. Se, tuttavia la stazione di accoppiamento ad induzione dovesse ribaltarsi, non tentare di afferrarla.
- Non stazionare l'apparecchiatura su fondo ripido. Collocando la stazione di accoppiamento ad induzione fare attenzione, che la superficie sia rettilinea e piana, e che la stazione rimanga orizzontale.
- Prima della messa in funzione, bloccare le rotelle della stazione di accoppiamento ad induzione con i fermi integrali, per far sí che non si metti in movimento autonomamente.

2.4 Norme di sicurezza per il trasporto

Per il trasporto della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione osservare i seguenti punti:

- Per le operazioni di caricamento utilizzare solo apparecchi di sollevamento e dispositivi per il sollevamento di carichi omologati per il peso del dispositivo da sollevare.
- Utilizzare esclusivamente mezzi di trasporto omologati per il peso della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione.
- Non mettere assolutamente in funzione un'apparecchiatura danneggiata ed informare immediatamente il fornitore.

2.5 Norme di sicurezza per le operazioni di pulizia e manutenzione

Per la pulizia e manutenzione dell'apparecchiatura osservare i seguenti punti:

- Per le operazioni di pulizia e manutenzione, mettere fuori servizio la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione, togliere la tensione, estrarre la spina dalla presa e bloccare l'apparecchiatura per evitare un reinserimento accidentale.
- Rispettare le direttive e le norme igieniche valide.
- Per motivi igienici osservare attentamente le indicazioni relative alle operazioni di pulizia.
- Non pulire il dispositivo con pulitrici a getto di vapore o ad alta pressione. Qualora nell'ambiente di lavoro siano previsti lavori di pulizia con pulitrici a getto di vapore o ad alta pressione, mettere prima il Coolport fuori servizio, disinserire la spina dalla rete elettrica e posizionare il refrigeratore fuori dal raggio d'azione dei dispositivi di pulizia citati.

2.6 Norme di sicurezza per la rimozione di guasti

Per la rimozione di guasti osservare i seguenti punti:

- Osservare le norme antinfortunistiche locali.
- Per le operazioni di manutenzione o rimozione di guasti, mettere fuori servizio la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione, togliere la tensione, estrarre la spina dalla presa e bloccare l'apparecchiatura per evitare un reinserimento accidentale. Per eseguire i lavori all'impianto elettrico scollegare l'apparecchiatura dalla rete elettrica e bloccarla contro un reinserimento accidentale. Questi lavori devono essere svolti esclusivamente da elettricisti specializzati.
- Per la manipolazione di oli, grassi ed altre sostanze chimiche osservare le norme di sicurezza vigenti per il prodotto.
- Eseguire il controllo dell'apparecchiatura ad intervalli regolari. Eliminare eventuali difetti, come ad es. viti allentate o cavi danneggiati. I supporti di bobine ad induzione surriscaldati devono essere sostituiti immediatamente.
- I lavori per la riparazione di guasti possono essere svolti esclusivamente da personale specializzato autorizzato.
- I componenti difettosi devono essere sostituiti soltanto con parti di ricambio originali.

2.7 Norme su pericoli specifici

Energia elettrica

- I lavori all'impianto elettrico devono essere eseguiti solo da elettricisti specializzati o da personale specializzato autorizzato sotto la supervisione di un elettricista specializzato in conformità alle norme elettrotecniche.
- Scollegare dalla tensione e bloccare contro il reinserimento accidentale le apparecchiature da sottoporre alle operazioni d'ispezione e manutenzione e alla riparazione di guasti, qualora per lo svolgimento di tali lavori non sia necessaria la tensione. Ciò può essere eseguito esclusivamente da un elettricista specializzato.

3 Descrizione e dati tecnici

3.1 Descrizione delle prestazioni

Le stazioni di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione sono previste per riscaldare le pietanze in modo induttivo. Le pietanze già divise in porzioni su vassoi EN o GN possono essere raffreddati e conservati temporaneamente in carrelli di trasporto con vassoi adatti e, se necessario, venire rigenerate con la stazione di accoppiamento ad induzione.

La particolare disposizione delle bobine di induzione permette che le posate speciali vengano riscaldate in modo induttivo dai supporti delle bobine solo in determinate zone. Grazie alla particolare disposizione delle posate sul vassoio durante il processo di rigenerazione i componenti accessori freddi immessi non vengono riscaldati. I vassoi sono idonei per alimenti e quindi sicuri dal punto di vista della fisiologia alimentare, sono lavabili in lavastoviglie, adatti ad essere impilati e permettono un impilaggio automatico.

Le stazioni di accoppiamento ad induzione con raffreddamento si possono tenere freschi gli elementi preraffreddati sino al processo di rigenerazione. Il raffreddamento integrato assicura il rispetto dei valori limite della temperatura prescritti dalla legge per la conservazione di pietanze raffreddate per un periodo di tempo lungo. Il vano interno viene raffreddato velocemente ed uniformemente.

3.2 Uso conforme a destinazione d'uso

Le stazioni di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione sono previste per riscaldare le pietanze in modo induttivo.

La stazione di accoppiamento ad induzione deve essere utilizzata solo con porcellana piena, adatta al riscaldamento ad induzione e ammessa dalla HUPFER®.

L’uso conforme alla destinazione include i procedimenti citati, il rispetto delle specificazioni indicate e l’uso degli accessori originali inclusi o disponibili su richiesta.

Ogni altro uso diverso è da considerare non conforme alla destinazione prevista.

3.3 Uso improprio

Alla stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione devono essere accoppiati solo carrelli per il trasporto di vassoi HUPFER® adatti. Ogni altro tipo di utilizzo è improprio.

La stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione non è destinata a fungere da sedile o da superficie d’appoggio per oggetti. In nessun caso dovranno sedervi o starvi in piedi delle persone.

Sui supporti delle bobine non si deve poggiare alcun oggetto.

Non è permesso utilizzare stoviglie in metallo né posate in metallo. Non è permesso neanche utilizzare pietanze coperte da un foglio di metallo.

Il produttore e i fornitori non rispondono per danni dovuti ad un uso non conforme alla destinazione prevista. I danni risultanti da un uso non conforme alla destinazione prevista comporteranno la perdita di tutti i diritti di garanzia.

3.4 Descrizione dell'apparecchio

3.4.1 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN-105

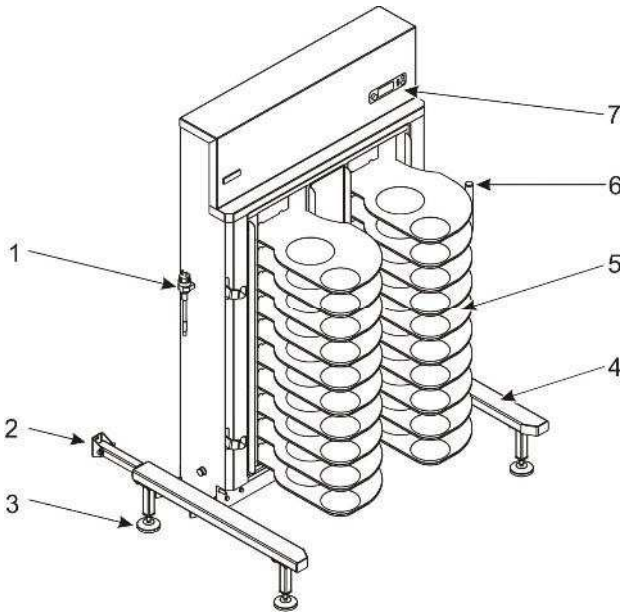


Figura 1 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN-105

1	Spina con supporto	5	Supporto bobine con due bobine di induzione
2	Fissaggio alla parete (optional)	6	Leva di azionamento
3	Piedi in plastica regolabili	7	Pannello di comando
4	Paraurti con dispositivo di rientro		

3.4.2 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

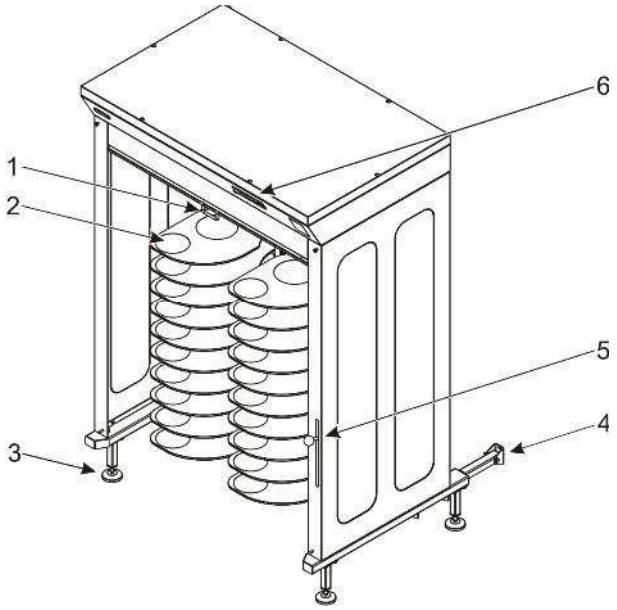


Figura 2 Vista dell'apparecchio IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1	Avvolgibile aperto	4	Fissaggio alla parete (optional)
2	Supporto bobine con due bobine di induzione	5	Leva di azionamento
3	Piedi in plastica regolabili	6	Pannello di comando

3.4.3 Equipaggiamento standard

Le stazioni di accoppiamento ad induzione sono costituite da metallo inox di alta qualità e sono posizionate su piedi in plastica regolabili, che possono essere regolati esattamente sull'altezza desiderata.

Le stazioni di accoppiamento ad induzione sono dotate nel modello standard di due file verticali di supporti bobine con ognuna due bobine di induzione. I supporti bobine sono installati in una misura modulare di 105 mm, sono possibili anche altre distanze.

Gli apparecchi senza rivestimento laterale sono dotate di paraurti orizzontali con dispositivo ausiliare di rientro integrato, che facilitano un posizionamento esatto del carrello.

Durante l'accostamento del carrello di trasporto di vassoi alla stazione di accoppiamento ad induzione il bloccaggio realizzato tramite la leva di azionamento, ottiene un accoppiamento definito tra ambedue i moduli in modo da generare il "pronto al funzionamento". L'interruttore a tocco di sicurezza evita un messa in funzione involontaria dell'apparecchio.

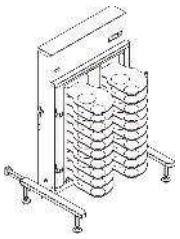
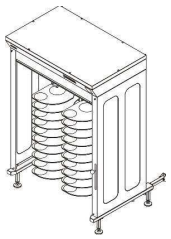
Nel modello standard la programmazione può essere effettuata direttamente all'apparecchio tramite il pannello di comando. Il pannello di comando è ben accessibile e applicato ad altezza degli occhi.
La consultazione di dati è possibile in ogni momento. La documentazione dei passi di programmazione viene memorizzata internamente e può essere richiamata in ogni momento. La programmazione può essere adattata individualmente.
Se l'apparecchio è regolato appositamente, il processo di rigenerazione può essere avviato a scelta con la funzione di avviamento automatico in un momento ben definito o tramite l'azionamento manuale dell'interruttore ON/OFF.

3.4.4 Equipaggiamento e accessori opzionali

Le stazioni di accoppiamento ad induzione possono essere attrezzati con accessori opzionali:

- Supporto bobine:
  tre file di supporti bobine per carrelli vassoi grandi con maggiore capacità.
- Bobine di induzione:
  da due a quattro bobine di induzione per ogni supporto bobina per avere molti componenti caldi.
- Ruote in materia plastica:
  ∅ 125 mm con o senza freno totale.
- Ruote Rifix:
  grazie alla dotazione optional di ruote Rifix si possono fissare in una direzione ben precisa le ruote orientabili. In questo modo si semplifica lo spostamento diritto
- Protezione contro la polvere:
  Le stazioni di accoppiamento ad induzione possono essere dotate su richiesta di pareti laterali e di avvolgibili sul lato anteriore.
- Aggregati di raffreddamento:
  Gli aggregati di raffreddamento sono disponibili con una potenza frigorifera di 900 W e 1500 W.
  La dotazione con un raffreddamento è possibile solo per apparecchi con almeno 2 x 10 supporti di bobine. Le stazioni di accoppiamento ad induzione con 2 x 8 supporti di bobine sono troppo piccoli per il raffreddamento.
- Programmazione esterna:
  Come accessori speciali è disponibile una soluzione per PC d'uso commerciale con il sistema operativo Windows. Il pacchetto comprende il Menu Manager Software, l'i-Button (un supporto di memoria dati portatile sotto forma di portachiave) e un'interfaccia PC per descrivere e leggere l'i-Button. Un'interfaccia per descrivere e leggere l'i-Button è disponibile a fianco della tastiera a membrana del pannello di comando in ogni versione standard della stazione di accoppiamento ad induzione.
- Vassoi e stoviglie ad induzione:
  Le stazioni di accoppiamento ad induzione sono concepite per l'impiego di vassoi EN e GN. I sistemi adatti all'induzione sono p.es. i vassoi SDS della HUPFER® delle dimensioni 530 x 370 mm conformi all'Euronorma.
  Le stazioni di accoppiamento ad induzione sono generalmente adatte a tutte le comuni stoviglie ad induzione. Visto che i costruttori utilizzano in parte rivestimenti diversi, a regolazione identica dell'apparecchio, la potenza assorbita dipende sempre dalle stoviglie utilizzate. Nel caso di scostamenti dallo standard è quindi sempre necessario effettuare un adattamento preciso tra l'apparecchio e le stoviglie. Su richiesta, si possono mettere a disposizione i consigli per stoviglie ad induzione.
  Campane di isolamento per stoviglie di pietanze principali (piatti ∅ 240 sino a 260 mm e ciotole per pot-pourri ∅ 170 sino a 260 mm) sono anch'esse disponibili come accessori speciali.

3.5 Dati tecnici

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Larghezza	mm	1280	1280
Profondità	mm	1010	1100
Altezza	mm	1730	1950
Peso	kg	ca. 170	ca. 200
Carico utile	kg	100	100
Capacità		2 x 10 vassoi	2 x 10 vassoi
Dimensioni vassoio		530 x 370 mm	530 x 370 mm
Numero dei supporti bobine		20	20
Distanza dei supporti bobine (altre distanze disponibili su richiesta)	mm	105	105
Condizioni d'utilizzo e ambientali	°C	da 10 a 35 (IAS senza raffreddamento)	da 10 a 30 (raffreddamento semplice, 900W) da 10 a 35 (raffreddamento adatto ai tropici, 1500W)
Allacciamento elettrico		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Valore di allacciamento induzione max.	kW	3,68	3,68
Valore di allacciamento potenza frigorifera	kW	-	0,62 (raffreddamento semplice, 900W) 0,95 (raffreddamento adatto ai tropici, 1500W)
Refrigerante		-	R404A (raffreddamento semplice, 900W) R134a (raffreddamento adatto ai tropici, 1500W)
Valore d'allacciamento totale	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Livello di protezione		IPX4	IPX4

Per i rispettivi marchi di controllo visitare il sito Internet dell'azienda www.hupfer.de..

3.6 Targhetta d'identificazione

La targhetta d'identificazione è applicata sul lato sinistro della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione sopra la spina.

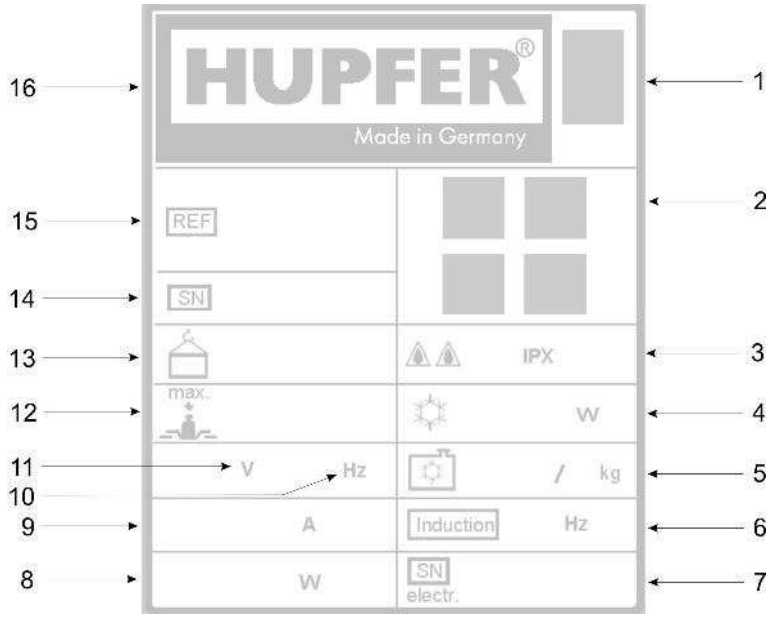


Figura 3 Targhetta d'identificazione

1	Smaltimento di dispositivi obsoleti	9	Corrente nominale
2	Marchi di controllo	10	Frequenza
3	Classe di protezione	11	Tensione nominale
4	Potenza frigorifera	12	Carico utile
5	Liquido refrigerante	13	Peso
6	Frequenza a induzione	14	Numero di serie/Numero ordine
7	Numero di serie elettr.	15	Articolo e definizione breve
8	Potenza elettrica	16	Costruttore

4 Trasporto, messa in funzione e messa fuori servizio

4.1 Trasporto

ATTENZIONE	Danneggiamenti dell'apparecchio per trasporto improprio
	Durante il trasporto con mezzi ausiliari, ad es. autocarri, l'apparecchio deve essere fissato. Il fissaggio insufficiente dell'apparecchio può essere causa di danni all'apparecchio stesso e alle persone per schiacciamento. Fissare le singole apparecchiature durante il trasporto con gli appositi elementi di fissaggio.

ATTENZIONE	Danneggiamenti dell'apparecchio per trasporto improprio
	Le stazioni di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione con raffreddamento devono essere trasportate solo in posizione verticale, visto che altrimenti gli apparecchi potrebbero danneggiarsi per via del refrigerante che fuoriesce. Trasportare le stazioni di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione sempre in posizione verticale.

Per le operazioni di caricamento utilizzare solo apparecchi di sollevamento e dispositivi per il sollevamento di carichi omologati per il peso della stazione di accoppiamento ad induzioneStazione di accoppiamento ad induzione da sollevare. Possono essere utilizzati soltanto mezzi di trasporto omologati per il peso dell'apparecchio.

La stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione viene consegnata già montata; ciò vale a dire che anche il gruppo di refrigerazione è già montato.
Negli apparecchi senza rivestimento laterale, si può smontare il dispositivo ausiliare di rientro, per diminuire la dimensione di trasporto. Ciò deve essere eseguito esclusivamente dal costruttore o da personale specializzato autorizzato dal produttore.

Il volume di fornitura è riportato sui documenti di trasporto allegati al carico come elencato nel relativo contratto d'acquisto.

4.2 Installazione e messa in funzione

PERICOLO	Pericolo per alta tensione
	La tensione elettrica può rappresentare un pericolo per l'incolumità delle persone ed essere causa di lesioni. Prima della messa in funzione controllare che la tensione di rete (230V / 50Hz) riportata sulla targhetta corrisponda alla tensione di rete locale. In caso contrario, non mettere in funzione l'apparecchio. Non utilizzare cavi di prolunga in ambienti umidi.

L'installazione e la messa in funzione della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione avviene da parte del costruttore o da personale specializzato autorizzato da parte del costruttore.

Prima della prima messa in funzione, pulire accuratamente la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione con un panno morbido. Per la messa in funzione l'apparecchiatura deve essere pulita e asciutta.
Nell'ambito della messa in funzione devono essere controllate le seguenti funzioni:

- la funzione degli elementi di comando
- il funzionamento del raffreddamento nel caso di apparecchi con aggregato di raffreddamento

INFO	Smaltimento del materiale d'imballaggio
	Il materiale d'imballaggio è composto da materiale riciclabile e può essere smaltito come previsto. Separare i differenti materiali per uno smaltimento ecocompatibile. Allo scopo consultare in ogni caso il responsabile locale per lo smaltimento di rifiuti.

4.3 Immagazzinaggio e smaltimento

L'immagazzinaggio temporaneo dell'apparecchiatura deve avere luogo in ambienti asciutti e riparati da ghiaccio e gelo. La stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione deve essere riparato dalla polvere con materiale di copertura idoneo.

Controllare semestralmente che le apparecchiature in magazzino non presentino tracce e danni da corrosione.

AVVISO	Formazione di condensa
	Assicurarsi che la ventilazione sia sufficiente e che il magazzino non sia esposto a grandi sbalzi di temperatura per evitare la formazione di condensa.

Per una nuova messa in funzione l'apparecchio deve essere pulito e asciutto.

Prima di riciclare la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione, smaltire correttamente tutti i materiali di funzionamento e ausiliari. I materiali riciclabili devono essere separati e smaltiti correttamente secondo le direttive locali in materia di smaltimento. A tal fine consultare in ogni caso il responsabile locale per lo smaltimento di rifiuti. Separare il materiale riciclabile dell'apparecchio prima del suo smaltimento (rotelle e parti in plastica, ecc.) oppure portare l'apparecchio all'isola ecologica. I dispositivi elettronici vanno smaltiti presso gli appositi centri di raccolta.

Ai nostri clienti offriamo il servizio di smaltimento degli apparecchi fuori uso. Contattate gli operatori della nostra azienda
o uno dei nostri distributori.

L'imballaggio e il materiale d'imballaggio possono essere consegnati ad un'impresa di riciclaggio indicando il numero di contratto di smaltimento. Se non si è in possesso del numero valido del contratto di smaltimento, richiederlo al Servizio assistenza della HUPFER®.

5 Funzionamento

ATTENZIONE	Danni all'apparecchio
	Prima di ogni messa in funzione, controllare che la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione non presenti danni e anomali visibili. Nel caso si verificassero danni informare immediatamente l'ufficio responsabile e non mettere in funzione la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione

5.1 Disposizione e funzione dei comandi

Il pannello di comando della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione è posizionato sul lato frontale in alto sul coperchio dell'apparecchiatura.

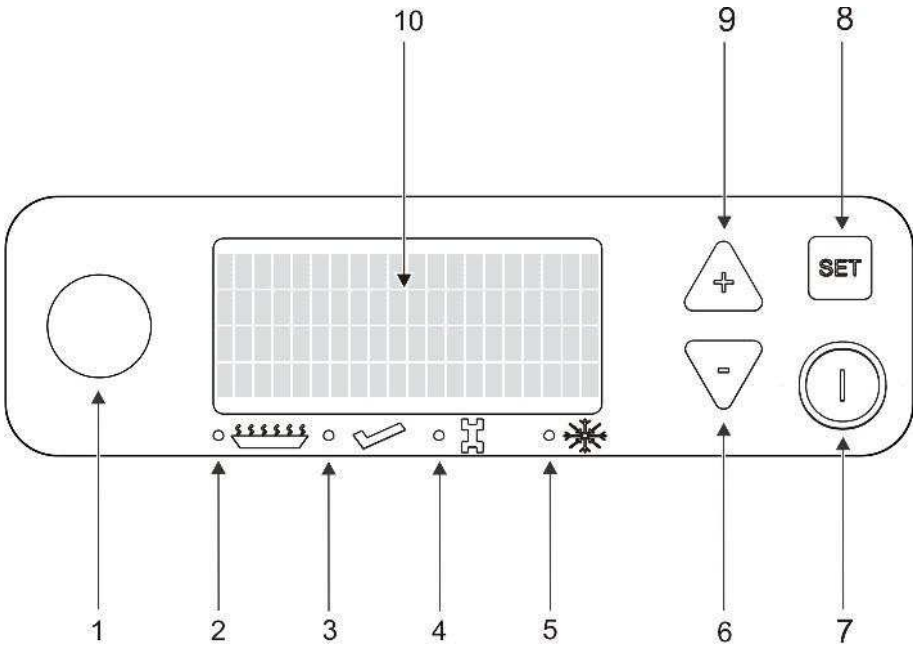


Figura 4 Pannello di comando della stazione di accoppiamento ad induzioneStazione di accoppiamento ad induzione

1	Interfaccia per l'i-Button	6	Tasto MENO
2	LED giallo (visualizzazione funzionamento)	7	Tasto ON/OFF
3	LED verde (visualizzazione pronto al funzionamento)	8	Tasto SET
4	LED rosso (visualizzazione anomalia)	9	Tasto PIU'
5	LED blu (visualizzazione raffreddamento)	10	Tasto display

5.2 Regolazioni

Nel modello standard della stazione di accoppiamento ad induzione le regolazioni e la programmazione possono essere effettuate direttamente all'apparecchio tramite il pannello di comando.

Una volta regolato l'apparecchio può a scelta essere avviato automaticamente (avvio automatico) in un determinato momento o anche tramite azionamento manuale dell'interruttore ON/OFF (avvio manuale).

I dati programmati possono essere richiamati in ogni momento ma non durante il processo di rigenerazione. La documentazione dei passi di programmazione viene memorizzata internamente ed è richiamabile in ogni momento.

AVVISO	**Programmazione esterna:**
	Come accessori speciali è disponibile una soluzione per PC d'uso commerciale con il sistema operativo Windows. Il pacchetto comprende il Menu Manager Software, l'i-Button e permette la programmazione esterna della stazione di accoppiamento ad induzione. La programmazione viene eseguita al PC e quindi trasmessa tramite i-Button al controllo della stazione di accoppiamento ad induzione.

Avviamento automatico

Per la funzione di avviamento automatico un carrello per il trasporto di vassoi deve essere accoppiato ad una stazione di accoppiamento ad induzione. Il processo di rigenerazione viene attivato automaticamente all'ora programmata.

Il processo di rigenerazione non può più essere interrotto nel modo di avviamento automatico con il tasto ON/OFF (7).

Avviamento manuale

Il processo di rigenerazione viene avviato manualmente premendo brevemente il tasto ON/OFF (7).

Nel caso di avviamento manuale il processo di rigenerazione può essere interrotto in ogni momento premendo brevemente sul tasto ON/OFF, il display indica PAUSA.

Se il tasto ON/OFF viene nuovamente azionato per breve tempo durante l'interruzione, la rigenerazione viene continuata.

Se l'interruzione dura oltre cinque minuti, viene interrotta tutta la rigenerazione.

Il programma viene interrotto del tutto, quando viene innanzitutto premuto brevemente il tasto ON/OFF (PAUSA), e quindi il tasto ON/OFF viene tenuto premendo per 2 sec. dopo breve pausa (RIGENERAZIONE INTERROTTA) e viene premuto nuovamente per breve tempo per una terza volta come conferma.

Il tempo massimo di rigenerazione è limitato dalle preregolazioni del programma dovuti al software.

Indicatore della temperatura

L'indicatore della temperatura indica i valori misurati dai sensori della temperatura.

Con il tasto MENO o PIU' (6o 9) viene visualizzata sul display anche la temperatura del vano interno e del sensore aggiuntivo opzionale (temperatura esterna). Premendo una seconda volta il tasto PIU' o MENO viene nuovamente richiamata la visualizzazione precedente.

Si esce automaticamente dalla visualizzazione di temperatura dopo ca. 20 secondi.

Rigenerazione

Il processo di rigenerazione comprende tre fasi e avviene automaticamente, secondo le regolazioni nel programma del menu. Il display indica la durata residua della fase attuale e il tempo quando finisce il processo.

Se la stazione di accoppiamento ad induzione viene collegata all'alimentazione di corrente solo dopo il tempo di avviamento programmato, il programma attuale verrà avviato automaticamente sino ad al massimo 20 minuti dopo.

Il processo di rigenerazione non può più essere interrotto nel modo di avviamento automatico con il tasto ON/OFF (7).

Se il carrello per il trasporto di vassoi viene staccato dalla stazione di accoppiamento ad induzione durante il processo di rigenerazione in corso, il processo viene interrotto. L'interruzione viene visualizzata sul display e tramite segnale acustico.

Se si vuole continuare con il processo di rigenerazione in corso, il carrello per il trasporto di vassoi deve essere accoppiato nuovamente entro cinque minuti, in caso contrario la rigenerazione viene interrotta.

La fine della rigenerazione viene visualizzata sul display e tramite segnale acustico.

Mantenimento in caldo

La fase di mantenimento in caldo viene attivata automaticamente al termine del processo di rigenerazione, per quanto nel programma a menu sia prevista una fase di mantenimento in caldo.

Interruzione/abortire

Il processo di rigenerazione può essere interrotto premendo brevemente il tasto ON/OFF (7). Se l'interruzione dura oltre cinque minuti, viene interrotta tutta la rigenerazione.

AVVISO	Interruzione durante il funzionamento manuale
	Il processo di rigenerazione può essere interrotto solo quando la stazione di accoppiamento ad induzione viene avviata nel funzionamento manuale.

5.3 Esercizio

Inserimento

- Allacciare la stazione di accoppiamento ad induzioneStazione di accoppiamento ad induzione alla rete di corrente. La spina elettrica si trova sul retro del dispositivo.

Quando l'apparecchio viene allacciato alla rete di corrente, il controllo inizia l'inizializzazione. Nel display vengono visualizzate, una dopo l'altra, tre figure informative e si accendono tutte e quattro i LED. La stazione di accoppiamento ad induzione è pronta per funzionare

Accoppiare il carrello per il trasporto di vassoi

AVVISO	Accoppiare
	La leva di azionamento deve essere nella posizione normale (sbloccata), per poter accoppiare il carrello per il trasporto di vassoi alla stazione di accoppiamento ad induzione.

Per accoppiare il carrello per il trasporto di vassoi alla stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione procedere come segue:

- Inserire il carrello per il trasporto di vassoi dotato di vassoi sino all'arresto della stazione di accoppiamento ad induzione.
- Assicurare il carrello per il trasporto di vassoi con i i fermi integrali, per far sí che non si metti in movimento autonomamente.
- Tirare in avanti la leva di azionamento sul lato destro della stazione di accoppiamento ad induzione.

Rigenerazione

AVVISO	Esercizio
	La stazione di accoppiamento ad induzione deve essere messa in funzione solo se è stato accoppiato un carrello per il trasporto di vassoi.

- Avviare il programma di rigenerazione premendo brevemente il tasto ON/OFF (7). Come alternativa aspettare sino a quando il processo di rigenerazione venga attivato automaticamente nell'ora programmata.

Il display del pannello di comando indica la durata residua della fase in corso e la fine del processo di rigenerazione. La fine della rigenerazione viene visualizzata sul display e tramite segnale acustico.

Disaccoppiare il carrello per il trasporto di vassoi

AVVERTENZA	**Superfici bollenti**
	I supporti bobine possono essere bollenti dopo il processo di rigenerazione. Ciò può causare ustioni. Evitare il contatto con i supporti bobine. L'apparecchio può essere usato solo da personale addestrato.

Per disaccoppiare il carrello per il trasporto di vassoi dalla stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione procedere come segue:

- Premere indietro la leva di attivazione sul lato destro della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione .
- Rilasciare entrambi i fermi integrali del carrello per il trasporto di vassoi.
- Estrarre quindi il carrello per il trasporto di vassoi dalla stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione .

5.4 Norme per la messa fuori esercizio

ATTENZIONE	**Danni all'apparecchio**
	Non toccare né spostare le stazioni di accoppiamento ad induzione mobili afferrando i supporti bobine. I supporti bobini possono rompersi facilmente. Al fine dello spostamento afferrare sempre gli apparecchi ai manici.

Per il disinserimento della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione procedere nel modo seguente:

- Estrarre la spina e inserirla nel supporto all'apparecchio.

6 Ricerca guasti e riparazione

6.1 Norme di sicurezza

PERICOLO	Pericolo per alta tensione
	La tensione elettrica può rappresentare un pericolo per l'incolumità delle persone ed essere causa di lesioni. Prima di iniziare la ricerca del guasto, disconnettere l'apparecchiatura dalla rete elettrica. Estrarre la spina e inserirla nell'alloggiamento predisposto.

6.2 Indicazioni sulla riparazione di guasti

In caso di funzionamento difettoso e reclami nel periodo di garanzia, rivolgersi ai nostri addetti del servizio assistenza. Eventuali interventi necessari successivi al termine di scadenza della garanzia devono essere effettuati dai nostri addetti del servizio assistenza o da elettricisti specializzati.

Le operazioni di assistenza tecnica possono essere effettuate solo da personale specializzato.

I componenti difettosi possono essere sostituiti solo con parti di ricambio originali HUPFER®. La struttura modulare consente la facile sostituzione dei singoli componenti.

In caso di richiesta del servizio assistenza e per l'ordinazione dei pezzi di ricambio, indicare sempre i dati riportati sulla targhetta identificativa e il numero articolo corrispondente.

Regolari operazioni d'ispezione e manutenzione prevengono avarie di funzionamento e garantiscono la sicurezza dell'apparecchiatura.

6.3 Tabella anomalie e rimedi

Guasto	Possibili cause	Rimedio
Le pietanze non vengono rigenerate su uno o più campi	Leva di attivazione non in posizione di bloccaggio	Accoppiare la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione con la leva di azionamento.
	Stoviglie difettose, non adatte o non omologate	Controllare le stoviglie e, se necessario, sostituirle
	Stoviglie o vassoio mal posizionato	Controllare le posizioni di stoviglie o vassoio e, se necessario, correggere
	Supporti bobine o bobine di induzione difettosi	Far controllare e, se necessario, sostituire i supporti bobine o le bobine di induzione difettosi da personale specializzato autorizzato.
	Crepa nel campo di induzione	Disinserire subito la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione, staccarla dalla rete e chiamare un tecnico.
Potenza frigorifera ridotta	Presenza di polvere nel condensatore	Disinserire la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione e chiamare un tecnico
Fuoriuscita di liquido refrigerante	Tubi del refrigerante difettosi	Disinserire la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione e chiamare un tecnico
Il dispositivo non si raffredda	Fusibile esterno difettoso	Scollegare l'unità dalla rete, farla controllare, ed eventualmente riparare, da personale specializzato.

Guasto	Possibili cause	Rimedio
	Cavo di collegamento alla rete o spina difettosi	Scollegare l'unità dalla rete, farla controllare, ed eventualmente riparare, da personale specializzato.

Se si verifica un errore alla stazione di accoppiamento ad induzione, la rigenerazione viene interrotta e nel display viene visualizzato un messaggio di anomalia. Il LED rosso lampeggia.

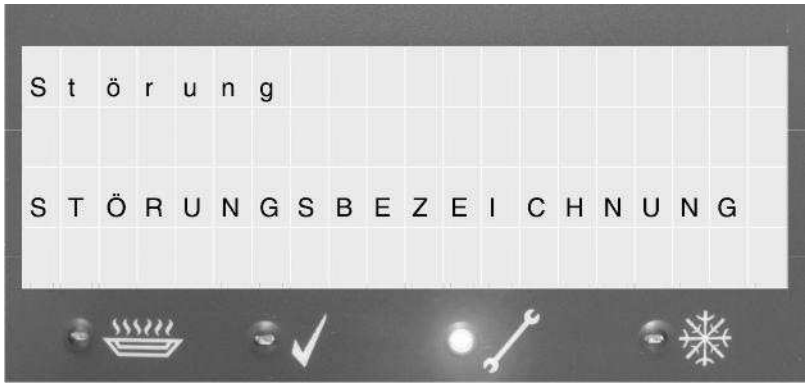


Figura 5 Visualizzazione di anomalia nel display del pannello di comando

La seguente tabella indica i possibili guasti e come rimediare:

Guasto	Possibili cause	Rimedio
ROTTURA SENSORE	Sensore difettoso o interrotto	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
CORTOCIRCUITO SENSORE	Sensore cortocircuitato	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
ERRORE IBUTTON	Nessuna reazione del driver i-Button	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
TEMPERATURA VANO INTERNO	Temperatura vano interno troppo alta	Accettare con SET, adattare le regolazioni
I2C BUS	Errore hardware	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
DIFETTO EEPROM	Errore hardware	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
DIFETTO OROLOGIO IN TEMPO REALE	L'orologio in tempo reale non reagisce	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
MODULO IO DIFETTOSO	MODULO IO non risponde più	Spegnere la stazione di accoppiamento ad induzione e comunicarlo ad un tecnico
ERRORE GENERATORE G1	Generatore 1 comunica un errore	Confermare con SET, se il messaggio di errore si ripete dopo 5 anni, spegnere la stazione di accoppiamento e comunicarlo ad un tecnico
ERRORE GENERATORE G2	Generatore 2 comunica un errore	Confermare con SET, se il messaggio di errore si ripete dopo 5 anni, spegnere la stazione di accoppiamento e comunicarlo ad un tecnico

Guasto	Possibili cause	Rimedio
ERRORE GENERATORE G3	Generatore 3 comunica un errore	Confermare con SET, se il messaggio di errore si ripete dopo 5 anni, spegnere la stazione di accoppiamento e comunicarlo ad un tecnico
ERRORE GENERATORE 4	Generatore 4 comunica un errore	Confermare con SET, se il messaggio di errore si ripete dopo 5 anni, spegnere la stazione di accoppiamento e comunicarlo ad un tecnico
NESSUN PROGRAMMA REG.	i-Button non contiene dati menu	Ricaricare il programma menu (manager menu/modo servizio)
ERRORE PROG. REG.	Dati di rigenerazione non letti correttamente (i-Button)	Applicare nuovamente l'i-Button, caricare nuovamente su BG
ERRORE PARAMETRO	Nessun parametro o caricato parametro sbagliato dall'i-Button	Applicare nuovamente l'i-Button, caricare nuovamente su BG

7 Pulizia e manutenzione

7.1 Norme di sicurezza

PERICOLO	Pericolo per alta tensione
	La tensione elettrica può rappresentare un pericolo per l'incolumità delle persone ed essere causa di lesioni. Prima di iniziare le operazioni di pulizia, mettere fuori servizio l'apparecchiatura e bloccarla contro il reinserimento accidentale.

ATTENZIONE	Danni all'apparecchiatura
	Detergenti aggressivi possono decomporre la plastica e graffiare lo schermo. Per la pulizia del pannello di comando non utilizzare quindi mai detergenti contenenti cloro, polveri abrasive e cascami di lana. Per pulire il pannello di comando utilizzare acqua tiepida e un panno morbido.

ATTENZIONE	Danni all'apparecchiatura
	Una pulizia impropria dell'apparecchio può danneggiarlo. Pulire accuratamente l'apparecchio. Proteggere i contatti elettrici con calotte di protezione. Non esporre l'unità elettronica a getti d'acqua. Non pulire il dispositivo con pulitrici a getto di vapore o ad alta pressione.

7.2 Norme igieniche

La condotta corretta del personale è indispensabile per l'igiene ottimale.
Tutto il personale deve conoscere, rispettare e seguire le norme igieniche locali vigenti.
Coprire eventuali ferite a mani e braccia con cerotti impermeabili.
Non tossire o starnutire su posate pulite o pietanze.

7.3 Pulizia e manutenzione

Seguendo una pulizia regolare, e se trattato con la dovuta accortezza, la stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione non necessita di cure particolari.

Per la pulizia regolare della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione utilizzare un panno morbido. Per la pulizia generale utilizzare un panno morbido oppure una spugna non abrasiva. Utilizzare detergenti liquidi sgrassanti ammessi per l'industria alimentare.
Non utilizzare mai pulitrici ad alta pressione, detergenti contenenti cloro, polveri abrasive o altri detergenti a secco, cascami di lana, spugnette d'acciaio e/o oggetti taglienti.

7.4 Istruzioni speciali per la manutenzione

La resistenza alla corrosione degli acciai inossidabili si basa su un film di passività che si forma sulla superficie a contatto con l'ossigeno. L'ossigeno contenuto nell'aria è già sufficiente per la formazione di tale film che, in caso di danneggiamento, si ripristina integralmente da solo.

Il film di passività si forma più rapidamente o nuovamente se l'acciaio viene a contatto con acqua contenente ossigeno. La rottura del film di passività può essere dovuta ad attacco chimico o all'azione di agenti riducenti (accettori di ossigeno), se questi agiscono sull'acciaio in forma concentrata o ad elevate temperature.

Tali sostanze aggressive sono ad es.:

- le sostanze saline e solforose
- cloruri (sali)
- Concentrati di erbe aromatiche (ad es. senape, essenza d'aceto, dadi agli aromi, soluzioni ıle da cucina)

Altri danni possono essere provocati da:

- Ruggine esterna (ad es. di altri componenti, utensili o ruggine volatile)
- Particelle di ferro (ad es. pulviscolo di rettifica)
- Contatto con metalli non ferrosi (corrosione galvanica)
- Carenza d'ossigeno (ad es. nessuna aerazione, acqua povera di ossigeno).

Principi generali di lavoro per il trattamento di apparecchiature in "acciaio inox":

- Mantenere la superficie esterna delle apparecchiature in acciaio inox sempre pulite e ben accessibile all'aria.
- Utilizzare i comuni detergenti per acciaio inox. Non utilizzare detergenti ad azione sbiancante e contenenti cloro.
- Pulire rimuovendo quotidianamente i depositi di calcare, grasso, amido e albume. Sotto questi depositi può avere luogo una corrosione per l'insufficiente afflusso d'aria.
- Dopo ogni operazione di pulizia, rimuovere accuratamente con uno straccio i residui di detergente. Successivamente asciugare bene la superficie.
- Non portare i componenti in acciaio inox a contatto con acidi concentrati, spezie, sali, ecc. per un periodo più lungo del necessario. Anche i vapori acidi che si sviluppano durante la pulizia delle piastrelle favoriscono la corrosione "dell'acciaio inox".
- Evitare di danneggiare le superfici in acciaio inox, in particolare mediante altri metalli diversi dall'acciaio inox.
- I residui di metalli estranei formano minuscoli elementi chimici in grado di provocare la corrosione. In ogni caso è bene evitare il contatto con ferro e acciaio per non favorire la formazione di ruggine. Il contatto dell'acciaio inox con il ferro (lana d'acciaio, trucioli da tubazioni, acqua ferrosa) può essere causa di corrosione. Per la pulizia meccanica utilizzare pertanto solo lana d'acciaio inox o spazzole con setole naturali, in materiale sintetico oppure in acciaio inox. La lana d'acciaio o le spazzole in acciaio non legato sono causa di ruggine per abrasione.

8 Parti di ricambio e accessori

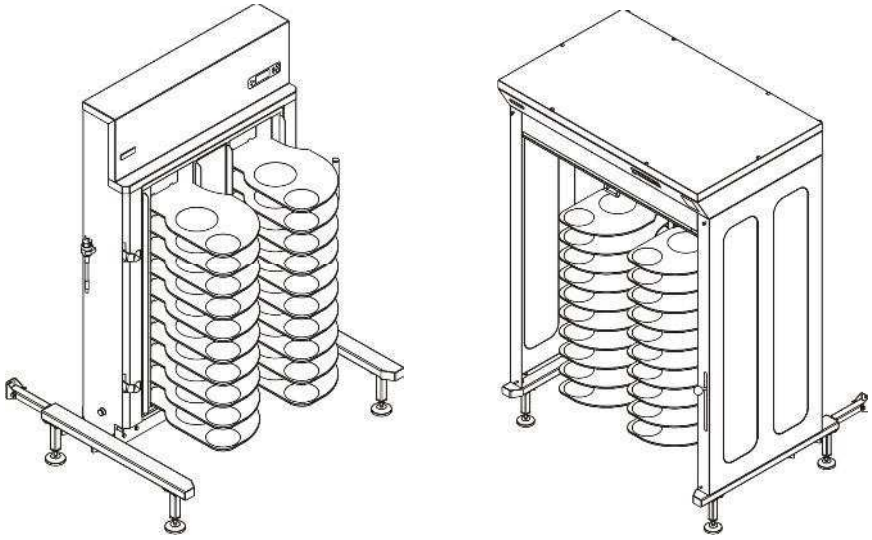
Le operazioni di assistenza tecnica possono essere effettuate solo da personale specializzato.

I componenti difettosi possono essere sostituiti solo con parti di ricambio originali HUPFER®. Solo in questo modo si può garantire un funzionamento sicuro. Si avvisa, che la funzione completa, é garantita esclusivamente con le parti originali consigliati dalla HUPFER®.

I pezzi di ricambio e gli accessori possono essere ordinati presso il servizio HUPFER® (Tel. +49 2541 805-0). Al momento dell'ordine di pezzi di ricambio o per il servizio tecnico clienti indicare sempre il numero della commessa e le indicazioni contenute nella targhetta del tipo della stazione di accoppiamento ad induzione Stazione di accoppiamento ad induzione .

HUPFER®

Gebruiksaanwijzing



Inductie-aandokstation
IAS

4330065_A0

1 Inleiding

1.1 Apparatuur informatie

Apparatuur benaming	Inductie-aandokstation
Apparatuur type/ n	IAS
Fabrikant	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Postbus 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

Voor een veilige werking en om schaden te vermijden leest u deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en aandachtig door!

Zorgt u ervoor, dat het bedienpersoneel op gevarenbronnen en mogelijke foutieve bedieningen attent gemaakt is.

Wijzigingen voorbehouden

De producten in deze gebruiksaanwijzing werden onder het in acht nemen van de eisen van de markt en de stand van de techniek ontwikkeld. HUPFER® behoudt zich het recht voor, wijzigingen aan de producten alsmede aan de bijbehorende technische documentatie voor te nemen, voor zover deze de technische vooruitgang dienen. Doorslaggevend zijn altijd de in de opdrachtbevestiging als bindend gegarandeerde gegevens en gewichten alsmede de prestatie- en functiebeschrijving.

Handboekuitgave
4330065_A0

1.2 Inhoudsopgave

1 Inleiding 2
1.1 Apparatuur informatie 2
1.2 Inhoudsopgave 3
1.3 Afkortingsoverzicht 5
1.4 Begripsdefinities 6
1.5 Oriënteringsaanwijzingen 7
1.6 Aanwijzingen voor het gebruik van het handboek 8
1.6.1 Aanwijzingen voor de opbouw van het handboek 8
1.6.2 Hoofdstuk overkoepelende aanwijzingen en afbeelding van aanwijzingen 8

2 Veiligheidsaanwijzingen 9
2.1 Inleiding 9
2.2 Gebruikte waarschuwingssymbolen 9
2.3 Veiligheidsaanwijzingen voor de apparatuurveiligheid 9
2.3.1 Bijzondere veiligheidsinstructies voor verrijdbare inductie-aandokstations 10
2.4 Veiligheidsaanwijzingen voor het transport 10
2.5 Veiligheidsaanwijzingen voor de reiniging en het onderhoud 10
2.6 Veiligheidsaanwijzingen voor het verhelpen van storingen 10
2.7 Aanwijzingen voor specifieke gevaren 11

3 Beschrijving en technische gegevens 12
3.1 Bestek van de specificatie 12
3.2 Gebruik volgens de toepassing 12
3.3 Verkeerd gebruik van de toepassing 12
3.4 Apparaatbeschrijving 13
3.4.1 Detailtekening IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 Detailtekening IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Standaarduitrusting 14
3.4.4 Uitrusting en optionele accessoires 14
3.5 Technische gegevens 15
3.6 Typeplaatje 16

4 Transport, inbedrijfstelling en stopzetting 17
4.1 Transport 17
4.2 Opstelling en inbedrijfstelling 17
4.3 Opslag en recycling 18

5 Bediening 19
5.1 Plaatsing en werking van het bedienveld 19
5.2 Instellingen 20
5.3 Bedrijf 21
5.4 Maatregelen voor het bedrijfseinde 22

6 Zoeken naar storingen en fouten verwijdering 23

6.1 Veiligheidsmaatregelen 23

6.2 Aanwijzingen voor het verhelpen van storingen 23

6.3 23

7 Reiniging en onderhoud 26

7.1 Veiligheidsmaatregelen 26

7.2 Hygiëne maatregelen 26

7.3 Reiniging en onderhoud 26

7.4 Speciale verzorgingsaanwijzingen 27

8 Reserveonderdelen en accessoires 28

1.3 Afkortingsoverzicht

Afkorting	Definitie
BGR	Regel ongevallenverzekering (Berufsgenossenschaftliche Regel)
BGV	Ongevallenverzekering voorschrift (Berufsgenossenschaftliche Vorschrift)
DIN	Duits instituut voor normen Duits instituut voor normen, technische regelwerken en technische specificaties
EC	European Community Europese Unie
EN	Europese Norm Geharmoniseerde norm voor het bereik van de EU
E/V	Reserve- resp. slijtagedeel
IP	International Protection. De afkorting IP bestaat uit twee cijfers en geven de beschermingsgraad van een behuizing aan.
LED	Light Emitting Diode Lichtdiode
RCD	Foutstroom beschermvoorziening. In de EU is de Engelse benaming RCD (Residual Current Device) in de normalisatie gebruikelijk.

Eerste cijfer: Bescherming tegen vaste vreemde voorwerpen

0	Geen bescherming tegen aanraking, geen bescherming tegen vaste voorwerpen
1	Bescherming tegen aanraking over een groot vlak met de hand, bescherming tegen vreemde voorwerpen ∅ >50 mm
2	Bescherming tegen groot oppervlakkig contact met de vingers, bescherming tegen vreemde voorwerpen ∅ >12 mm
3	Bescherming tegen contact met werktuig, draden o.d. met ∅ >2,5 mm, bescherming tegen vreemde voorwerpen ∅ >2,5 mm
4	Bescherming tegen contact met werktuig, draden o.d. met ∅ >1 mm, bescherming tegen vreemde voorwerpen ∅ >1 mm
5	Bescherming tegen aanraking, bescherming tegen stofafzettingen binnenin
6	Volledige bescherming tegen contact, bescherming tegen binnendringen van stof

Tweede cijfer: Bescherming tegen water

0	Geen bescherming tegen water
1	Bescherming tegen loodrecht vallende waterdruppels
2	Bescherming tegen schuin vallende waterdruppels (willekeurige hoek tot aan 15° t.o.v. loodrecht)
3	Bescherming tegen water uit willekeurige hoek tot aan 60° uit loodrecht
4	Bescherming tegen spatwater uit alle richtingen
5	Bescherming tegen waterstraal (sproeier) uit willekeurige hoek
6	Bescherming tegen zware zee of sterke waterstraal (bescherming tegen overstroming)
7	Bescherming tegen het binnendringen van water bij tijdelijk onderdompelen
8	Bescherming tegen water onder druk bij continu onderdompelen

1.4 Begripsdefinities

Begrip	Definitie
Geautoriseerde vakman	Als geautoriseerde vakman geldt een bevoegde persoon die door de fabrikant of door de geautoriseerde service of door een van de fabrikant in opdracht gegeven onderneming geschoold is.
Cook&Chill- keukens	"Koken en koelen": Keukens, waarin warme maaltijden na het gaar worden zo snel mogelijk gekoeld worden.
Cook&Serve- keukens	"Koken en serveren": Keukens, waarin warme maaltijden onmiddellijk na de toebereiding worden geserveerd of tot het consumeren warm worden gehouden.
EM-veld	Elektrisch, magnetisch of elektromagnetisch veld, dat door zijn veldsterkte en fase vorming beschreven wordt.
EN-Dienblad	Euro-norm-dienblad beschrijft een dienblad met een standaard grootte. EN 1/1 komt overeen 530×370 mm, EN 1/2 komt overeen met 285×265 mm.
Vakman	Als vakman geldt, wie op grond van de vakopleiding, kennis en ervaring, alsmede kennis van de desbetreffende bepalingen, de overgedragen werkzaamheden beoordelen en mogelijke gevaren zelfstandig herkennen kan.
Gastronorm	Gastronorm is een wereldwijd geldig meetsysteem, dat bijv. in levensmiddelverwerkende bedrijven of grootkeukens wordt toegepast. Door de toepassing van gestandaardiseerde afmetingen wordt een probleemloze uitwisseling van levensmiddel containers mogelijk gemaakt. De basismaat Gastronorm (GN) 1/1 bedraagt 325×530 mm. Inzetdelen zijn in verschillende diepten verkrijgbaar.
Controle, controleren	Vergelijken met bepaalde toestanden en/of eigenschappen zoals bijv. beschadigingen, lekkages, vulstanden, warmte.
Machineveiligheid	Door het begrip machineveiligheid worden alle maatregelen gedefinieerd die persoonlijk letsel moeten voorkomen. Basis zijn nationaal alsook voor de gehele EG geldige verordeningen en wetten voor de bescherming van gebruikers van technische apparatuur en installaties.
Passivering	Een niet metallische beschermlaag op een metallisch materiaal, die de corrosie van het materiaal verhindert of verlangzaamt.
Keuring, keuren	Vergelijken met bepaalde waarden zoals bijv. gewicht, draaimomenten, inhoud, temperatuur.
Gekwalificeerde persoon, gekwalificeerd personeel	Gekwalificeerd personeel zijn personen, die op grond van hun opleiding, ervaring en scholing alsmede hun kennis over desbetreffende normen, bepalingen, ongevallenpreventie voorschriften en bedrijfcondities, door de voor de veiligheid van de installatie verantwoordelijke bevoegd zijn, de telkens noodzakelijke werkzaamheden uit te voeren, en daarbij mogelijke gevaren herkennen en vermijden kunnen (Definitie voor vakmannen volgens IEC 364).
Schuko (stopcontact met randaarde)	Afkorting van "Aardingscontact", aanduiding van een in Europa gebruikelijk systeem van stekkers en stopcontacten.
Opgeleide personen	Als opgeleide persoon geldt degene die instructie hebben gehad voor de aan hem/haar opgedragen werkzaamheden, met de mogelijke gevaren bij ondeskundig gedrag bekend zijn gemaakt en instructies hebben gehad over de noodzakelijke beveiligingsinrichtingen en beveiligingsmaatregelen.

1.5 Oriënteringsaanwijzingen

Vooraan

Met ’vooraan’ wordt de zijde aangeduid, waaraan zich de bedienelementen bevinden. Aan de voorkant wordt de dienblad-transportwagen aangekoppeld.

Achter

Met ’achter’ wordt de van de voorzijde (vooraan) afgewende zijde aangeduid. Bij apparaten met koelfunctie bevindt zich aan de achterkant het koelaggregaat.

Rechts

Met ’rechts’ wordt de zijde aangeduid, die van de voorzijde (vooraan) uit gezien rechts ligt.

Links

Met ’links’ wordt de zijde aangeduid, die van de voorzijde (vooraan) uit gezien links ligt.

1.6 Aanwijzingen voor het gebruik van het handboek

1.6.1 Aanwijzingen voor de opbouw van het handboek

Dit handboek is opgebouwd uit functie- en taak georiënteerde hoofdstukken.

1.6.2 Hoofdstuk overkoepelende aanwijzingen en afbeelding van aanwijzingen

Waarschuwings- en aanwijzingsteksten zijn van de overige tekst gescheiden en door respectievelijke pictogrammen bijzonder gekenmerkt. Het pictogram kan echter de tekst van de veiligheidsaanwijzing niet vervangen. De tekst van de veiligheidsaanwijzing moet daarom altijd volledig worden gelezen. In deze gebruiksaanwijzing worden de waarschuwings- en aanwijzingsteksten als volgt afgegrensd en door verschillenden symbolen in volgende veiligheidsniveaus onderverdeeld.

GEVAAR	**Korte beschrijving van het gevaar**
	Er bestaat een direct gevaar voor lijf en leven van de gebruiker en/of derden, wanneer de aanwijzingen niet exact worden opgevolgd resp. als er met de beschreven situaties geen rekening gehouden wordt. Het soort van gevaar wordt door een symbool aangeduid en door de tekst nader uitgelegd. In dit voorbeeld werd het algemene gevaarsymbool gebruikt.

WAARSCHUWING	**Korte beschrijving van het gevaar**
	Er bestaat een indirect gevaar voor lijf en leven van de gebruiker en/of derden, wanneer de aanwijzingen niet exact opgevolgd worden resp. als er met de beschreven situaties geen rekening gehouden wordt. Het soort van gevaar wordt door een symbool aangeduid en door de tekst nader uitgelegd. In dit voorbeeld werd het algemene gevaarsymbool gebruikt.

WEES VOORZICHTIG	**Korte beschrijving van het gevaar**
	Er bestaat potentieel een gevaar op lichamelijk letsel en gevaar voor materiële schade, als deze aanwijzingen niet exact worden opgevolgd, resp. geen rekening wordt gehouden met de beschreven feiten. Het soort gevaar wordt door een algemeen symbool aangeduid en door de tekst nader uitgelegd. In dit voorbeeld werd het algemene gevaarsymbool gebruikt.

OPMERKING	**Korte beschrijving van de extra informatie**
	Er wordt gewezen op bijzondere omstandigheden, resp. belangrijke extra informatie die betrekking heeft op het onderwerp.

INFO	**Korte titel**
	Bevatten extra informatie voor het vereenvoudigen van de werkzaamheden of aanbevelingen die betrekking hebben op het onderwerp.

2 Veiligheidsaanwijzingen

2.1 Inleiding

Het hoofdstuk veiligheidsaanwijzingen verklaart de met het apparaat verbonden risico's in zin van de productaansprakelijkheid (volgens EU- richtlijn).

Veiligheidsaanwijzingen moeten voor gevaren waarschuwen en moeten helpen, schade aan personen, het milieu en materiële schade te verhinderen. Zorg ervoor dat u alle veiligheidsaanwijzingen in dit hoofdstuk gelezen en begrepen heeft.

De telkens geldige nationale en internationale veiligheidsvoorschriften voor de werkveiligheid moeten worden aangehouden. De exploitant is voor het aanschaffen van de voor hem geldende voorschriften verantwoordelijk. De exploitant moet telkens voor de nieuwste voorschriften zorgen en is ervoor verantwoordelijk, dat de bediener met deze voorschriften vertrouwd gemaakt wordt.

Aanvullend aan deze gebruiksaanwijzing moeten de regels voor veiligheid en gezondheidbescherming van de vereniging van de industriële ongevallenverzekeringen aangehouden worden. In het bijzonder, wat de hantering van hete voorwerpen en de daaraan verbonden gevaren betreft (BGR 110 "Veiligheid- en gezondheidbescherming bij het werken in restaurants" en BGR 111 "Veiligheid- en gezondheidbescherming bij het werken in grootkeukens").

2.2 Gebruikte waarschuwingssymbolen

Symbolen worden in deze gebruiksaanwijzing gebruikt, om op gevaren te wijzen, die door de bediening of reinigingsprocessen zouden kunnen ontstaan. Het symbool wijst daarbij in beide gevallen op de aard en gegevenheid van het gevaar.

Volgende symbolen kunnen gebruikt worden:

	Algemeen gevaar
	Gevaarlijke elektrische spanning
	Gevaar door hete oppervlakken

2.3 Veiligheidsaanwijzingen voor de apparatuurveiligheid

Het veilige bedrijf van het apparaat is afhankelijk van het gebruik volgens de toepassing en een omzichtig gebruik. Een nonchalante omgang met het apparaat kan tot gevaren voor lijf en leven van de bediener of derden, alsmede tot gevaar voor dit apparaat zelf en andere materiële waarde van de exploitant leiden.

Voor het garanderen van de machineveiligheid moeten daarom volgende punten in acht worden genomen:

- De inductie-aandokstation mag alleen door vakkundig personeel opgesteld en worden aangesloten.
- Het apparaat mag uitsluitend in een technisch onberispelijke toestand, veiligheids- en gevaarbewust, volgens de toepassing en met inachtneming van de gebruiksaanwijzing worden ingezet.
- Alle bedien- en drukelementen moeten in technisch feilloze en veilig functionerende toestand zijn.
- Voor iedere inbedrijfstelling moet het apparaat op uiterlijke herkenbare beschadigingen en gebreken worden gecontroleerd. Bij optredende schaden onmiddellijk de bevoegde instanties informeren en de Inductie-aandokstation stilzetten.
- Veranderingen of aanpassingen zijn alleen na afspraak met de fabrikant en met zijn schriftelijke toestemming toegestaan.
- Netstekker nooit aan de aansluitkabel uit het stopcontact trekken.
- Als de netstekker met water in contact gekomen is, moet deze worden gedroogd voordat de stekker in het stopcontact wordt gestoken. Levensgevaar.

- Beschadigde netstekkers of aansluitkabels moeten voor gebruik van het apparaat door geautoriseerd, vakkundig personeel worden uitgewisseld.
- In natte- en vochtige ruimtes geen verlengkabels gebruiken.

2.3.1 Bijzondere veiligheidsinstructies voor verrijdbare inductie-aandokstations

- De inductie aandokstations mogen uitsluitend met de hand worden verplaatst.
- Inductie aandokstations kunnen zelfstandig en ongecontroleerd in beweging komen als de wielen niet met de blokkeerremmen zijn vergrendeld.
- Voor het verrijden principieel het inductie aandokstation uitschakelen, netstekker eruit trekken en in de daarvoor bestemde houder inhangen.
- De netstekker nooit aan de aansluitkabel uit het stopcontact trekken.
- Voor het verrijden de blokkeerremmen losmaken. Rijden met ingeschakelde blokkeerremmen kan leiden tot beschadigingen aan het loopwerk!
- De transportinstallatie niet over scheve vlakken of trappen rijden. Bij het naderen van muren en om hindernissen heen rijden, altijd letten op personen die in de weg staan.
- De inductie aandokstations niet sneller dan stapvoets voortbewegen. Zware apparaten kunnen moeilijker worden afgeremd en gestuurd. Eventueel moet het transport met twee personen worden uitgevoerd.
- Let bij het verplaatsen van de inductie aandokstations op dat deze niet kantelt door invloeden van buitenaf of door onachtzaamheid. Mocht de installatie wel kantelen, probeer dan nooit het inductie aandokstation op te vangen.
- Niet op een aflopende bodem neerzetten. Let bij het plaatsen van de inductie aandokstations op dat de bodem waterpas en vlak is en dat de installatie vlak is uitgelijnd.
- Voordat het inductie aandokstation in bedrijf wordt gesteld, moeten de wielen met de blokkeerremmen worden beveiligd tegen wegrollen.

2.4 Veiligheidsaanwijzingen voor het transport

Bij het transport van de Inductie-aandokstations moet rekening worden gehouden met de volgende punten:

- Bij verlaadwerkzaamheden alleen hijstuig en lastopname inrichtingen gebruiken, die voor het gewicht van het te tillen apparaat goedgekeurd zijn.
- Gebruik alleen transportvoertuigen die goedgekeurd zijn voor het gewicht van de Inductie-aandokstations.
- Een beschadigd apparaat in geen geval in bedrijf stellen en onmiddellijk de leverancier informeren.

2.5 Veiligheidsaanwijzingen voor de reiniging en het onderhoud

Bij de reiniging en het onderhoud rekening houden met de volgende punten:

- Bij reinigings- en onderhoudsmaatregelen het Inductie-aandokstation buiten bedrijf nemen, spanningsvrij schakelen, netstekker trekken en tegen onbevoegd opnieuw inschakelen beveiligen.
- De geldende hygiëne richtlijnen en –bepalingen moeten worden nageleefd.
- Om hygiënische redenen moeten de reinigingsaanwijzingen zorgvuldig in acht worden genomen.
- Het apparaat niet met dampstraal- of hogedrukreiniger schoonmaken. Is er gepland, in de omgeving met dampstraal- of hogedrukreinigers te werken, dan moet het apparaat van tevoren buiten bedrijf worden genomen en moet van het stroomnet worden gescheiden, alsmede buiten bereik van dampstraal- of hogedrukreinigers worden gebracht.

2.6 Veiligheidsaanwijzingen voor het verhelpen van storingen

Bij het verhelpen van een storing moeten volgende punten in acht genomen worden:

- De locaal geldige ongevallenpreventie voorschriften moeten in acht worden genomen.
- Bij onderhoud resp. het verhelpen van een storing het Inductie-aandokstation buiten bedrijf nemen, spanningsvrij schakelen, netstekker trekken en tegen onbevoegd opnieuw inschakelen beveiligen. Bij werkzaamheden aan de elektrische installatie moet het apparaat van het stroomnet gescheiden worden en moet tegen inschakelen worden beveiligd. Deze werkzaamheden mogen uitsluitend door een elektricien worden uitgevoerd.
- Neem bij de omgang met oliën, vetten en andere chemische substanties de voor het product geldende veiligheidsvoorschriften in acht.
- In regelmatige afstanden inspecties aan het apparaat uitvoeren. Optredende gebreken, zoals bijv. losse schroefverbindingen resp. beschadigde kabels moeten onmiddellijk worden verholpen. Oververhitte inductiespoelhouders moeten onmiddellijk worden vervangen.
- Werkzaamheden voor het verhelpen van storingen mogen uitsluitende door geautoriseerde vakkrachten worden uitgevoerd.
- Defecte onderdelen dienen uitsluitend door originele onderdelen te worden vervangen.

2.7 Aanwijzingen voor specifieke gevaren

Elektrische energie

- Werkzaamheden aan elektrische installaties mogen uitsluitend van een elektricien of van geautoriseerde vaklui onder leiding en opzicht van een elektricien in overeenstemming met de elektrotechnische regels worden uitgevoerd.
- Apparatuur, waaraan inspectie- en onderhoudswerkzaamheden en het verhelpen van storingen worden doorgevoerd, moeten spanningsvrij worden geschakeld en tegen het opnieuw inschakelen worden beveiligd, wanneer geen spanning voor deze werkzaamheden noodzakelijk is. Dit mag uitsluitend van een elektricien worden uitgevoerd.

3 Beschrijving en technische gegevens

3.1 Bestek van de specificatie

Inductie-aandokstations zijn voor het inductieve verwarmen van maaltijden bestemd. Klaar geportioneerde gerechten op EN- of GN-dienbladen kunnen in passende dienblad-transportwagen gekoeld tijdelijke opslagen en indien gewenst met het inductie aandokstation worden geregenereerd.

De bijzondere plaatsing van de inductiespoelen maakt het mogelijk dat speciaal serviesgoed alleen in bepaalde zones via de spoel houders inductief verwarmd wordt. Door de speciale plaatsing van het serviesgoed op het dienblad worden de bij het regeneratie proces ingegeven koude extra componenten niet verwarmd. De dienbladen zijn levensmiddel echt en zodoende uit zicht van de voedselvoorziening onbedenkelijk, vaatwasmachine bestendig, kunnen gestapeld worden en staan het automatische afstapelen toe.

In inductie aandokstations met circulatielucht koeling kunnen voorgekoelde maaltijden tot en met regeneratie proces koel worden gehouden. De geïntegreerde circulatielucht koeling garandeert de naleving van de wettelijk voorgeschreven temperatuur grenswaarden voor het opslaan van gekoelde maaltijden over een langere periode. De binnenruimte wordt snel en gelijkmatig afgekoeld.

3.2 Gebruik volgens de toepassing

Inductie-aandokstation zijn voor het inductieve regenereren van maaltijden bestemd.

Het inductie aandokstation mag alleen met gevuld porselein worden bedreven, dat voor inductie verwarming geschikt en door HUPFER® vrijgegeven is.

Het gebruik volgens de toepassingen is inclusief het voorgegeven proces, het aanhouden van de aangegeven specificaties, als ook het gebruik van de meegeleverde of extra verkregen originele accessoires.

Ieder ander gebruik van de apparaat geldt als niet volgens de toepassing.

3.3 Verkeerd gebruik van de toepassing

Aan de Inductie-aandokstation mogen uitsluitend passende HUPFER®-dienblad-transportwagens worden aangedokt. Elk ander gebruik is niet volgens de toepassing.

Inductie-aandokstations zijn niet als zitvlakte of als afstelplaats voor voorwerpen bestemd. In geen geval mogen zich personen op, of in het apparaat zetten of plaatsen.

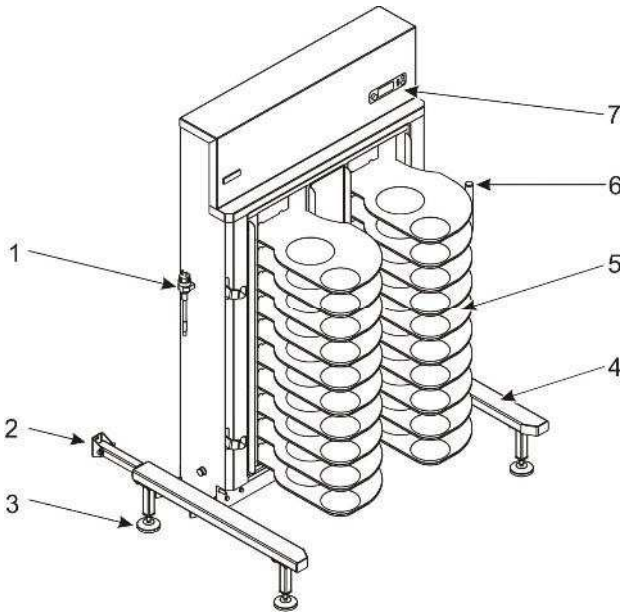
Er mogen geen voorwerpen op de spoel houders worden neergelegd.

Het gebruik van metaal serviesgoed en metaal bestek is niet toegestaan. Er mogen ook niet met metaalfolie afgedekte maaltijden worden ingezet.

Bij niet gebruiken volgens de toepassing neemt de fabrikant en de leverancier geen verantwoording voor schade. Schade door niet bedoeld gebruik leiden tot het vervallen van de aansprakelijkheid en de kwaliteitsgarantie.

3.4 Apparaatbeschrijving

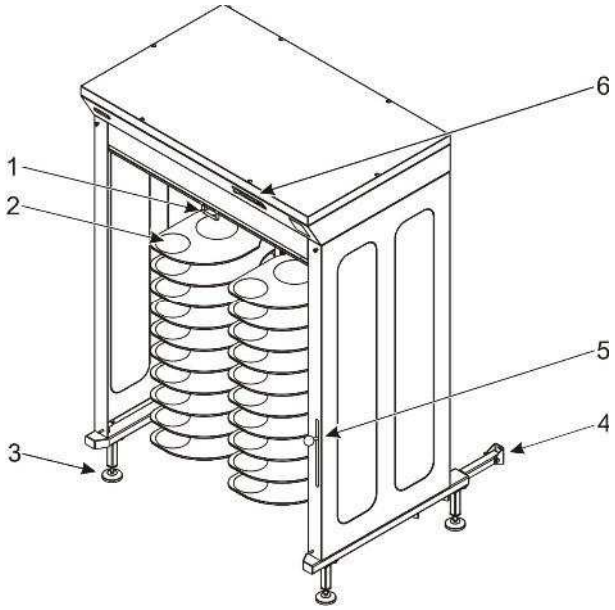
3.4.1 Detailtekening IAS 2/20 L-EN-105



Afbeelding 1 detailtekening IAS 2/20 L-EN-105

1	Netstekker met houder	5	Spoelhouder met twee inductiespoelen
2	Wandbevestiging (optioneel)	6	Bedieningshendel
3	Verstelbare kunststofpoten	7	Bedienveld
4	Stootdeflector (stootbord) met inrij hulp		

3.4.2 Detailtekening IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo



Afbeelding 2 detailtekening IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1	Geopend rolgordijn	4	Wandbevestiging (optioneel)
2	Spoelhouder met twee inductiespoelen	5	Bedieningshendel
3	Verstelbare kunststofpoten	6	Bedienveld

3.4.3 Standaarduitrusting

Inductie aandokstations bestaan uit hoogwaardig roestvrij staal en staan op vier verstelbare kunststofpoten, die exact op de gewenste hoogte ingesteld kunnen worden.

Inductie aandokstations zijn in de standaarduitvoering met twee loodrechte rijen van de spoel houders elk met twee inductiespoelen uitgerust. De spoelhouders zijn in de loodrechte rasterafstand van 105 mm geïnstalleerd, andere afstanden zijn ook mogelijk.

Apparaten zonder zijwanden zijn voorzien van horizontale stootdeflectors met geïntegreerde inrij hulp, om de precieze positionering van de wagen te vergemakkelijken.

Bij het aanrijden van de dienblad-transportwagen aan het inductie aandokstation veroorzaakt het manueel door de bedieningshendel gefabriceerde vergrendeling een gedefinieerde koppeling tussen de twee modules en zorgt ervoor dat deze bedrijfsklaar zijn. De geïntegreerde veiligheid contactschakelaar voorkomt onbedoelde inbedrijfstelling van het apparaat.

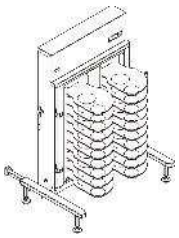
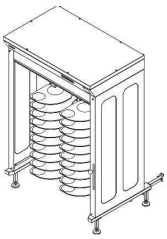
In de standaarduitvoering kan de programmering via het bedienveld direct aan het apparaat worden uitgevoerd. Het bedienveld is gemakkelijk bereikbaar in ooghoogte aangebracht.
Het afvragen van de gegevens is op elk gewenst moment mogelijk. De documentatie van de programmeer stappen kan intern worden opgeslagen en kan elk moment worden opgeroepen. De programmering kan individueel worden aangepast.
Als het apparaat correct is ingesteld, kan het regeneratie proces naar keuze met de autostart-functie op een vastgelegd tijdpunt of door handmatig bedienen van de aan-/uit- schakelaar worden gestart.

3.4.4 Uitrusting en optionele accessoires

Inductie aandokstations kunnen optioneel uitgevoerd worden en met accessoires worden uitgerust:

- Spoelhouder:
  Drie rijen van de spoelhouders voor grotere dienbladwagens met meer capaciteit.
- Inductiespoelen:
  Twee tot vier inductiespoelen per spoelhouder voor overeenkomstig veel warme componenten.
- Wielen van kunststof:
  ∅ 125 mm met en zonder blokkeerremmen.
- Rifix wielen:
  Door de optionele Rifix-wielen uitvoering kunnen de zwenkrollen gefixeerd in een richting worden vastgezet. Daardoor wordt de recht loop aanzienlijk vereenvoudigd.
- Stofbescherming:
  Inductie aandokstations kunnen op aanvraag met zijwanden en een rolgordijn aan de voorzijde worden uitgevoerd.
- Koelaggregaten:
  Koelaggregaten zijn met 900 W en 1500 W koelvermogen verkrijgbaar.
  De uitvoering met een koeling is eerst voor apparaten met ten minste 2 x 10 spoelhouders mogelijk. Inductieve aandokstations met 2 x 8 spoelhouders zijn voor de koeling bouwkundig te klein.
- Externe programmering:
  Als speciale accessoire is een oplossing voor handelsgebruikelijke PC´s met het operating systeem windows verkrijgbaar. Het pakket bevat de menu manager-software, de i-button (een draagbare opslag van gegevens in de vorm van een sleutelhanger) en een PC-interface voor het schrijven en lezen van de i-button. Een interface voor het schrijven en lezen van de i-button bevindt zich naast het folietoetsenbord van het bedienveld en is op elk inductie aandokstation in de standaarduitvoering aanwezig.
- Dienbladen en inductie serviesgoed:
  Inductie aandokstations zijn voor het gebruik van EN en GN dienbladen geconcipieerd. Voor inductie geschikte systemen zijn bijv. HUPFER®-SDS dienbladen in het formaat Euronorm 530 x 370 mm.
  Inductie aandokstations zijn over het algemeen geschikt voor alle gangbare iinductie serviesgoed Aangezien de fabrikant soms gebruik maakt van verschillende coatings, is bij identieke apparaat instelling de vermogen opname altijd afhankelijk van het ingezette serviesgoed. Een afwijking van de norm is daarom altijd een fijne afstemming tussen het apparaat en servies belangrijk. Aanbevelingen voor inductie servies kunnen op aanvraag ter beschikking worden geplaatst.
  Isolatie-cloches voor het hoofdgerecht-servies (vlaggenborden ∅ 240 tot -260 mm en eenpansgerechten ∅170 tot 190 mm) zijn eveneens als speciale accessoires verkrijgbaar.

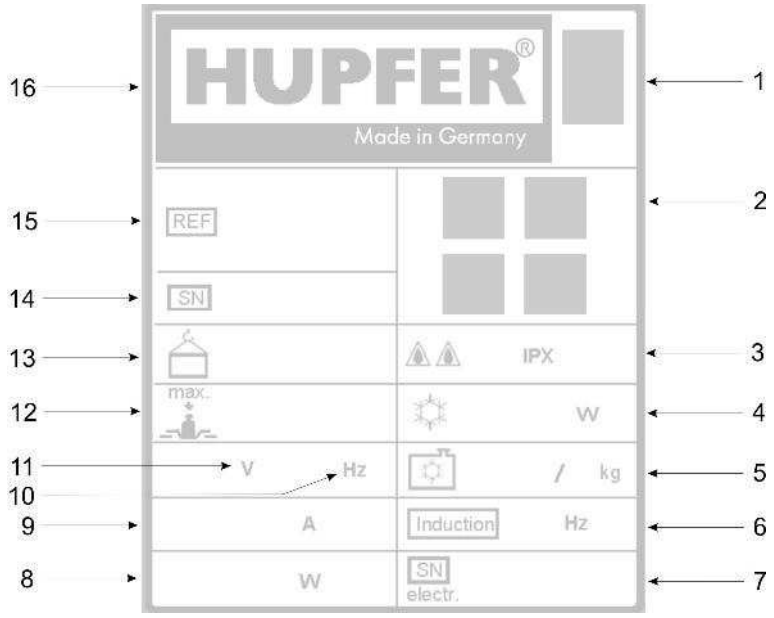
3.5 Technische gegevens

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Breedte	mm	1280	1280
Diepte	mm	1010	1100
Hoogte	mm	1730	1950
Eigen gewicht	kg	ca. 170	ca. 200
Laadvermogen	kg	100	100
Capaciteit		2 x 10 Dienbladen	2 x 10 Dienbladen
Dienblad grootte		530 x 370 mm	530 x 370 mm
Aantal spoelhouders		20	20
Afstand van de spoelhouders (andere afstanden op aanvraag mogelijk)	mm	105	105
Inzet- en omgevingsvoorwaarden	˚C	10 tot 35 (IAS zonder koeling)	10 tot 30 (eenvoudige koeling, 900W) 10 tot 35 (koeling geschikt voor de tropen, 1500W)
Elektrische aansluiting		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Aansluitwaarde inductie max.	kW	3,68	3,68
Aansluitwaarde koelvermogen	kW	-	0,62 (eenvoudige koeling, 900W) 0,95 (koeling geschikt voor de tropen, 1500W)
Koelmiddel		-	R404A (eenvoudige koeling, 900W) R134a (koeling geschikt voor de tropen, 1500W)
Totale aansluitwaarde	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Beschermklasse		IPX4	IPX4

Het betreffende goedkeuringsmerk vindt u op onze homepage: www.hupfer.de.

3.6 Typeplaatje

Het typeplaatje is aan de linkerkant van de Inductie-aandokstation boven de netstekker aangebracht.



Afbeelding 3 Typeplaatje

1	Afgedankte apparaten afvalverwerking	9	Nominale stroom
2	Goedkeuringsmerk	10	Frequentie
3	Beschermklasse	11	Nominale spanning
4	Koelvermogen	12	Laadvermogen
5	Koelmiddel	13	Eigen gewicht
6	Inductie frequentie	14	Serienummer/opdrachtnummer
7	Elektr. serienummer	15	Artikel en korte benaming
8	Elektr. vermogen	16	Fabrikant

4 Transport, inbedrijfstelling en stopzetting

4.1 Transport

WEES VOORZICHTIG	Apparatuurschade als gevolg van ondeskundig transport
	Indien deze bijv. in een vrachtwagen worden vervoerd dienen deze te worden vastgezet. Bij niet voldoende beveiligde apparaten bestaat het gevaar van materiële schade aan het apparaat en personenschade door bekneld raken. Beveilig alleen staande apparaten tijdens het transport met respectievelijke transportbeveiligingen.

WEES VOORZICHTIG	Apparatuurschade als gevolg van ondeskundig transport
	Inductie-aandokstations met koeling mogen alleen recht op worden getransporteerd, omdat de apparaten door uitgelopen koelmiddel beschadigd kunnen worden. Transporteer Inductie-aandokstations altijd recht op staand.

Bij verlaadwerkzaamheden alleen hijstuig en lastopname inrichtingen gebruiken, die voor het gewicht van de Inductie-aandokstations goedgekeurd zijn. Alleen transportvoertuigen gebruiken, die voor het gewicht van het apparaat goedgekeurd zijn.

De Inductie-aandokstation wordt gewoonlijk in de samengebouwde toestand uitgeleverd, d.b., deze is inclusief het koelaggregaat kompleet gemonteerd.
Bij apparaten zonder zijwand kan de inrij hulp worden gedemonteerd, om de transport afmeting te verkleinen. Dit mag uitsluitend door de fabrikant of door de fabrikant geautoriseerd vakkundig personeel worden uitgevoerd.

De desbetreffende leveromvang moet in overeenstemming met het geldige koopcontract op de met levering bijgevoegde verzendpapieren zijn uitgevoerd.

4.2 Opstelling en inbedrijfstelling

GEVAAR	Gevaar door elektrische spanning
	Elektrische spanning kan lijf en leven van personen ernstig bedreigen en tot letsel leiden. Controleer voor de inbedrijfstelling, of de op het typeplaatje aangegeven netspanning (230V / 50Hz) met de ter plekke aanwezige netspanning overeenkomt. Stel het apparaat anders niet in bedrijf. Gebruik in vochtige ruimtes geen verlengkabels.

De opstelling en de inbedrijfstelling van de Inductie-aandokstation vindt plaats door de fabrikant of door van de fabrikant geautoriseerd vakkundig personeel.

Voor de eerste inbedrijfstelling moet de Inductie-aandokstation grondig met een zachte doek worden gereinigd. Voor de inbedrijfstelling moet het apparaat schoon en droog zijn.
In het kader van de inbedrijfstelling moeten volgende apparatuurfuncties worden gecontroleerd:

- de functie van de bedienelementen
- bij apparaten met koelaggregaat de functie van de koeling.

INFO	Afvalverwerking van het verpakkingsmateriaal
	Het verpakkingsmateriaal bestaat uit recyclingmateriaal en kan overeenkomstig worden verwijderd. Daarbij moeten de verschillende materialen gescheiden worden en milieuvriendelijk worden gedeponeerd. Hiertoe moet in ieder geval de plaatselijke afvalverwerking verantwoordelijke er mee in worden betrokken

4.3 Opslag en recycling

Een tussenopslag moet in droge en vorstvrije omgeving plaats vinden. Het Inductie-aandokstation moet met geschikt afdekmateriaal tegen stof worden beschermd.

Het apparaat moet aan de opslagplaats alle 6 maanden op schade voor corrosie worden onderzocht.

OPMERKING	Condenswatervorming
	Let erop dat voldoende ventilatie aanwezig is en dat de opslagplaats geen grote temperatuurschommelingen heeft, om de vorming van condenswater te verhinderen.

Voor het weer in gebruik nemen moet het apparaat schoon en droog zijn.

Wordt het Inductie-aandokstation gebruikt, moeten alle bedrijfs- en hulpstoffen veilig en milieuvriendelijk worden verwijderd. Bruikbare materialen moeten in overeenstemming met aan de plaatselijke afvalverwerkingverordeningen worden gescheiden en eventueel milieuvriendelijk worden gedeponeerd. Hiertoe moet in ieder geval de plaatselijke verantwoordelijke voor afvalverwerking mee in worden betrokken. De waardevolle reststoffen van het apparaat voor de afvalverwerking (wielen en kunststofonderdelen enz.) scheiden of het apparaat aan een recyclingcentrum toevoeren. De elektronica bij respectievelijke verzamelplaatsen deponeren.

Wij bieden onze klanten aan, hun oude apparaten door ons te laten deponeren. Neem hierbij contact op met ons
of één van onze dealers.

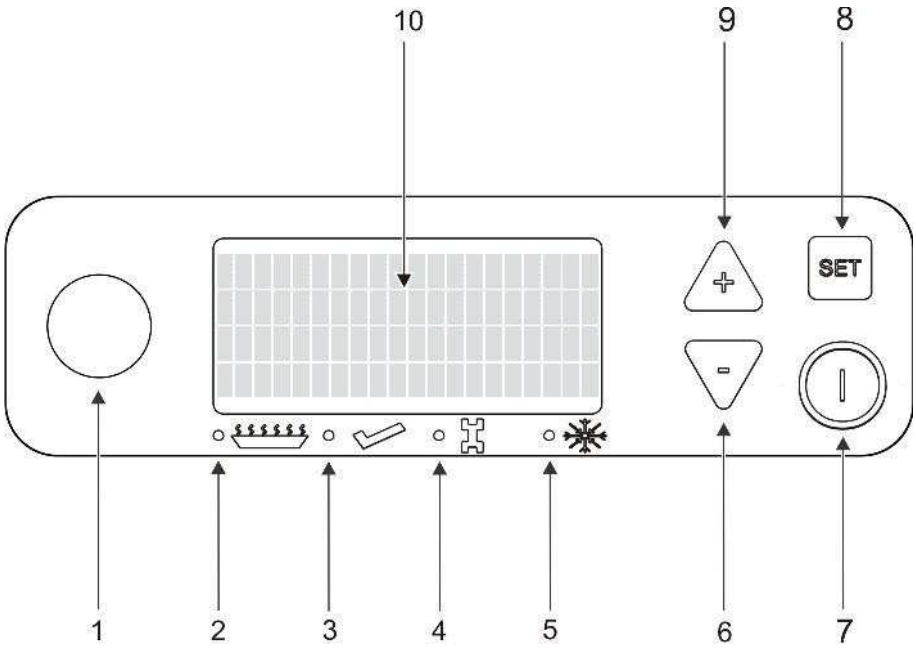
Verpakking en verpakkingsmaterialen kunnen met opgaaf van het afvalverwerking contractnummer bij een recyclingonderneming worden afgegeven. Indien het geldige afvalverwerking contractnummer niet voorligt, kan deze bij de HUPFER®- service worden nagevraagd.

5 Bediening

WEES VOORZICHTIG	Apparatuurschade
	Voor ieder bedrijf moet het Inductie-aandokstation op uiterlijke herkenbare beschadigingen en gebreken worden gecontroleerd. Informeer bij optredende schaden onmiddellijk de bevoegde instanties en neem het Inductie-aandokstation niet in bedrijf.

5.1 Plaatsing en werking van het bedienveld

Het bedienveld van het Inductie-aandokstation bevindt zich aan de kopse kant, boven aan het apparaat.



Afbeelding 4 Bedienveld van het Inductie-aandokstation

1	Interface voor de i-button	6	MIN-toets
2	gele LED (weergave bedrijf)	7	aan-/uit-toets
3	groene LED (weergave bedrijfsgereedheid)	8	SET-toets
4	rode LED (weergave storing)	9	PLUS-toets
5	blauwe LED (weergave koeling)	10	display

5.2 Instellingen

In de standaarduitvoering van het inductie aandokstation kunnen instellingen en programmering via het bedienveld direct aan het apparaat worden uitgevoerd.

Eenmaal ingesteld kan het apparaat naar keuze automatisch (auto-start) op een vastgelegd tijdstip of door handmatig bedienen van de aan-/uit-schakelaar (handstart) worden gestart

Geprogrammeerde gegevens kunnen op elk gewenst moment worden afgeroepen, maar niet tijdens het regeneratie proces. De documentatie van de programmeer stappen kan intern worden opgeslagen en kan te allen tijde worden opgeroepen.

OPMERKING	Externe programmering
	Als speciale accessoire is een oplossing voor handelsgebruikelijke PC´s met operating systeem windows verkrijgbaar. Het pakket bevat de menu manager-software en de i-button en maakt het mogelijk de externe programmering van het inductie aandokstation. De programmering wordt aan de PC doorgevoerd en dan met de i-button aan de besturing van het inductie aandokstation overgedragen.

Autostart

Voor de autostart-functie moet een dienblad-transportwagen aan het inductie aandokstation aangedokt zijn. Het regeneratie proces wordt automatisch voor de geprogrammeerde tijd geactiveerd.

Het regeneratie proces kan in de autostart-modus niet met de aan-/uit-toets (7)worden onderbroken.

Handstart

Het regeneratie proces wordt van hand door kort drukken van de aan-/uit-toets (7) gestart.

Bij de handstart kan het regeneratie proces te aller tijden door een korte druk op de aan-/uit-toets worden onderbroken, het display toont PAUZE aan.

Wordt de aan-/uit-toets tijdens een onderbreking opnieuw kort bediend, dan wordt de regeneratie herhaald.

Duurt de onderbreking langer als vijf minuten, wordt de totale regeneratie afgebroken.

Het programma wordt compleet afgebroken, als eerst de aan-/uit-toets kort gedrukt wordt (PAUZE), dan de aan-/uit-toets na een korte pauze voor 2 sec. vastgehouden wordt (REGENERATIE AFGEBROKEN) en een derde keer voor het bevestigen nogmaals kort wordt gedrukt.

De maximale regeneratie tijd is door de programma vooraf ingestelde software omvangrijk begrensd.

Temperatuur weergave

De temperatuur weergave geeft de gemeten waarden van de temperatuur sensoren aan.

Met de PLUS- of MIN-toets (6 of 9) wordt de temperatuur van de binnenruimte en de optionele extra sensor (externe temperatuur) op het display weergegeven. Met een tweede drukken van de PLUS- of MIN- toets wordt de vorige weergave weer opgeroepen.

De temperatuur weergave wordt na 20 seconden automatisch verlaten.

Regenereren

Het regeneratie proces omvat drie fasen en loopt automatisch af, volgens de instellingen in het programma menu. Het display geeft de resterende tijdsduur van de huidige fase en de eindtijd van het proces aan.

Wordt het inductie aandokstation eerst na de geprogrammeerde starttijd aan de stroomvoorziening aangesloten, dan wordt het actuele programma maximaal 20 minuten daarna automatisch gestart.

Het regeneratie proces kan in de autostart-modus niet met de aan-/uit-toets (7)worden onderbroken.

Wordt de dienblad-transportwagen tijdens het lopende regeneratie proces van het inductie aandokstation afgekoppeld, dan wordt het proces onderbroken. De onderbreking wordt op het display en door een akoestisch signaal weergegeven.

Moet het lopende regeneratie proces worden worden voortgezet, dan moet de dienblad-transportwagen binnen vijf minuten weer worden aangedokt anders wordt de regeneratie afgebroken.

Het einde van het regeneratie proces wordt op het display en door een akoestisch signaal weergegeven.

Warm houden

De opwarmfase wordt automatisch na afsluiting van het regeneratie proces geactiveerd, voor zover er in het menu programma een opwarmfase gepland is.

Onderbreken/afbreken

Het regeneratie proces kan door kort drukken op de aan-/uit-toets (7)worden onderbroken. Duurt de onderbreking langer als vijf minuten, wordt het programma afgebroken.

OPMERKING	Onderbreking in het handbediening
	Het regeneratie proces kan alleen worden onderbroken als het inductie aandokstation in de handbediening gestart is.

5.3 Bedrijf

Inschakelen

- Het Inductie-aandokstation aan het stroomnet aansluiten. De netstekker bevindt zich aan de zijkant van het apparaat.

Als het apparaat is aangesloten op het stroomnet, dan begint de besturing met de initialisatie. Er worden na elkaar drie informatie beelden op het display weergegeven en alle vier LED lampjes beginnen te branden. Het inductie aandokstation is klaar voor gebruik.

Dienblad-transportwagen aandokken

OPMERKING	Aandokken
	De bedieningshendel moet in de normale (ontgrendelde) positie staan, om de dienblad-transportwagen aan het inductie aandokstation te kunnen aandokken.

Voor het aandokken van de dienblad-transportwagen aan het Inductie-aandokstation als volgt te werk gaan:

- De gevulde dienblad-transportwagen tot de aanslag in het inductie aandokstation schuiven.
- De dienblad-transportwagen met de blokkeerremmen tegen wegrollen beveiligen.
- De bedieningshendel aan de rechter zijde van het inductie aandokstation naar voren trekken.

Regeneren

OPMERKING	Bedrijf
	Het inductie docking station kan alleen in bedrijf worden genomen, wanneer een dienblad-transportwagen aangedokt is.

- Het regeneratie programma door kort drukken van de aan-/uit-toets (7) starten. Als alternatief wachten, tot het regeneratie proces automatisch voor de geprogrammeerde tijd geactiveerd wordt.

Het display van het bedienveld geeft de resterende tijdsduur van de lopende fase en de eindtijd van het regeneratie proces aan. Het einde van het regeneratie proces wordt op het display en door een akoestisch signaal weergegeven.

Dienblad-transportwagen losmaken

WAARSCHUWING	**Hete oppervlakken**
	De spoelhouders kunnen na het regeneratie proces heet zijn. Dit kan verbranding veroorzaken. Vermijd contact met de spoel houders. Het apparaat mag uitsluitend worden gebruikt door geïnstrueerde personen.

Voor het losmaken van de dienblad-transportwagen van het Inductie-aandokstation als volgt te werk gaan:

- De bedieningshendel aan de rechter zijde van het Inductie-aandokstationnaar achter drukken.
- De blokkeerremmen van de dienblad-transportwagen losmaken.
- De dienblad-transportwagen uit het Inductie-aandokstation trekken.

5.4 Maatregelen voor het bedrijfseinde

WEES VOORZICHTIG	**Apparatuurschade**
	Verrijdbare inductie-aandokstations mogen niet aan de spoelhouders beetgepakt en verreden worden. Spoelhouders kunnen gemakkelijk afbreken. Pak de apparaten voor het verrijden altijd aan de handgrepen beet.

Om het Inductie-aandokstation stop te zetten als volgt te werk gaan:

- Netstekker trekken en in de houder aan het apparaat steken.

6 Zoeken naar storingen en fouten verwijdering

6.1 Veiligheidsmaatregelen

GEVAAR	Gevaar door elektrische spanning
	Elektrische spanning kan lijf en leven van personen ernstig bedreigen en tot letsel leiden. Neem voor begin van het zoeken van de storing het apparaat van het net. Trek de netstekker en steek deze in de daarvoor bestemde houder aan het apparaat in.

6.2 Aanwijzingen voor het verhelpen van storingen

Bij bedrijfsstoringen en bezwaren binnen de garantietermijnen onze servicepartner aanspreken. Na afloop van de garantietijd eventueel belangrijke reparatiewerkzaamheden van onze servicepartners of door elektriciens laten uitvoeren.

Servicewerkzaamheden mogen uitsluitend van geautoriseerd vakkundig personeel worden uitgevoerd.

Defecte componenten mogen alleen door originele HUPFER® onderdelen worden vervangen. De moduulbouwwijze maakt de probleemloze vervanging van de afzonderlijke componenten mogelijk.

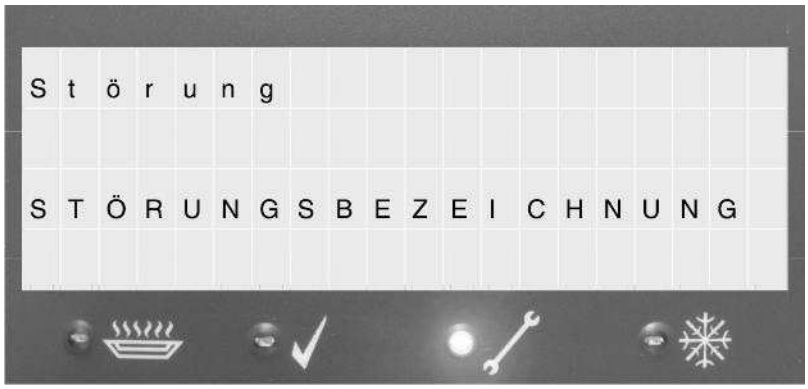
Geeft u in het geval van de klantendienst en bij de bestelling van onderdelen altijd de op het typeplaatje aangegeven gegevens en de overeenkomstige artikelnummers aan.

Regelmatige inspectie en onderhoud van het apparaat voorkomt storingen en zorgt voor meer veiligheid.

6.3

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen
Maaltijden worden op een of meerdere velden niet geregenereerd	Bedieningshendel niet in vergrendeling positie	Inductie-aandokstation met de bedieningshendel aandokken
	Serviesgoed defect, niet geschikt of niet vrijgegeven	Serviesgoed controleren en indien nodig vervangen
	Serviesgoed of dienblad verkeerd gepositioneerd	Posities van serviesgoed of dienblad controleren en indien nodig corrigeren
	Defecte spoelhouders of inductiespoelen	Defecte spoelhouders of inductiespoelen door geautoriseerd vakkundig personeel controleren en indien nodig laten vervangen
	Scheur in het inductieveld	Inductie-aandokstation onmiddellijk stopzetten, van het stroomnet scheiden en een service technicus roepen
Koelcapaciteit gereduceerd	Condensator met stof vervuild	Inductie-aandokstation stop zetten en een technicus roepen
Uitgelopen koelmiddel	Defecte koelleidingen	Inductie-aandokstation stop zetten en een technicus roepen
Apparaat wordt niet koud	In het gebouw aanwezige zekering defect	Apparaat van het net scheiden, van geautoriseerd vakkundig personeel controleren en eventueel laten repareren
	Net aansluitkabel of netstekker defect	Apparaat van het net scheiden, van geautoriseerd vakkundig personeel controleren en eventueel laten repareren

Als er een fout optreedt in het inductie aandokstation, wordt de regeneratie afgebroken en een storings-melding in het display weergegeven. Het rode LED knippert.



Afbeelding 5 storingsweergave in het display van hetbedienveld

De volgende tabel toont de mogelijke storingen en het verhelpen ervan:

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen
SENSORBREUK	Sensor defect of onderbroken	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
SENSORKORTSLUITING	Sensor kortgesloten	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
IBUTTON-FOUT	Geen reactie van de i-button driver	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
BINNENRUIMTE TEMPERATUUR	Binnenruimte temperatuur te hoog	Met SET bevestigen, instellingen aanpassen
I2C bus	Hardware fout	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
EEPROM DEFECT	Hardware fout	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
REALTIMEKLOK DEFECT	Real-time klok reageert niet	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
IO-MODUUL DEFECT	IO moduul reageert niet	Inductie aandokstation uitschakelen en een service technicus informeren
GENERATORSTORING G1	Generator 1 meldt storing	Met SET bevestigen, als er na 5 minuten weer een storingsmelding komt, inductie aandokstation uitschakelen, en een service technicus informeren
GENERATORSTORING G2	Generator 2 meldt storing	Met SET bevestigen, als er na 5 minuten weer een storingsmelding komt, inductie aandokstation uitschakelen, en een service technicus informeren
GENERATORSTORING G3	Generator 3 meldt storing	Met SET bevestigen, als er na 5 minuten weer een storingsmelding komt, inductie aandokstation uitschakelen, en een service technicus informeren
GENERATORSTORING G4	Generator 4 meldt storing	Met SET bevestigen, als er na 5 minuten weer een storingsmelding komt, inductie aandokstation uitschakelen, en een service technicus informeren
GEEN REG.-PROGRAMMA	i-Button bevat geen menugegevens	Programma menu, opnieuw laden (menu manager/service modus)

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen
STORING REG.-PROG	Regeneratie gegevens niet correct lezen (i-button)	i-Button opnieuw aanbrengen, programma opnieuw op i-button laden, nieuw op BG laden
STORING PARAMETERS	Geen parameters of onjuist geladen van de i-button	i-Button opnieuw aanbrengen, programma opnieuw op i-button laden, nieuw op BG laden

7 Reiniging en onderhoud

7.1 Veiligheidsmaatregelen

GEVAAR	**Gevaar door elektrische spanning**
	Elektrische spanning kan lijf en leven van personen ernstig bedreigen en tot letsel leiden. Neem voor begin van de reiniging het apparaat buiten bedrijf en beveilig deze tegen onbevoegd opnieuw inschakelen.

WEES VOORZICHTIG	**Apparatuurschade**
	Agressieve reinigingsmiddelen kunnen het kunststof aantasten en het display verkrassen. Daarom voor het reinigen van het bedienveld in geen geval chloorhoudende reinigingsmiddelen, schuurpoeder of poetswol gebruiken. Gebruikt u voor het reinigen van het bedienveld handwarm water en een zachte doek.

WEES VOORZICHTIG	**Apparatuurschade**
	Ondeskundig reinigen kan het apparaat beschadigen. Reinig het apparaat zorgvuldig. Bescherm elektrische contacten met beschermkappen. Spuit geen straalwater in de elektronica. Het apparaat niet met dampstraal- of hogedrukreiniger schoonmaken.

7.2 Hygiëne maatregelen

Het juiste gedrag van het bedienpersoneel is doorslaggevend voor een optimale hygiëne.
Alle personen moeten voldoende over de lokaal geldende hygiënevoorschriften geïnformeerd zijn en deze in acht nemen en opvolgen.
Wonden aan handen en armen met waterdichte pleisters afdekken.
Nooit op schoon serviesgoed of maaltijden hoesten of niezen.

7.3 Reiniging en onderhoud

Bij regelmatige reiniging en behoedzame behandeling van het Inductie-aandokstation is geen bijzonder onderhoud noodzakelijk, voor zover deze met de nodige zorgvuldigheid wordt behandeld.

Voor de regelmatige reiniging van het Inductie-aandokstation met een zachte doek afvegen. Voor het reinigen een zachte schoonmaakdoek of een spons zonder beschermlaag gebruiken. Vetoplossend vloeibaar schoonmaakmiddel gebruiken, die voor de levensmiddelindustrie zijn toegelaten.
In geen geval hogedrukreiniger, chloorhoudend reinigingsmiddelen, schuurpoeder of andere droogreinigers, poetswol, staalspons en/of scherpkantig voorwerpen gebruiken.

7.4 Speciale verzorgingsaanwijzingen

De bestendigheid tegen corrosie van het niet roestende staal berust op een passievering (passieve laag), die aan de oppervlakte bij toevoer van zuurstof gevormd wordt. De zuurstof in de lucht is al voldoende voor deze beschermlaag (passievering) en zorgt ervoor dat deze ook automatisch wordt hersteld na eventuele beschadigingen.

Ook het in aanraking komen van het roestvrij staal met zuurstofhoudend water zorgt voor een constante vernieuwing van deze laag. De passieve laag kan chemisch beschadigd of verstoord worden door (zuurstofverbruikende) middelen, die in geconcentreerde vorm of bij hoge temperaturen met het staal in aanraking komen.

Zulke agressieve stoffen zijn bijv.:

- zout- en zwavelhoudende stoffen
- chloriden (zouten)
- kruidenconcentraten (zoals mosterd, azijn, kruidenblokjes, keukenzout)

Verdere beschadigingen kunnen ontstaan door:

- roestdeeltjes (bijv van andere apparaten, gereedschappen of vliegroest)
- ijzer deeltjes (bijv. slijpstof)
- contact met niet ijzerhoudende metalen (elementvorming)
- gebrek aan zuurstof (bijv geen contact met de lucht, zuurstofarm water).

Algemene voorschriften voor de behandeling van apparaten van „roestvrij staal”:

- Het oppervlak van apparaten uit roestvrij staal altijd schoon en voor de lucht toegankelijk houden.
- Gebruik handelsgebruikelijke reinigingsmiddelen voor roestvrij staal. Indien er geen speciale middelen worden voorgeschreven, dan dienen in elk geval chloorarme reinigingsmiddelen te worden gebruikt.
- Verwijder dagelijks kalk- vet- zetmeel- en eiwitlagen door reinigen. Onder deze lagen kan door ontbrekende luchttoegang corrosie ontstaan.
- Verwijder na elke reiniging alle reinigingsmiddelrestanten door grondig afvegen. Daarna moet de oppervlakte zorgvuldig worden gedroogd.
- Breng delen uit niet roestend staal niet langer als perse noodzakelijk met geconcentreerde zuren, kruiden, zouten enz. in contact. Ook zuurdampen, die zich bij het reinigen van tegels vormen, bevorderen de corrosie van „edelstaal roestvrij“.
- U dient ervoor te zorgen dat het oppervlak niet wordt beschadigd, en wel in het bijzonder door andere metalen, niet zijnde roestvrij staal.
- Door dit contact vormen zich zeer kleine chemische deeltjes, die corrosie kunnen veroorzaken. In ieder geval dient te worden voorkomen dat er contact is met ijzer of staal, omdat dat bijna onherroepelijk leidt tot roestvorming. Komt niet roestend staal met ijzer (staalwol, metalen deeltjes uit leidingen, ijzerhoudend water) in aanraking kan dit de veroorzaker van corrosie zijn. Gebruik dus voor het reinigen uitsluitend kunststof schuursponsjes of borstels. Staalwol of borstels met niet gelegeerd staal leiden tot extern roest door slijtage.

8 Reserveonderdelen en accessoires

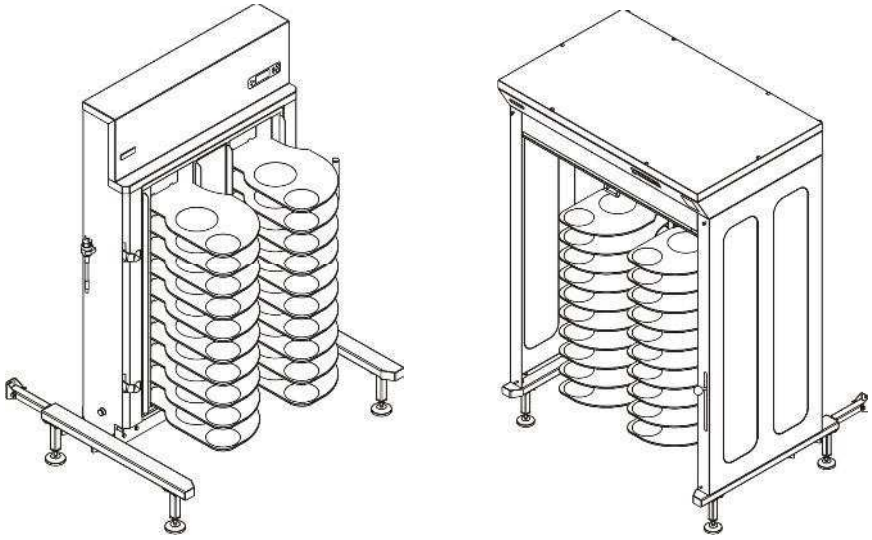
Servicewerkzaamheden mogen uitsluitend van geautoriseerd vakkundig personeel worden uitgevoerd.

Defecte componenten mogen alleen door originele HUPFER® onderdelen worden vervangen. Alleen zo kan een veilig bedrijf worden gegarandeerd. We wijzen erop dat uitsluitend met door HUPFER® aanbevolen, originele onderdelen de volledige functionaliteit kan worden gegarandeerd.

Reserveonderdelen en accessoires kunnen bij HUPFER®-service (Tel. +49 2541 805-0) worden besteld. Geeft u in het geval van de klantendienst en bij de bestelling van onderdelen altijd de op het typeplaatje aangegeven gegevens en de overeenkomstige artikelnummers van deInductie-aandokstation aan.

HUPFER®

Manual de instrucciones



Estación de acoplamiento de inducción
IAS

4330065_A0

1 Introducción

1.1 Información del aparato

Denominación del aparato	Estación de acoplamiento de inducción
Tipo de aparato	IAS
Fabricante	HUPFER® Metallwerke GmbH & Co. KG Dieselstraße 20 48653 Coesfeld Apartado de correos 1463 48634 Coesfeld ☏ +49 2541 805-0 🖷 +49 2541 805-111 www.hupfer.de info@hupfer.de

¡Para un funcionamiento seguro y para evitar averías, por favor, lea este manual de instrucciones detenidamente!

El personal de servicio debe conocer las fuentes de peligro y las posibles manipulaciones erróneas.

Derecho reservado para efectuar modificaciones

Los productos de este manual de instrucciones fueron desarrollados considerando los requerimientos del mercado y la tecnología actual. HUPFER® se reserva el derecho para efectuar modificaciones en los productos, así como de la documentación técnica correspondiente cuando ello beneficie al desarrollo técnico. Los datos y pesos confirmados en el pedido y asegurados como vinculantes, así como las descripciones del rendimiento y funcionamiento son siempre determinantes.

Versión del manual
4330065_A0

1.2 Índice

1 Introducción 2
1.1 Información del aparato 2
1.2 Índice 3
1.3 Lista de abreviaturas 5
1.4 Definiciones de términos 6
1.5 Indicaciones de orientación 7
1.6 Indicaciones para el uso del manual 8
1.6.1 Indicaciones de la estructura del manual 8
1.6.2 Indicaciones y representaciones válidas para todos los capítulos 8
2 Instrucciones de seguridad 9
2.1 Introducción 9
2.2 Símbolos de advertencia usados 9
2.3 Informaciones sobre seguridad para la seguridad del aparato 9
2.3.1 Instrucciones de seguridad especiales para estaciones de acoplamiento de inducción móviles 10
2.4 Instrucciones de seguridad sobre el transporte 10
2.5 Instrucciones de seguridad sobre la limpieza y el cuidado 10
2.6 Instrucciones de seguridad para la solución de fallos 11
2.7 Indicaciones sobre peligros específicos 11
3 Descripción y datos técnicos 12
3.1 Descripción de las prestaciones 12
3.2 Uso previsto 12
3.3 Utilización inadecuada 12
3.4 Descripción del aparato 13
3.4.1 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN-105 13
3.4.2 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo 13
3.4.3 Equipamiento estándar 14
3.4.4 Equipamiento y accesorios opcionales 14
3.5 Datos técnicos 15
3.6 Placa de características 16
4 Transporte, puesta en servicio y fuera de servicio 17
4.1 Transporte 17
4.2 Montaje y puesta en servicio 17
4.3 Almacenamiento y reciclaje 18
5 Manejo 19
5.1 Disposición y función del panel de mando 19
5.2 Ajustes 20
5.3 Servicio 21
5.4 Operaciones al finalizar el servicio 22

6 Detección de averías y solución de problemas 23

6.1 Medidas de seguridad 23

6.2 Notas para la solución de problemas 23

6.3 Tabla de fallos y soluciones 23

7 Limpieza y mantenimiento 26

7.1 Medidas de seguridad 26

7.2 Medidas higiénicas 26

7.3 Limpieza y mantenimiento 26

7.4 Instrucciones especiales de cuidado 27

8 Piezas de repuesto y accesorios 28

1.3 Lista de abreviaturas

Abreviatura	Definición
BGR	(Berufsgenossenschaftliche Regel) Regulación de las asociaciones profesionales
BGV	(Berufsgenossenschaftliche Vorschrift) Norma de las asociaciones profesionales
DIN	Deutsches Institut für Normung Instituto alemán de normalización, legislación técnica y especificaciones técnicas
EC	European Community Unión Europea
EN	(Europäische Norm) Normas europeas Normas armonizadas para el área de la UE
E/V	(Ersatz- bzw. Verschleißteil) Piezas de repuesto o de desgaste
IP	(International Protection) Protección internacional. La abreviatura IP y un número indicativo de dos dígitos establecen el tipo de protección de una carcasa.

Primer número indicativo: Protección contra cuerpos extraños agua		Segundo número indicativo: Protección contra el	
0	Sin protección contra el contacto, sin protección contra cuerpos extraños	0	Sin protección contra el agua
1	Protección contra contacto de gran superficie con la mano, protección contra cuerpos extraños ∅ >50 mm	1	Protección contra gotas de agua de caída vertical
2	Protección contra contacto de gran superficie con la mano, protección contra cuerpos extraños ∅ >12 mm	2	Protección contra gotas de agua de caída oblicua (cualquier ángulo hasta 15° de la vertical)
3	Protección contra contacto con herramientas, alambres etc. con ∅ >2,5 mm, protección contra cuerpos extraños ∅ >2,5 mm	3	Protección contra el agua desde cualquier ángulo hasta 60° de la vertical
4	Protección contra contacto con herramientas, alambres etc. con ∅ >1 mm, protección contra cuerpos extraños ∅ >1 mm	4	Protección contra agua de salpicaduras desde cualquier dirección
5	Protección contra contacto, protección contra depósito de polvo en el interior	5	Protección contra chorro de agua (boquilla) desde cualquier ángulo
6	Protección total frente al contacto, protección contra la entrada del polvo	6	Protección frente a fuerte oleaje o fuertes chorros de agua (protección contra inundaciones)
		7	Protección contra la entrada de agua por inmersión temporal
		8	Protección contra el agua a presión en inmersión permanente

LED	Light Emitting Diode Diodo luminiscente
RCD	Dispositivo de corriente residual. En la UE, se usa comúnmente el nombre RCD (Residual Current Device) en materia de normalización.

1.4 Definiciones de términos

Término	Definición
Especialista autorizado	Se considera especialista autorizado a quien haya sido instruido por el fabricante o por el servicio técnico del fabricante o por una empresa nombrada por el fabricante para ello.
Cocina Cook&Chill	"Cocinar y enfriar": Cocinas en las cuales las comidas calientes se enfrían lo más rápido posible después de preparase.
Cocinas Cook&Serve	"Cocinar y servir": Cocinas en las cuales las comidas calientes se sirven inmediatamente después de prepararlas o se mantienen calientes hasta su consumo.
Campo electromagnético	Campo eléctrico, magnético o electromagnético, que es definido mediante su fuerza de campo y generación de fase.
Bandeja EN	Bandeja Euro-Norma se denomina a una bandeja de tamaño normalizado. EN 1/1 corresponde a 530×370 mm, EN 1/2 corresponde a 285×265 mm.
Persona cualificada	Se considera persona cualificada a aquella que, debido a su formación profesional, sus conocimientos y experiencia, así como por su conocimiento de las disposiciones pertinentes, puede evaluar los trabajos que se le encargan y detectar por sí misma posibles peligros.
Norma Gastro	La norma Gastro es un sistema de medida válido en todo el mundo, es decir que por ejemplo, se aplica en las industrias manipuladoras de alimentos o grandes cocinas. Con el uso de tamaños normalizados se hace posible un intercambio sin problemas de recipientes de alimentos. La medida básica de la norma Gastro (GN) 1/1 es 325×530 mm. Los elementos existen con diferentes alturas.
Control, controlar	Comparar con situaciones determinadas y/o características como, por ejemplo, daños, fugas, niveles de llenado, calor.
Seguridad de la máquina	Con el término "seguridad de la máquina" se definen todas las medidas a tomar que deben evitar daños personales. Se toman como base las reglamentaciones y leyes vigentes a nivel nacional, así como en toda la CE, para la protección de usuarios de aparatos y equipos técnicos.
Capa pasiva	Una capa protectora no metálica sobre un material metálico que impide o retarda la corrosión del material.
Comprobación, comprobar	Comparación con determinados valores como, por ejemplo, peso, pares de apriete, contenido, temperatura.
Persona cualificada, personal cualificado	Personal cualificado son aquellas personas que debido a su formación profesional, experiencia e informaciones recibidas, así como sus conocimientos sobre las normas vigentes, normativas, directrices para la prevención de accidentes y condiciones de servicio han sido autorizadas por el responsable de la seguridad de la instalación para efectuar las tareas necesarias y pueden reconocer y evitar los posibles peligros (definición de especialista según la IEC 364).
Schuko	Abreviatura de "Schutz-Kontakt" (contacto de protección con toma de tierra), el cual caracteriza un sistema en uso en Europa para enchufes y tomas de enchufe.
Personas instruidas	Se considera persona instruida a aquella que haya sido informada y, en caso necesario, instruida sobre las tareas que se le encargan y conoce los posibles peligros si se actúa de forma inadecuada, y que conoce los dispositivos y medidas de protección necesarios.

1.5 Indicaciones de orientación

Delante

Con "delante" se indica el lado en el cual se encuentran los elementos de mando. En la parte delantera se acopla el carro transportador de bandejas.

Detrás

Con "detrás" se indica el lado enfrentado al lado delantero (delante). En aparatos con función de enfriamiento la unidad de refrigeración se encuentra en la parte trasera.

Derecha

Con "derecha" se indica el lado que queda a la derecha visto desde el lado delantero (delante).

Izquierda

Con "izquierda" se indica el lado que queda a la izquierda visto desde el lado delantero (delante).

1.6 Indicaciones para el uso del manual

1.6.1 Indicaciones de la estructura del manual

Este manual se estructura en capítulos orientados por funciones y tareas.

1.6.2 Indicaciones y representaciones válidas para todos los capítulos

Los textos de advertencia y de información están separados del texto restante y marcados con los correspondientes pictogramas. Sin embargo, el pictograma no sustituye al texto de la información sobre seguridad. El texto de la información sobre seguridad debe por ello leerse completo. En este manual de instrucciones se delimitan los textos de advertencia y de información, y se dividen con diferentes símbolos en las siguientes clases de peligro.

PELIGRO	**Descripción breve del peligro**
	Existe un peligro inmediato para la integridad física y la vida del usuario y/o terceros si no se observan las instrucciones en forma exacta o bien no se tienen en cuenta las circunstancias descritas. El tipo de peligro está marcado por un símbolo general y explicado más en detalle por un texto. En este ejemplo se usa el símbolo general para peligro.

ADVERTENCIA	**Descripción breve del peligro**
	Existe un peligro para la integridad física y la vida del usuario y/o terceros si no se observan las instrucciones en forma exacta, o bien no se tienen en cuenta las circunstancias descritas. El tipo de peligro está marcado por un símbolo general y explicado más en detalle por un texto. En este ejemplo se usa el símbolo general para peligro.

PRECAUCIÓN	**Descripción breve del peligro**
	Existe un peligro de accidente potencial o de daño material si no se observan las instrucciones en forma exacta o bien no se tienen en cuenta las circunstancias descritas. El tipo de peligro está marcado por un símbolo general y explicado más en detalle con un texto. En este ejemplo se usa el símbolo general para peligro.

NOTA	**Breve descripción de la información adicional**
	Se indica una circunstancia especial, y se da información adicional importante sobre el tema correspondiente.

Información	**Título**
	Contiene información adicional para facilitar el trabajo o recomendaciones sobre el tema correspondiente.

2 Instrucciones de seguridad

2.1 Introducción

El capítulo sobre instrucciones de seguridad aclara los riesgos vinculados al aparato en el sentido de la responsabilidad sobre el producto (según las directrices de la UE).

Informaciones de seguridad sobre los peligros que advierten y previenen contra los daños a personas, el medio ambiente y las cosas. Asegúrese de que ha leído y entendido todas las instrucciones de seguridad de este capítulo.

Deben respetarse las normas de seguridad nacionales e internacionales vigentes para la protección en el trabajo. El propietario es responsable del cumplimiento de las normativas vigentes. Deberá disponer de las normativas actuales y es responsable de dar a conocer éstas al operario.

Además de este manual de instrucciones, deben observarse de forma complementaria las normas de seguridad y protección sanitaria de la federación de asociaciones profesionales industriales, especialmente, aquellas relativas a la manipulación de objetos calientes y los riesgos que ello conlleva (BGR 110 "Salud y seguridad en cervecerías" y BGR 111 "Salud y seguridad en cocinas industriales").

2.2 Símbolos de advertencia usados

Los símbolos se usan en este manual de instrucciones para advertir de peligros que puedan surgir con el manejo y los trabajos de limpieza. El símbolo indica en ambos casos el tipo y particularidad del peligro.

Pueden usarse los símbolos siguientes:

	Puntos de peligro general
	Tensión eléctrica peligrosa
	Peligro, superficies calientes

2.3 Informaciones sobre seguridad para la seguridad del aparato

El funcionamiento seguro del aparato depende de su uso adecuado y correcto. Un manejo descuidado del aparato puede ser causa de peligro de accidente para el operador o terceros, así como peligro para el propio aparato y otros bienes materiales del propietario.

Para garantizar la seguridad del aparato deberán tenerse en cuenta los puntos siguientes:

- La estación de acoplamiento de inducción solo puede ser instalada y conectada por personal técnico autorizado
- El aparato podrá usarse solamente en perfecto estado técnico, con sentido consciente de la seguridad y del peligro, conforme a su uso previsto y haciendo uso del contenido del manual de instrucciones.
- Todos los elementos de manejo deberán estar en perfecto estado técnico y de funcionamiento.
- Antes de cada puesta en servicio debe comprobarse que el aparato no muestre daños o defectos reconocibles externamente. En caso de avería, se debe informar inmediatamente a la persona responsable y detener la Estación de acoplamiento de inducción.
- Cambios o modificaciones están permitidos solamente después de consultar con el fabricante y recibir su autorización por escrito.
- No sacar nunca el enchufe de la caja de enchufe tirando del cable de conexión.
- Si el enchufe de red entra en contacto con agua, hay que secarlo antes de introducirlo en la caja de enchufe. Peligro de muerte.

- Los enchufes de red o los cables de conexión averiados deben ser cambiados por el personal técnico autorizado antes de usar el aparato.
- No usar ningún cable alargador en recintos húmedos y mojados.

2.3.1 Instrucciones de seguridad especiales para estaciones de acoplamiento de inducción móviles

- Las estaciones de acoplamiento de inducción deben ser movidas exclusivamente de forma manual.
- Las estaciones de acoplamiento de inducción pueden ponerse en movimiento por sí mismas de forma incontrolada si las ruedas no están enclavadas con los bloqueos totales.
- Siempre antes de moverla, apagar la estación de acoplamiento de inducción, desenchufar la alimentación y colgar el enchufe en el soporte previsto.
- No sacar nunca el enchufe de la caja de enchufe tirando del cable de conexión.
- Antes de moverla, soltar ambos bloqueos totales. El movimiento con el bloqueo total aplicado puede producir averías del chasis.
- No mover por planos inclinados ni escaleras. Al acercarse a paredes y rodear obstáculos tener siempre presente las personas que puedan estar en el trayecto.
- No mover la estación de acoplamiento de inducción con velocidad superior a la de paso. Los aparatos pesados se manejan y frenan sólo con dificultad. En caso necesario buscar ayuda para el transporte.
- Al mover la estación de acoplamiento de inducción tener en cuenta que no vuelque el aparato por actuación externa o descuido. Si aún así vuelca, no intentar nunca retener la estación de acoplamiento de inducción.
- No colocar sobre piso inclinado. Al colocar tener en cuenta que el piso sea plano y liso y la estación de acoplamiento de inducción esté ajustada horizontalmente.
- Antes de la puesta en funcionamiento de la estación de acoplamiento de inducción asegurarla con los bloqueos totales contra su escape rodando.

2.4 Instrucciones de seguridad sobre el transporte

Durante el transporte de las Estación de acoplamiento de inducción deberán tenerse en cuenta los puntos siguientes:

- Para los trabajos de traslado, usar solamente aparatos y medios de elevación adecuados al peso de los elementos a elevar.
- Usar solamente los vehículos de transporte autorizados para el peso de las Estación de acoplamiento de inducción.
- Un aparato dañado no se pondrá nunca en servicio y se advertirá inmediatamente al proveedor.

2.5 Instrucciones de seguridad sobre la limpieza y el cuidado

Al hacer trabajos de limpieza y de cuidado deberán tenerse en cuenta los puntos siguientes:

- Durante los trabajos de limpieza y mantenimiento, poner fuera de servicio la Estación de acoplamiento de inducción, accionar el interruptor para apagarla, retirar la conexión de la toma de red, y asegurarse contra una reconexión no autorizada.
- Deben cumplirse las normas y disposiciones vigentes sobre higiene.
- Por razones de higiene se respetarán escrupulosamente las instrucciones de limpieza.
- No limpiar el aparato con limpiadores de chorro de vapor ni de alta presión. Si está previsto trabajar en el entorno con limpiadores de chorro de vapor o de alta presión, deberá apagarse el aparato y desconectarlo de la red eléctrica, así como alejarlo del radio de acción de la limpieza de chorro de vapor o de alta presión.

2.6 Instrucciones de seguridad para la solución de fallos

Al solucionar fallos deberán tenerse en cuenta los puntos siguientes:

- Observar las disposiciones locales vigentes de prevención de accidentes.
- En los trabajos de mantenimiento y reparación dejar fuera de servicio la Estación de acoplamiento de inducción, desconectar la corriente, sacar el enchufe de red y asegurarla contra una reconexión no autorizada. Al trabajar en el sistema eléctrico, debe desconectarse el aparato de la red eléctrica y se debe asegurar contra reconexión. Estos trabajos deben realizarlos únicamente un electricista.
- Al manejar aceites, grasas y otras sustancias químicas tenga en cuenta las normas de seguridad aplicables al producto.
- Efectuar inspecciones en el aparato a intervalos regulares. Los defectos que aparezcan como, por ejemplo, tornillos sueltos o cables quemados, deben solucionarse de inmediato. Los carretes de las bobinas de inducción sobrecalentados deben sustituirse inmediatamente.
- Los trabajos de reparación podrán efectuarlos solamente los especialistas autorizados.
- Los componentes averiados podrán cambiarse solamente por piezas de repuesto originales.

2.7 Indicaciones sobre peligros específicos

Energía eléctrica

- Los trabajos en las instalaciones eléctricas deben llevarse a cabo únicamente por un electricista según las reglas electrotécnicas o por personas instruidas que estén bajo la dirección y supervisión de un electricista.
- Los aparatos sobre los que se realicen trabajos de inspección, de mantenimiento y reparación de averías deberán estar desconectados y asegurados contra reconexión si no se requiere tensión eléctrica para dichos trabajos. Ello debe realizarlo únicamente un electricista profesional.

3 Descripción y datos técnicos

3.1 Descripción de las prestaciones

Estación de acoplamiento de inducciónse utilizan para el calentamiento por inducción de alimentos. Alimentos ya separados en porciones en bandejas EN o GN pueden ser provisionalmente almacenados en frío en los carros de transporte de bandejas adecuados, y en caso necesario regenerados con la estación de acoplamiento de inducción.

La disposición específica de las bobinas de inducción permite que la vajilla especial sea calentada por inducción solo en determinadas zonas sobre los carretes de las bobinas. Mediante la disposición especial de la vajilla sobre la bandeja, no se calientan componentes accesorios fríos que se añadan durante el proceso de regeneración. Las bandejas son adecuadas para alimentos, y por lo tanto nutricionalmente inofensivas, aptas para el lavavajillas, apilables, y permiten desapilarse de forma automática.

En estaciones de acoplamiento de inducción con sistema de refrigeración ventilada pueden mantenerse fríos los alimentos pre-enfriados hasta el proceso de regeneración. La refrigeración ventilada integrada garantiza el cumplimiento de los valores límite de temperatura prescritos legalmente para el almacenamiento de alimentos refrigerados durante un periodo de tiempo más largo. El interior se enfría de forma rápida y uniforme.

3.2 Uso previsto

Estación de acoplamiento de inducciónse utilizan para la regeneración de alimentos por inducción.

La estación de acoplamiento de inducción sólo debe ser utilizada con porcelana cargada que sea apropiada para el calentamiento por inducción y que haya sido autorizada por HUPFER®.

El uso previsto incluye los procesos especificados y el cumplimiento de las especificaciones indicadas, así como la utilización de los accesorios originales suministrados o de adquisición adicional.

Toda utilización diferente del aparato se considera como no adecuada.

3.3 Utilización inadecuada

A la Estación de acoplamiento de inducción sólo deben acoplarse carros de transporte de bandejas HUPFER® apropiados. Cualquier otro uso se considera uso no conforme.

Las Estación de acoplamiento de inducción no están previstas para ser utilizadas como superficie de asiento o como superficie sobre la que apoyar objetos. En ningún caso podrán sentarse o subirse personas al o en el aparato.

No deban colocarse objetos sobre los carretes de las bobinas.

El uso de vajilla y cubiertos metálicos no está permitido. Tampoco deben introducirse alimentos cubiertos con papel metálico.

En caso de uso distinto del estipulado, el fabricante o el proveedor declinan toda responsabilidad por los daños causados. Los daños originados por uso indebido se derivarán en la pérdida de los derechos de reclamación de responsabilidad por daños y de garantía.

3.4 Descripción del aparato

3.4.1 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN-105

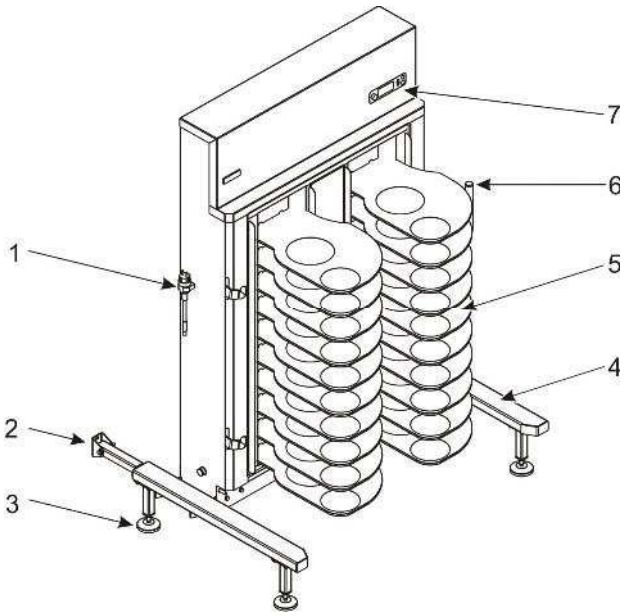


Figura 1 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN-105

1	clavija de enchufe con soporte	5	carrete con dos bobinas de inducción
2	soporte de pared (opcional)	6	palanca de accionamiento
3	pies de plástico ajustables	7	panel de mando
4	deflector de golpes con guías de movimiento		

3.4.2 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

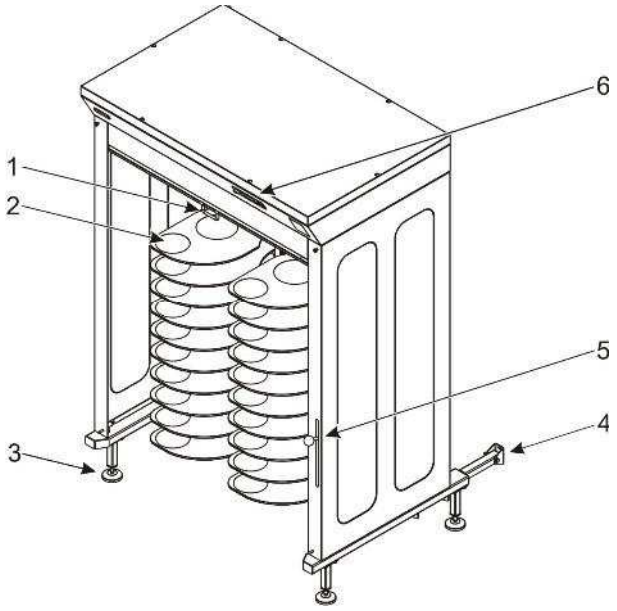


Figura 2 Vista del aparato IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo

1	persiana abierta	4	soporte de pared (opcional)
2	carrete con dos bobinas de inducción	5	palanca de accionamiento
3	pies de plástico ajustables	6	panel de mando

3.4.3 Equipamiento estándar

Las estaciones de acoplamiento de inducción están fabricadas de acero inoxidable de alta calidad y se soportan sobre cuatro patas de plástico ajustables, que pueden regularse exactamente a la altura deseada.

En su modelo estándar las estaciones de acoplamiento de inducción están equipadas con dos filas verticales de carretes, cada uno con dos bobinas de inducción. Los carretes de bobinas está montados en un espaciado vertical de trama de 105 mm, otras distancias también son posibles.

Los aparatos sin recubrimiento lateral están equipados con deflectores de golpes horizontales con guías de movimiento integradas, que facilitan el posicionamiento exacto del carro.

Al acercar el carro de transporte de bandejas a la estación de acoplamiento de inducción, y realizar manualmente el enclavamiento mediante la palanca de accionamiento, se produce un acoplamiento determinado entre ambos módulos que permite el funcionamiento. El interruptor de final de carrera de seguridad integrado impide la puesta en marcha accidental del aparato.

En el modelo estándar puede realizarse la programación directamente en el aparato mediante el panel de mando. El panel de mando se encuentra fácilmente accesible a la altura de la vista.
La consulta de los datos puede realizarse en cualquier momento. La documentación de los pasos de programación se almacena internamente y puede consultarse en cualquier momento. La programación puede ser adaptada individualmente.
Si se ha ajustado adecuadamente el aparato, puede iniciarse el proceso de regeneración a elección con la función de encendido automático en un momento determinado, o mediante el accionamiento manual del interruptor de encendido/apagado.

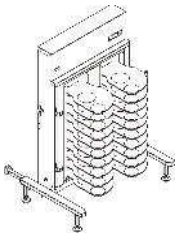
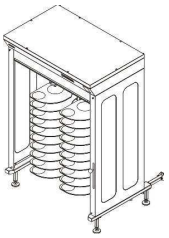
3.4.4 Equipamiento y accesorios opcionales

Las estaciones de acoplamiento de inducción pueden equiparse y dotarse de accesorios opcionalmente.

- Carretes de bobinas:
  Tres filas de carretes de bobinas para carros de bandejas de mayor tamaño con capacidad superior.
- Bobinas de inducción:
  De dos a cuatro bobinas de inducción por cada carrete para una cantidad correspondiente de elementos de calentamiento.
- Ruedas plásticas:
  ∅ 125 mm con y sin bloqueo total.
- Ruedas Rifix:
  Mediante el equipamiento opcional con ruedas Rifix, pueden fijarse las ruedas de dirección en una dirección determinada. Esto facilita considerablemente el recorrido en recto.
- Protección antipolvo:
  Las estaciones de acoplamiento de inducción pueden equiparse a petición con paredes laterales y una persiana en la parte delantera.
- Unidades de refrigeración:
  Están disponibles unidades de refrigeración con 900 W y 1500 W de potencia frigorífica.
  El equipamiento con sistema de refrigeración solo es posible en aparatos con por lo menos 2 x 10 carretes de bobinas. La estaciones de acoplamiento de inducción con 2 x 8 carretes de bobinas son constructivamente demasiado reducidas para la refrigeración.
- Programación externa:
  Como accesorio opcional está disponible una solución para PCs comerciales con sistema operativo Windows. El paquete incluye el software de manejo de menús, el i-Button (un almacenamiento portátil en forma de llavero) y una interfaz de PC para almacenar y leer datos en el i-Button. Todas las estaciones de acoplamiento de inducción disponen en su modelo estándar de una conexión para almacenar y leer datos en el i-Button junto al teclado de membrana del panel de mando.
- Bandejas y vajillas para inducción:
  Las estaciones de acoplamiento de inducción están equipadas para el uso con bandejas EN y GN. Son sistemas adecuados para la inducción, por ejemplo, las bandejas SDS de HUPFER® en el formato Euronorm 530 x 370 mm.
  Las estaciones de acoplamiento de inducción generalmente son adecuadas para todas las vajillas para inducción habituales. Ya que algunos fabricantes utilizan recubrimientos diferentes, la potencia absorbida siempre dependerá de la vajilla usada, aun con un ajuste idéntico del aparato. En desviaciones respecto a lo estándar, debido a ello, siempre será necesario un ajuste fino entre aparato y vajilla. Bajo petición pueden ponerse a disposición recomendaciones de vajillas para inducción.

Campanas de aislamiento para la vajilla de los platos principales (platos □240 a 260 mm y boles de plato único □170 a 190 mm) también están disponibles como accesorios opcionales.

3.5 Datos técnicos

	Dim.	IAS 2/20 L-EN-105	IAS 2/20 L-EN TA105UK Rollo
			
Ancho	mm	1280	1280
Fondo	mm	1010	1100
Altura	mm	1730	1950
Peso propio	kg	aprox. 170	aprox. 200
Carga útil	kg	100	100
Capacidad		2 x 10 bandejas	2 x 10 bandejas
Tamaño de las bandejas		530 x 370 mm	530 x 370 mm
Número de carretes de bobina		20	20
Distancia entre carretes de bobina (otras distancias disponibles bajo demanda)	mm	105	105
Condiciones de utilización y del entorno	˚C	10 a 35 (IAS sin refrigeración)	10 a 30 (refrigeración simple, 900W) 10 a 35 (refrigeración apta para zonas tropicales, 1500W)
Conexión eléctrica		AC 230V N PE 50 Hz	AC 230V N PE 50 Hz
Potencia consumida inducción máx.	kW	3,68	3,68
Potencia consumida refrigeración	kW	-	0,62 (refrigeración simple, 900W) 0,95 (refrigeración apta para zonas tropicales, 1500W)
Refrigerante		-	R404A (refrigeración simple, 900W) R134a (refrigeración apta para zonas tropicales, 1500W)
Potencia total consumida	kW	3,68 (230V, 16A)	3,68 (230V, 16A)
Tipo de protección		IPX4	IPX4

Los correspondientes símbolos de control los encontrará en nuestra página web en www.hupfer.de.

3.6 Placa de características

La placa de características se encuentra en el lado izquierdo de la Estación de acoplamiento de inducción, encima de la clavija del enchufe.

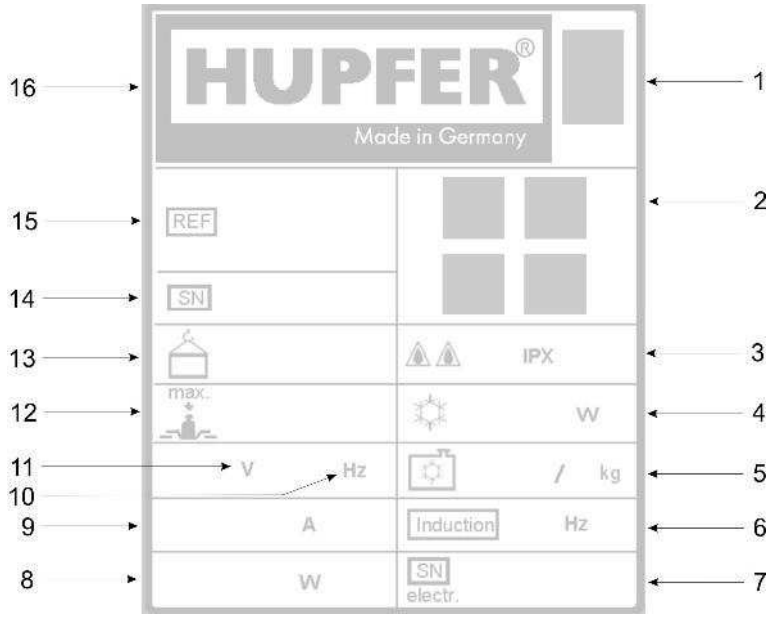


Figura 3 Placa de características

1	Desechado de aparatos fuera de uso	9	Intensidad nominal
2	Símbolo de control	10	Frecuencia
3	Clase de protección	11	Tensión nominal
4	Potencia frigorífica	12	Carga útil
5	Refrigerante	13	Peso propio
6	Frecuencia de inducción	14	Número de serie / número de pedido
7	Número de serie eléctr.	15	Artículo y denominación abreviada
8	Potencia eléctr.	16	Fabricante

4 Transporte, puesta en servicio y fuera de servicio

4.1 Transporte

PRECAUCIÓN	Averías del aparato por transporte incorrecto
	En el transporte de aparatos con la ayuda medios auxiliares, por ejemplo camión, deben asegurarse los aparatos. Con aparatos asegurados insuficientemente existe el peligro de producir daños materiales en el aparato y daños personales causados por aplastamiento. Sujete cada aparato en posición vertical de forma individual con los correspondientes sistemas de sujeción y protección de transporte.

PRECAUCIÓN	Averías del aparato por transporte incorrecto
	Las Estación de acoplamiento de inducciónconcon refrigeración sólo deben transportarse en posición vertical, ya que el refrigerante derramado puede dañar el aparato. Transporte la Estación de acoplamiento de inducciónsiempre en posición vertical.

En los trabajos de traslado, usar solamente aparatos y medios de elevación adecuados al peso de la Estación de acoplamiento de inducción. Usar solamente vehículos de transporte autorizados para el peso del aparato que se transporta.

La Estación de acoplamiento de inducción normalmente se entrega montada, es decir, completamente ensamblada, incluyendo la unidad de refrigeración.
En aparatos sin recubrimiento lateral pueden desmontarse las guías de movimiento para reducir el tamaño en el transporte. Esto debe ser realizado exclusivamente por el fabricante o por personal especializado autorizado por el fabricante.

El correspondiente volumen de suministro se indica en la documentación adjunta al mismo, según el contrato de venta vigente.

4.2 Montaje y puesta en servicio

PELIGRO	Peligro de descarga eléctrica
	La corriente eléctrica puede poner en grave riesgo la vida de las personas o su integridad física, y producir accidentes. Compruebe antes de la puesta en operación que la tensión nominal indicada en la placa de características (230V / 50Hz) coincide con la tensión del lugar. En caso contrario, no ponga en marcha el aparato. No utilice alargadores de cable en habitaciones húmedas.

El montaje y la puesta en servicio de la Estación de acoplamiento de inducción lo realiza el fabricante o personal especializado autorizado por el fabricante.

Antes de su primera puesta en operación, limpiar a fondo la Estación de acoplamiento de inducción con un paño suave. Para su puesta en funcionamiento, el aparato debe estar limpio y seco.
En el marco de la puesta en funcionamiento, deben controlarse las siguientes funciones del aparato:

- funcionamiento de los elementos de mando
- en aparatos con unidad de refrigeración, el funcionamiento de la refrigeración.

Información	Eliminación del material de embalaje
	Los materiales de embalaje son reciclables y hay que eliminarlos como corresponda. Al hacerlo deben separarse los diferentes materiales y eliminarlos de forma inocua para el medio ambiente. Al respecto debe consultarse con el responsable del desechado de los residuos del lugar

4.3 Almacenamiento y reciclaje

Un almacenamiento intermedio debe hacerse en un entorno seco y libre de congelación. La Estación de acoplamiento de inducción debe protegerse contra el polvo con el material de recubrimiento adecuado.

Cada 6 meses hay que controlar el aparato en el lugar de almacenamiento para ver si aparece corrosión.

NOTA	Formación de agua condensada
	Para evitar la formación de agua condensada en el lugar de almacenamiento debe existir una ventilación suficiente y sin grandes variaciones de temperatura.

Para la nueva puesta en funcionamiento debe estar el aparato limpio y seco.

Si se va a reciclar la Estación de acoplamiento de inducción, deben desecharse correctamente todos los productos de servicio y auxiliares de forma segura y correcta para el medio ambiente. Los materiales reciclables deben separarse de acuerdo con las normativas para residuos locales y desecharlos de forma inocua para el medio ambiente. Al respecto debe consultarse con el responsable del desechado de los residuos del lugar. Separar los materiales del aparato antes de eliminarlo (ruedas y piezas de plástico, etc.) o llevar el aparato a un centro de reciclaje. Eliminar los componentes electrónicos en los puntos de recogida correspondientes.

Ofrecemos a nuestro clientes un servicio de eliminación de sus aparatos fuera de uso. Póngase en contacto con nosotros
o con nuestros representantes.

El embalaje y los materiales de embalaje pueden entregarse en los centros de reciclaje indicando el número de contrato de eliminación de residuos. Si no existe el número de contrato de desechado válido puede consultarse éste al servicio de atención de HUPFER®.

5 Manejo

PRECAUCIÓN	Daños en el aparato
	Antes de cada puesta en servicio, debe examinarse la Estación de acoplamiento de inducción en busca de daños y defectos visibles. Al aparecer averías se debe informar inmediatamente a la persona responsable y no debe ponerse en funcionamiento la Estación de acoplamiento de inducción.

5.1 Disposición y función del panel de mando

El panel de mando de la Estación de acoplamiento de inducción se encuentra situado en la parte frontal superior del aparato.

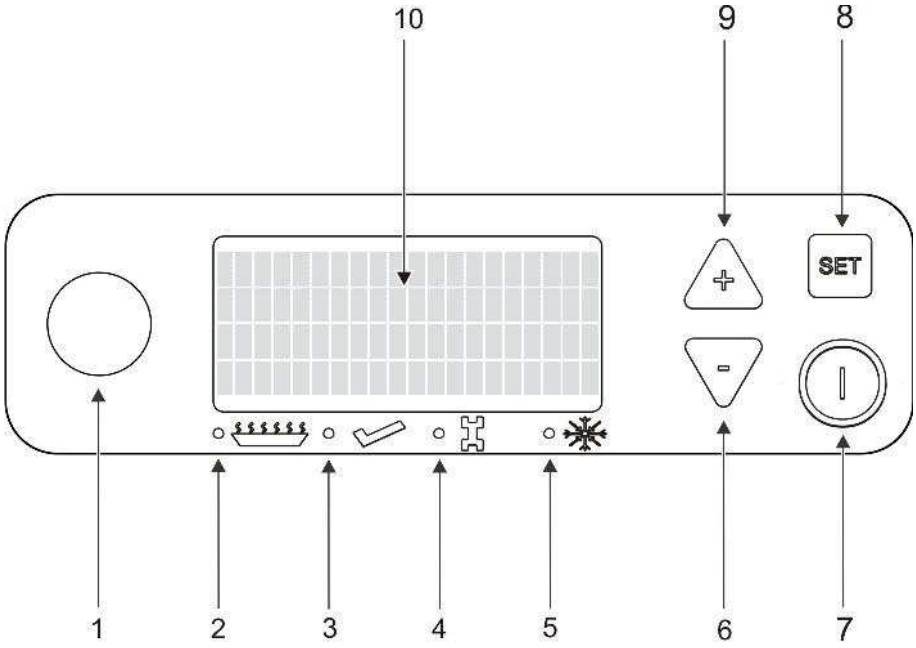


Figura 4 Panel de mando de la Estación de acoplamiento de inducción

1 conexión del i-Button
2 LED amarillo (indicación de funcionamiento)
3 LED verde (indicación de disponibilidad de funcionamiento)
4 LED rojo (indicación de fallo)
5 LED azul (indicación de refrigeración)
6 tecla de MINUS
7 tecla de encendido/apagado
8 tecla de SET
9 tecla de PLUS
10 display

5.2 Ajustes

En el modelo estándar de la estación de acoplamiento de inducción pueden realizarse los ajustes y la programación directamente en el aparato mediante el panel de mando.

Una vez que se ha ajustado el aparato, puede iniciarse a elección automáticamente (encendido automático) en un momento determinado, o mediante el accionamiento manual del interruptor de encendido/apagado (encendido manual).

Los datos programados pueden consultarse en cualquier momento, pero no durante el proceso de regeneración. La documentación de los pasos de programación se almacena internamente y puede consultarse en cualquier momento.

NOTA	Programación externa
	Como accesorio opcional está disponible una solución para PCs comerciales con sistema operativo Windows. El paquete incluye el software de manejo de menús y el i-Button, y facilita la programación externa de la estación de acoplamiento de inducción. La programación se realiza en el PC, y se transfiere al control de la estación de acoplamiento de inducción mediante el i-Button.

Encendido automático

Para la función de encendido automático tiene que haber un carro de transporte de bandejas acoplado a la estación de acoplamiento de inducción. El proceso de regeneración se activa automáticamente en el momento programado.

En el modo de encendido automático no puede interrumpirse el proceso de regeneración con la tecla de encendido/apagado (7).

Encendido manual

El proceso de regeneración se inicia manualmente mediante una breve pulsación de la tecla de encendido/apagado.

En el encendido manual puede interrumpirse el proceso de regeneración en cualquier momento pulsando brevemente la tecla de encendido/apagado, el display muestra PAUSA.

Si durante una interrupción se pulsa de nuevo brevemente la tecla de encendido/apagado, se reanuda la regeneración.

Si la interrupción dura más de cinco minutos, se detiene la regeneración completa.

Para detener el programa completamente, pulsar primero brevemente la tecla de encendido/apagado (PAUSA), tras una corta pausa mantener presionada la tecla de encendido/apagado durante 2 seg. (REGENERACIÓN DETENIDA), y pulsar brevemente de nuevo una tercera vez para confirmar.

El tiempo máximo de regeneración está limitado por software mediante los preajustes de programación.

Indicación de temperatura

El indicador de la temperatura muestra los valores medidos en los sensores de temperatura.

Con las teclas PLUS o MINUS (6 ó 9) se muestra en el display la temperatura del interior y del sensor de temperatura adicional opcional (temperatura externa). Pulsando las teclas PLUS o MINUS una segunda vez, se vuelve a mostrar la indicación anterior.

La indicación de temperatura se desactiva automáticamente después de 20 segundos.

Regeneración

El proceso de regeneración abarca tres fases y se desarrolla de forma automática según los ajustes en el progama de menús. El display muestra la duración restante de la fase actual y el tiempo final del proceso.

Si la estación de acoplamiento de inducción no se conecta a la alimentación eléctrica hasta después del momento de encendido programado, se inicia el programa actual después de un tiempo máximo 20 minutos.

En el modo de encendido automático no puede interrumpirse el proceso de regeneración con la tecla de encendido/apagado (7).

Si el carro de transporte de bandejas se desacopla de la estación de acoplamiento de inducción mientras el proceso de regeneración esté en marcha, se interrumpe el proceso. La interrupción se muestra en el display y mediante una seña acústica.

Si debe reanudarse el proceso de regeneración que estaba en marcha, se debe volver a acoplar el carro de transporte de bandejas en cinco minutos, de lo contrario se detiene la regeneración.

El final del proceso de regeneración se muestra en el display y mediante una señal acústica.

Conservación en caliente

La fase de conservación en caliente se activa automáticamente al finalizar el proceso de regeneración, siempre que en el programa de menús esté prevista una fase de conservación en caliente .

Interrumpir/detener

El proceso de regeneración puede interrumpirse pulsando brevemente la tecla de encendido/apagado (7). Si la interrupción dura más de cinco minutos, se detiene el programa.

NOTA	Interrupción en funcionamiento manual
	Solo si se ha iniciado la estación de acoplamiento de inducción en funcionamiento manual, puede interrumpirse el proceso de regeneración.

5.3 Servicio

Conectar

- Conectar la Estación de acoplamiento de inducción a la red eléctrica. El enchufe se encuentra en la parte lateral del aparato.

Si se conecta el aparato a la red eléctrica, comienza el control con el arranque inicial. Se muestran de forma consecutiva tres imágenes informativas en el display, y los cuatro LEDs se encienden. La estación de acoplamiento de inducción está lista para funcionar.

Acoplar el carro de transporte de bandejas

NOTA	Acoplar
	La palanca de accionamiento debe encontrarse en la posición normal (desbloqueada), para poder acoplar el carro de transporte de bandejas a la estación de acoplamiento de inducción.

Para acoplar el carro de transporte de bandejas a la Estación de acoplamiento de inducción proceder de la siguiente forma:

- Introducir el carro de transporte de bandejas cargado en la estación de acoplamiento inductiva hasta el tope.
- Asegurar el carro de transporte de bandejas con los bloqueos totales, para que no ruede.
- Tirar hacia adelante la palanca de accionamiento en la parte derecha de la estación de acoplamiento de inducción.

Regeneración

NOTA	Servicio
	La estación de acoplamiento de inducción solo puede entrar en funcionamiento si se le ha acoplado un carro de transporte de bandejas.

- Iniciar el programa de regeneración pulsando brevemente la tecla de encendido/apagado (7). Alternativamente, esperar a que el proceso de regeneración se active de forma automática a la hora programada.

El display del panel de mando muestra la duración restante de la fase actual y el final del proceso de regeneración. El final del proceso de regeneración se muestra en el display y mediante una señal acústica.

Desacoplar el carro de transporte de bandejas

ADVERTENCIA	**Superficies calientes**
	Los carretes de las bobinas pueden estar calientes después del proceso de regeneración. Esto puede ocasionar quemaduras. Evite tocar los carretes de las bobinas. El aparato podrá usarlo solamente el personal instruido.

Para desacoplar el carro de transporte de bandejas de la Estación de acoplamiento de inducción, proceder de la forma siguiente:

- Empujar hacia atrás la palanca de accionamiento en la parte derecha de la Estación de acoplamiento de inducción.
- Desbloquear los bloqueos totales del carro de transporte de bandejas.
- Separar el carro de transporte de bandejas de la Estación de acoplamiento de inducción.

5.4 Operaciones al finalizar el servicio

PRECAUCIÓN	**Daños en el aparato**
	Las estaciones de acoplamiento de inducción móviles no deben ser agarradas y movidas tirando de los carretes de las bobinas. Los carretes de las bobinas pueden partirse con facilidad. Para mover los aparatos, tire siempre de las asas.

Para parar la Estación de acoplamiento de inducción proceda como se indica a continuación:

- Sacar el enchufe de red e introducirlo en el soporte del aparato.

6 Detección de averías y solución de problemas

6.1 Medidas de seguridad

PELIGRO	Peligro de descarga eléctrica
	La corriente eléctrica puede poner en grave riesgo la vida de las personas o su integridad física, y producir accidentes. Desenchufe el aparato de la red antes de buscar la causa del fallo. Saque el enchufe de red y colóquelo en el soporte previsto para él.

6.2 Notas para la solución de problemas

En caso de averías o reclamaciones durante el periodo de garantía, contacte con nuestro distribuidor autorizado. Para llevar a cabo cualquier reparación necesaria tras la expiración del periodo de garantía, póngase en contacto con nuestros distribuidores o electricistas autorizados.

Los trabajos de reparación podrán efectuarlos solamente especialistas autorizados.

Los componentes averiados solo podrán sustituirse por piezas de repuesto originales HUPFER®. La estructura modular permite el intercambio sin problemas de componentes individuales.

En caso de requerir asistencia y al pedir piezas de repuesto indicar siempre los datos indicados en la placa de características y el correspondiente número del artículo.

La inspección regular y el mantenimiento del aparato reducen los fallos de funcionamiento y aumentan la seguridad.

6.3 Tabla de fallos y soluciones

Fallo	Causa posible	Remedio
Los alimentos no se regeneran en una o varias zonas	Palanca de accionamiento no se encuentra en posición de enclavamiento	Acoplar la Estación de acoplamiento de inducción con la palanca de accionamiento
	Vajilla defectuosa, no adecuada o no autorizada	Comprobar la vajilla y sustituirla eventualmente
	Vajilla o bandeja mal posicionada	Comprobar posición de la vajilla o de la bandeja y corregirla eventualmente
	Carretes de bobina o bobinas de inducción defectuosos	Comprobación y eventualmente sustitución de los soportes de bobina o bobinas de inducción defectuosos por personal técnico autorizado
	Resquebrajadura en la zona de inducción	Detener la Estación de acoplamiento de inducción inmediatamente, desconectar de la red eléctrica y contactar con personal del servicio técnico
Potencia de refrigeración reducida	Condensador lleno de polvo	Detener la Estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
Fuga de líquido refrigerante	Conductos de refrigeración defectuosos	Detener la Estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
El aparato no se enfría	Fusible del cliente averiado	Desenchufar el aparato de la red y permitir el control por personal autorizado, reparar cuando sea necesario.

Fallo	Causa posible	Remedio
	Cable de conexión de la red o enchufe de red averiado	Desenchufar el aparato de la red y permitir el control por personal autorizado, reparar cuando sea necesario.

Si aparece un fallo en la estación de acoplamiento de inducción, se detiene la regeneración y se muestra una indicación de fallo en el display. El LED rojo parpadea.

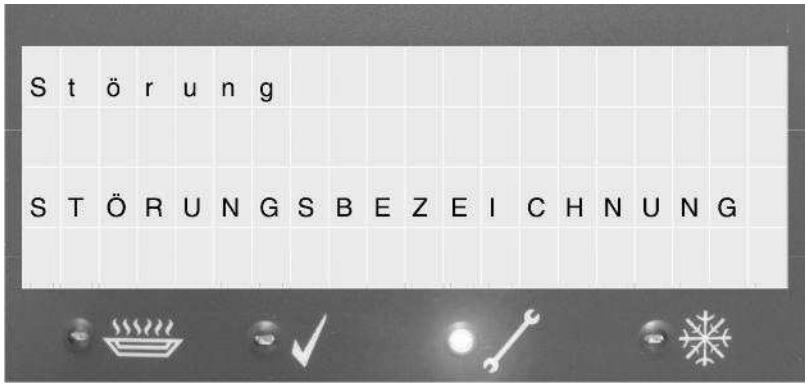


Figura 5 Indicación de fallo en el display del panel de mando

La siguiente tabla muestra posibles fallos y sus soluciones:

Fallo	Causa posible	Remedio
ROTURA DEL SENSOR	Sensor defectuoso o interrumpido	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
CORTOCIRCUITO DEL SENSOR	Sensor cortocircuitado	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
FALLO del iBUTTON	El driver del i-Button no se activa	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
TEMPERATURA INTERIOR	La temperatura interior es demasiado elevada	Salir con SET, adaptar ajustes
I2C BUS	Fallo de hardware	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
EEPROM DEFECTUOSA	Fallo de hardware	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
RELOJ EN TIEMPO REAL DEFECTUOSO	El reloj en tiempo real no reacciona	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico
MÓDULO E/S DEFECTUOSO	Módulo E/S ya no responde	Desconectar la estación de acoplamiento inductiva y avisar a personal del servicio técnico

Fallo	Causa posible	Remedio
FALLO DE GENERADOR G1	Generador 1 señaliza fallo	Salir con SET, y, si la indicación de fallo reaparece a los 5 minutos, desconectar la estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
FALLO DE GENERADOR G2	Generador 2 señaliza fallo	Salir con SET, y, si la indicación de fallo reaparece a los 5 minutos, desconectar la estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
FALLO DE GENERADOR G3	Generador 3 señaliza fallo	Salir con SET, y, si la indicación de fallo reaparece a los 5 minutos, desconectar la estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
FALLO DE GENERADOR G4	Generador 4 señaliza fallo	Salir con SET, y, si la indicación de fallo reaparece a los 5 minutos, desconectar la estación de acoplamiento de inducción y avisar a personal del servicio técnico
NO HAY PROGRAMA REG.	i-Button no contiene datos de menú	Volver a cargar el programa de menús (manejo de menús/modo servicio)
FALLO PROGRAMA REG.	Datos de regeneración no leídos correctamente (i-Button)	Volver a conectar el i-Button, volver a cargar el programa en el i-Button, volver a cargar en el BG
FALLO PARÁMETROS	No hay parámetros o fallo al cargarlos del i-Button	Volver a conectar el i-Button, volver a cargar el programa en el i-Button, volver a cargar en el BG

7 Limpieza y mantenimiento

7.1 Medidas de seguridad

PELIGRO	Peligro de descarga eléctrica
	La corriente eléctrica puede poner en grave riesgo la vida de las personas o su integridad física, y producir accidentes. Apague el aparato antes de comenzar los trabajos de limpieza y asegúrelo contra una reconexión accidental.

PRECAUCIÓN	Averías del aparato
	Agentes limpiadores agresivos podrían dañar el plástico y arañar la pantalla. Por ello no utilice bajo ninguna circunstancia detergentes clorados, polvos abrasivos o estropajo para limpiar el panel de mando. Use agua tibia para limpiar el panel de control y un paño suave.

PRECAUCIÓN	Averías del aparato
	La limpieza inadecuada puede dañar el aparato. Limpie el aparato cuidadosamente. Proteja los contactos eléctricos con caperuzas de protección. No exponga la electrónica a un chorro de agua. No limpie el aparato con limpiadores de chorro de vapor ni de alta presión.

7.2 Medidas higiénicas

El comportamiento correcto del personal de servicio es esencial para una higiene óptima.
Todas las personas deben estar suficientemente informadas sobre las normas sanitarias locales vigentes, y han de respetarlas.
Las heridas en manos y brazos deben cubrirse con un emplasto impermeable.
No toser ni estornudar sobre la vajilla limpia o los alimentos.

7.3 Limpieza y mantenimiento

Con una limpieza regular y un tratamiento cuidadoso, la Estación de acoplamiento de inducción no necesita de ningún cuidado especial siempre que se maneje con la debida diligencia.

Para la limpieza regular del interior de la Estación de acoplamiento de inducción, utilizar un paño suave. Utilizar un paño de limpieza suave o una esponja sin recubrimiento para la limpieza. Utilizar detergentes líquidos desengrasantes aprobados para su uso en la industria alimentaria.
No usar bajo ningún concepto limpiadores a presión, detergentes clorados, polvos abrasivos y otros limpiadores en seco, estropajo, esponjas de alambre y/o objetos cortantes.

7.4 Instrucciones especiales de cuidado

La resistencia a la corrosión de los aceros inoxidables se refiere a su capa pasiva, que se forma en la superficie al entrar en contacto con el oxígeno. El oxígeno del aire es suficiente para la formación de la capa pasiva, de forma que defectos aparecidos por razones mecánicas se autorreparan.

La capa pasiva se crea o se regenera más rápidamente si el acero entra en contacto con agua oxigenada. La capa pasiva puede averiarse químicamente por productos reductores (consumidores del oxígeno) cuando actúan sobre el acero de forma concentrada o a altas temperaturas.

Tales materiales agresivos son, por ejemplo:

- materiales salinos y con azufre
- cloruros (sales)
- concentrados de especias (por ejemplo, mostaza, ácido acético puro, pastillas aromatizar disoluciones salinas)

Otros daños puede aparecer por:

- Óxido externo (por ejemplo, de otros componentes, herramientas u óxido ligero)
- Partículas de hierro (por ejemplo, polvo de esmerilado)
- Contacto con metales no férricos (formación de una pila de corrosión)
- Falta de oxígeno (por ejemplo, sin entrada de aire, agua poco oxigenada).

Principios generales de trabajo para el tratamiento de aparatos de "acero inox.":

- Mantenga la superficie de los aparatos de acero inox. siempre limpia y en contacto con el aire.
- Use los productos de limpieza habituales para acero inox. Para la limpieza, no usar productos de limpieza blanqueantes ni con cloro.
- Elimine las capas de cal, grasa, almidón y proteínas a través de la limpieza diaria. Al faltar el contacto con el aire, puede aparecer corrosión bajo estas capas.
- Elimine todos los residuos de productos de limpieza después de cada limpieza enjuagando con abundante agua. Después secar la superficie detenidamente.
- No deje los aceros inox. más tiempo del necesario en contacto con ácidos concentrados, especias, sales, etc. También los vapores ácidos que se forman al limpiar los azulejos aceleran la corrosión del "acero inox".
- Evite dañar las superficies de los aceros inox., en especial con otros metales que no sean de acero inox.
- Con los restos de metales extraños se forman pequeños elementos químicos que pueden causar corrosión. En cualquier caso, debe evitarse el contacto con hierro y acero, ya que se produce óxido ajeno. Si el acero inox. entra en contacto con hierros (lana de acero, virutas de tuberías, agua ferrosa), esto puede producir corrosión. Por ello, use solamente lana de acero inox. o cepillos con cerdas naturales o artificiales o cepillos de acero inox para la limpieza mecánica. Las lanas de acero o cepillos con acero no aleado producen óxido ajeno por fricción.

8 Piezas de repuesto y accesorios

Los trabajos de reparación podrán efectuarlos solamente especialistas autorizados.

Los componentes averiados solo podrán sustituirse por piezas de repuesto originales HUPFER®. Sólo así puede garantizarse un funcionamiento seguro. Advertimos que sólo las piezas originales recomendadas de HUPFER® pueden garantizar el perfecto funcionamiento.

Los repuestos y accesorios pueden pedirse en el servicio de atención de HUPFER® (tel. +49 2541 805-0). Indicar siempre el número de pedido y los datos indicados en la placa de características de la Estación de acoplamiento de inducción al pedir piezas de repuesto o en caso de requerir asistencia.